

Infobrief 1/2002



Pressekonferenz am 23. Mai 2002 in Wiesbaden:

Vorstellung von "ballance 2006"

Moderation: Michael Bußer
HMdIS, Referat Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



v.l.n.r.: Direktor Böhme (HLZ), Staatsminister Bouffier (HMdIS),
Präsident Dr. Müller (LSBH), Präsident Hocke (HFV),
Herr Müller (Fraport AG), Projektleiter Glameyer (IBZW)



Hessisches
Ministerium des
Innern und für
Sport (HMdI)



Hessische
Landeszentrale für
politische Bildung
(HLZ)



Landessportbund
Hessen (LSBH)



Hessischer Fußball-
Verband (HFV)



Internationales
Bildungszentrum
in Witzenhausen
(IBZW)



Herr Staatsminister Volker Bouffier (HmdIS):

"...Wir wollen mit Ballance 2006 einen nachhaltigen Beitrag für eine friedliche Fußball-Weltmeisterschaft 2006 leisten..."

Guten Morgen meine Damen, meine Herren - Ballance 2006 ist ein Projekt, das wir seit Ende des Jahres 2000, Anfang des Jahres 2001, angestoßen vom Hessischen Fußballverband und der Zentrale für politische Bildung hier in Hessen miteinander beraten haben. Zugrunde liegt die Überlegung was man tun kann, um Ausschreitungen und Gewaltphänomenen zunächst einmal und insbesondere bezogen auf Fußballspiele, aber es geht eigentlich darüber hinaus, wirksam zu begegnen. Nachdem wir den Zuschlag für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 bekommen haben, wollten wir ein Projekt starten, das nicht nur auf eine kurzfristige Aktion setzte, sondern eine gewisse Dauer hat und das wir bewusst an den Zeitraum 2002 bis 2006 angebinden haben. Wir nannten es "Ballance 2006 - Integration und Toleranz für eine friedliche Fußball-Weltmeisterschaft" aber es richtet sich an den Sport im Ganzen. Wir gehen davon aus, dass wir im Jahre 2006 etwa drei Millionen Fans hier haben werden, davon etwa eine Million aus dem Ausland. Mit Blick auf jenen vergleichsweise kleinen Teil von Menschen, der häufig für sehr hässliche Bilder sorgt und das zum Verdruss nicht nur des Fußballs sondern der vielen friedlichen Fans haben wir uns das Ziel gesetzt, unter dem Stichwort "Integration und Toleranz" in einem Team ein Konzept zu entwickeln, das - als ein bewusst offenes Konzept - auf verschiedenen Säulen ruht. Es soll sich weiterentwickeln, wir sind dankbar für neue Überlegungen und wir wollen dort sehr praktisch insbesondere bestimmte Dinge der Prävention und der Mediation erproben. Ganz konkret stützen wir uns sehr auf den Bereich der Schulen, wir stützen uns aber auch auf den Bereich der Vereine und deshalb ist gut, dass wir hier als Träger dieses Projektes gemeinsam arbeiten können. Das ist zum einen der Landessportbund, das ist der Hessische Fußballverband, das ist die Zentrale für politische Bildung und das ist das Internationale Bildungszentrum in Witzenhausen als dem durchführenden Projektträger, der die eigentlichen Maßnahmen dann auch wahrnehmen wird. Wir machen das gemeinsam mit Unterstützung des Eu-Büros des Deutschen Sports in Brüssel, wir binden auch andere Initiativen ein, zum Beispiel das brandenburgische Projekt "Straßenfußball für Toleranz" und wir stellen uns vor, dass wir vielleicht noch weitere gewinnen können. Um zwei, drei Punkte konkret zu formulieren: Wir nehmen mit mehreren Teams aus Hessen an der Schul-Weltmeisterschaft 2002 in Wittenberge teil und wir wollen das als Anlass nehmen, in die Schulen hinein zu wirken. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich herzlich bei unserem ersten Sponsor, der Fraport AG bedanken, bei Herrn Müller, der hier anwesend ist und der sich insbesondere auch in diesem Bereich engagieren wird, dafür sind wir dankbar.

Wir bieten Schulungskonzepte für soziale und interkulturelle Kompetenz von Jugendbetreuern an, es geht weiter in den Bereich der Fanclubs, wo wir vor allem an die drei Fanstützpunkte mit Fanprojekten denken, die wir gemeinsam mit dem Fußballbund, dem Land und den Städten Frankfurt, Offenbach und Darmstadt betreiben.

Wir planen einen Trainingskurs "Netzwerk 2006" in dem es insbesondere um die Gewinnung von Multiplikatoren zur Entwicklung eines Netzwerkes gegen Gewalt geht. Wir werden internationale Jugendbegegnungen organisieren, mit einem sehr starken Bezug auf unsere engsten Partnerregionen, die Aquitaine in Frankreich, die Emilia Romagna in Italien, aber auch Großpolen in Polen oder in Russland. Das sind Orte, wo wir schon Ansatzpunkte haben. Wir werden hier Workshops veranstalten, zu denen Herr Glameyer noch näheres vortragen wird.

Wir haben die Absicht, über die Ergebnisse des Ansatzes "Mediation und interkulturelle Konfliktvermittlung" zu neuen Angeboten zu kommen. Dies wird insbesondere auch getragen vom Hessischen Fußballverband und der Hessischen Sportjugend, die dort schon eine Reihe von Erfahrungen hat.

Wir werden auf interaktive Kommunikation im Internet als Plattform setzen und stellen uns vor, dass wir mit dieser Initiative "Ballance 2006" möglichst früh an diejenigen herankommen und diejenigen erreichen können, die als Fans anzusehen sind, die hier gewaltgefährdet sind, die sich unter Umständen situativ mitnehmen lassen von anderen. Davon zu trennen sind die polizeilichen Aufgaben, wo wir gewisse Erfahrungen haben. Sie wissen vielleicht, wir haben eine Gewalttäterdatei im Sport, die Länder und Bund gemeinsam unterhalten und wo wir die Fans einteilen in bestimmte Kategorien. Da gibt es einen harten Block der nicht des Sportes wegen, sondern der Randalen wegen kommt. Dieser Block ist in der Regel nicht erreichbar mit pädagogischen Überlegungen dieser Art, das wissen wir und so wird es bei den polizeilichen Maßnahmen aller Art, die dort einzusetzen sind bleiben müssen, wie wir es etwa im Vorfeld von Großveranstaltungen wie bei der Europameisterschaft getan haben. Wir haben in diesem - ja gemeinhin als Hooliganszene bezeichneten - Bereich die Erfahrung gemacht, dass es europaweit organisiert wird und dort müssen die Sicherheitsbehörden ihre Aufgaben wahrnehmen. Das ist ein vergleichsweise kleiner Teil, der aber wegen seiner extremen Gewaltneigung besondere Sorgfalt und Beobachtung erfordert. Um diesen Teil geht es uns bei "Ballance 2006" nicht. Wenn man solche Menschen erreichen kann, kann man dankbar sein aber da sind wir nicht großer Hoffnung. Uns geht es um die anderen, um diejenigen, die - wie ich vorhin sagte - situativ gefährdet sind, diese möglichst frühzeitig einzubeziehen in ein solches Projekt und dazu brauchen wir die Vereine und dazu brauchen wir fachkundige Betreuer und dafür brauchen wir möglichst viel öffentliche Unterstützung und deshalb bitten wir auch um ihre Mithilfe, denn was wir wollen sind fröhliche und friedvolle Sportveranstaltungen und das gilt natürlich insbesondere für weltweite Ereignisse wie die Fußball-Weltmeisterschaft.

Mir liegt besonders am Herzen darauf hinzuweisen, dass es hier nicht um eine Aktion geht, die kurzfristig nach der Debatte um die Ereignisse in Erfurt entwickelt wurde. Wir sind schon weit über ein Jahr in der intensiven Verhandlung miteinander und die Anstöße, die der Fußballbund gegeben hat, liegen noch ein ganzes Stück weiter zurück.

Wir tragen dieses Projekt auch finanziell. Wir glauben, dass wir in den nächsten Jahren mit einer Grundförderung von € 100.000 einiges machen können. Das Land Hessen ist der größte Financier und weil es so schön passt und dramaturgisch gut geeignet ist, habe ich jetzt, Herr Hocke, für Sie - einen Zuwendungsbescheid den ich Ihnen überreiche, das sind die ersten 62.500 € für dieses Projekt. Ich möchte mich noch einmal herzlich bedanken bei Ihnen, bei den Mitträgern - den Rahmenvertrag haben wir ja bereits im Februar unterschrieben, mittlerweile haben wir einen Beirat konstituiert. Ich hoffe für uns gemeinsam, dass dieses Projekt Schule macht, ganz gewiss können wir viele Unterstützer gebrauchen. Soviel zunächst einmal von mir.



Klaus Böhme (Direktor HLZ):

"...Wir wollen die Jugendlichen stark machen und Ihnen Werthaltungen vermitteln, die in unserer globalisierten Welt für zentrale Orientierungen des mündigen Bürgers in einer offenen Gesellschaft stehen..."

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die Hessische Landeszentrale für politische Bildung als Einrichtung des Landes Hessens, die politische Bildungsarbeit im staatlichen Auftrag betreibt, hat dieses Projekt seit seinem frühesten Entstehen ganz wesentlich getragen, mitentwickelt und gefördert. Sich den Ball gegenseitig zuspieren, auf dem Feld und im Leben, das steht für uns im Mittelpunkt unseres Jugendförderungskonzeptes. Die Jugendlichen stark zu machen, sie vorzubereiten auf die vielfältigen Aufgaben der Zukunft,

Ihnen Werthaltungen zu vermitteln, die in unserer globalisierten Welt für zentrale Orientierungen des mündigen Bürgers in einer offenen Gesellschaft stehen, das sind Ziele, die wir hier mit diesem Projekt verfolgen. In diesem Sinne wünsche ich unserem gemeinsamen Vorhaben Nachhaltigkeit und dasjenige Maß an Nachdenklichkeit bei allen Beteiligten, die sich in der Zielorientierung und Zielrichtung von Ballance 2006 engagieren wollen.



Dr. Rolf Müller (Präsident Landessportbund Hessen)

"...Wir erwarten uns durch Ballance 2006 bis hinein in die Vereine unterhalb der Ebene vom Hochleistungssport, dass der Gedanke der Integration und der Gedanke der Toleranz ein wesentliches Markenzeichen des Sports bleibt..."

Wir unterstützen Ballance 2006 aus zwei Gründen. Erstens um eine gewaltfreie Fußball-Weltmeisterschaft zu ermöglichen. Zweitens sehen wir hier die Chance, eine Aufgabe des Sportes wieder ins Blickfeld zu rücken, die manchmal bei der Diskussion über sportliche Ereignisse etwas zu kurz kommt. Das widerspricht der Tatsache, dass Sport eigentlich per se ein Medium ist, das Toleranz, das Integration in besonderem Maße fördert. Sie wissen, dass der Landessportbund neben der Beteiligung an diesem Projekt auch der Träger der Integrationskampagne des Landes ist. Das soll deutlich machen, dass wir uns als die größte Personenvereinigung berufen fühlen, diesen Aspekt des friedlichen Miteinanders und der Integration besonders darzustellen und es macht damit natürlich auch die sozialen und gesellschaftlichen Funktionen des Sportes wieder etwas deutlicher.

Die Verbindung ist gegeben, vielleicht in einem etwas übertriebenen Bild: ausländische Sportler, auch Sportler anderer Hautfarbe werden auf dem Sportplatz bejubelt, wenn sie ein Tor schießen, wenn sie gute Leistungen bringen, werden dann aber möglicherweise in der Fußgängerzone angepöbelt. Das macht die beiden Seiten dieses gesellschaftlichen Phänomens deutlich und zeigt auch, dass wir in weiten Teilen noch weit davon entfernt sind, dass die Toleranz, die möglicherweise in einer Mannschaft, in einem Verein generell gilt, dann auch in der Gesellschaft weitergetragen wird. Von daher sind wir froh, dass wir dieses Projekt konkret unterstützen können und wir erwarten uns damit auch bis hinein in die Vereine unterhalb der Ebene vom Hochleistungssport, dass der Gedanke der Integration und der Gedanke der Toleranz ein wesentliches Markenzeichen des Sports bleibt und deswegen sind wir gerne Träger, Mitträger dieses Projekts geworden.



Rolf Hocke (Präsident HFV):

"...Wir sind dankbar, dass der Schulterschluss mit der Politik in diesem Modellprojekt für eine konfliktfreie und eine friedliche WM im Jahre 2006 hier in Deutschland gelang..."

Meine Damen und Herren, es liegt natürlich auf der Hand, dass sich, wenn man von der Fußball-Weltmeisterschaft spricht, auch der Fußball-Verband dazu äußert und sich Gedanken macht. Ich will zu den Inhalten und der Konzeption jetzt nichts mehr sagen, weil Sie, Herr Staatsminister das schon getan haben, und weil Herr Glameyer es noch einmal ausführlich tun wird. Ich will aber sagen, wie dieses Projekt eigentlich entstanden ist. Wir haben in den vergangenen Jahren viele Sorgen gehabt, auf unseren

Fußballfeldern in Hessen, insbesondere auch im Schüler- und Jugendbereich. Wir haben ein hohes Gewaltpotenzial gehabt, unsere Sportgerichtsbarkeit hat sich mit diesen Dingen auseinandersetzen müssen und dann haben wir die Überlegung angestellt, was wir denn gegen diese Entwicklung tun können, insbesondere aus fußballerischer Sicht und als Verband. Wir haben vor zwei Jahren ein Modellprojekt entwickelt und ins Leben gerufen "Mediation und interkulturelle Konfliktvermittlung" gemeinsam mit dem Landessportbund und der Sportjugend insbesondere und wir haben dieses Projekt installiert zunächst einmal im Fußballkreis Frankfurt aus mehreren naheliegenden und verständlichen Gründen und dieses Projekt hat sich absolut bewährt. Wir haben bestimmte Ergebnisse aus diesem Projekt bereits in unsere Spielordnung und in unsere Satzung übernommen und wir werden dieses Projekt, das künftig integriert ist in Ballance 2006 auch in anderen Fußballkreisen und Bezirken durchführen.

Uns stand die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 ins Haus und wir alle haben uns gefreut und freuen uns und ich denke, das wird auch so bleiben, dass der Spielort Frankfurt ausgewählt worden ist und aus der gemeinsamen Verantwortung heraus zwischen der Politik und dem Sport und insbesondere dem Fußball haben wir aus der Erkenntnis dieses Modellprojekts in Frankfurt gesagt: wir müssen auch etwas tun im Hinblick auf die WM 2006. Wir haben einen Schulterchluss gesucht mit der Politik, Herr Staatsminister, ich bin Ihnen dankbar, dass uns das gemeinsam gelungen ist. Allein hätten wir dieses nicht durchführen können und umgekehrt, denke ich, auch die Politik nicht allein.

Wenn wir auf die Trägerschaft blicken, könnte ich mir vorstellen, dass sicherlich nachgefragt wird, warum denn der DFB nicht in der Trägerschaft vertreten ist, denn die WM ist unter anderem eine Veranstaltung des Deutschen Fußballbundes und nicht des Hessischen Fußballverbandes. Der DFB wird noch integriert werden in unser Projekt, das ist aus verschiedenen Gründen bisher nicht möglich gewesen und ich habe die grundsätzliche Zusage des Generalsekretärs Horst R. Schmidt, dass man sich an diesem Projekt "Ballance 2006" beteiligen wird. Alles andere wäre auch nicht zu vermitteln. Wir haben dieses Modellprojekt und das sage ich auch mit etwas Stolz: "Modellprojekt" entwickelt als einer von 21 Landesverbänden im DFB, als der viertgrößte von der Mitgliederzahl her, mit dem Standort Hessen und dem Spielort Frankfurt gemeinsam mit der Politik und werden es auch umsetzen. Es hat bereits Signalcharakter gehabt, in andere Landesverbände, wo ebenfalls WM-Spiele stattfinden werden. Wenn unser Vorhaben gelingt, mit diesem Projekt einen Teil dazu beizutragen, eine konfliktfreie und eine friedliche WM im Jahre 2006 hier in Deutschland durchzuführen, dann sind wir ein wenig stolz darauf. Und wir sind optimistisch, dass uns das in der profihaften Begleitung von Herrn Glameyer und seinem Institut in Witzenhausen gemeinsam gelingt.



Michael Glameyer (ballance - Projektleiter):

"...Wir möchten systematisch die junge Generation ansprechen, Schüler und Fuballer und natürlich jene Personen, die mit ihnen umgehen, also die Multiplikatoren, Trainer und Betreuer..."

Sehr geehrter Herr Staatsminister, meine Damen und Herren, das gemeinnützige Internationale Bildungszentrum Witzenhausen freut sich sehr über das Zustandekommen dieses Projekts. Im nordhessischen Witzenhausen sind seit Jahren Bildungsprogramme angesiedelt, u.a. in den Bereichen "Europäischer Freiwilligendienst" und "Management für Fachkräfte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit".

Als wir Ballance 2006 im Spätsommer 2000 gemeinsam mit Herrn Hocke und HFV-Verbandspressesprecher Stefan Reuß sowie mit Direktor Böhme und Herrn Kerwer von der HLZ entwickelten, entstand ein komplexer

und nachhaltiger Ansatz, der auf einen längeren Zeitraum statt auf einmalige Aktionen ausgerichtet war. Ermutigend war die besondere Tatsache, dass sich der Zusammenschluss zwischen Politik, Sport und freien Trägern realisieren ließ, neuerdings gestärkt durch das Engagement des privaten Sektor.

Wir haben uns als Ziele des Projektes die Förderung und Verbreitung von Integration, Toleranz und Fairness auf die Fahnen geschrieben. Wir möchten einen spürbaren und nachhaltigen Beitrag dazu leisten, dass wir Deutsche uns bei der WM 2006 nicht nur sportlich erfolgreich präsentieren - das ist uns natürlich wichtig - aber es wäre eben auch schön, wenn wir uns als würdiger, nämlich weltoffener und toleranter Gastgeber hier in Deutschland erweisen.

Was liegt näher, als hierzu die junge Generation, Fußballerinnen und Fußballer, Schülerinnen und Schüler anzusprechen und dieses systematisch und natürlich jene Personen, die mit ihnen arbeiten, die mit ihnen umgehen, also die Multiplikatoren, Trainer und Betreuer. Einige der Maßnahmen, mit denen wir diese Zielgruppe und die Ziele erreichen möchten, hat Herr Staatsminister Bouffier bereits genannt, ich möchte nur zwei davon inhaltlich vertiefen. Da wäre jener, von der Fraport AG besonders favorisierte Ansatz "Tolerante Schulen zeigen Flagge in Hessen" zu nennen. Bei der Schul-WM 2002 in Wittenberge werden wir von drei hessische Schul-Mannschaften der Klassen 5 und 6 in gelben Ballance-Trikots mit der Rückenaufschrift "wm2006-hessen.de" vertreten.

Es wird dort nicht nur mit besonderen und weniger stark springenden "Straßen-Fußbällen" gespielt - ich darf Ihnen einen davon einfach einmal zuwerfen - sondern auch mit besonderen pädagogischen Regelwerk: dort spielen nämlich Jungs und Mädchen zusammen und unter anderem zählen die Tore der Jungs nur dann, wenn auch Mädchen welche erzielen und neben sportlichen Leistungen fließen auch Aspekte der Fairness in die Wertung mit ein. Wie beim olympische Gedanken so steht auch hier das Mitmachen und die internationale Begegnung stärker im Mittelpunkt als das Siegen per se.

Hervorzuheben sind auch die außergewöhnlichen Möglichkeiten, die die Nutzung der dezentralen Verbandsstrukturen bieten. Zusammen mit der Einbindung von Jugendbetreuern, Trainern und Lehrern darf man hier im Hinblick auf eine flächeneckende Erreichung der Jugendlichen einiges erwarten.

Zu den Kooperationspartnern:

im Zusammenhang mit dem bereits mehrfach genannten brandenburgischen Projekt "Straßenfußball für Toleranz" ist noch auf die interessante Entwicklung hinzuweisen, dass sich Jürgen Klinsmann für eine bundesweite Ausdehnung dieses Ansatz engagiert. In diesem Fall hätte Hessen eine gute Ausgangsposition, in diesem Netzwerk entsprechend integriert zu sein und mitzuwirken.

Einen besonderen Stellenwert besitzt für uns die Unterstützung durch das EU-Büro des Deutschen Sports, da uns von Anfang an die Wichtigkeit der internationalen Ausrichtung des Projekts bewusst war. Hierbei spielen, wie Herr Staatsminister Bouffier ausführte, Workshops mit unseren hessischen Partnerregionen eine besondere Rolle, in denen Erfahrungsaustausch, wechselseitige Lernprozesse und die Entwicklung eines Netzwerkes 2006 - "best practises" im Vordergrund stehen. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Hilfe von EU-Fördermitteln das Projekt um einige entsprechende Elemente und Module erweitern und sinnvoll ergänzen können.

Dass wir, seit heute offiziell, auf die Fraport AG als Partner bauen dürfen, freut uns natürlich besonders.

Der Erfolg und das Gelingen des Projekts hängen vom guten Zusammenspiel vieler Beteiligter ab. Hier spielt natürlich auch die Zusammenarbeit mit den Medien eine wichtige Rolle, dass wir die Inhalte gemeinsam transportieren und kommunizieren. Insofern hoffen wir auf ein gutes Gelingen des Projekts und ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.



ballance
2006

*Integration und Toleranz für eine
friedliche Fußballweltmeisterschaft*

Geschäftsstelle:
IBZW GmbH
Steinstr. 19
D-3721 Witzenhausen
fon: +49(0) 55 42.607 26
fax: +49(0) 55 42.607 28
info@ballance2006.de

Infobrief 2/2002: Kooperation mit hessischen Fußballbezirken

Wesentlicher Initiator und Träger von ballance 2006 ist der Hessische Fußballverband (HFV). Es war daher für die Organisatoren eine Selbstverständlichkeit, die hessischen Fußballkreise und -bezirke vor Ort umfassend zu informieren und in das Förderkonzept zu integrieren, oder um es mit den Worten von Verbandspressesprecher Stefan Reuß zu sagen: "Wir stehen hier in der Verantwortung und können es nicht tatenlos hinnehmen, dass sich schlimme Zustände auf und neben unseren Fußballplätzen ausbreiten."

Um die besondere Chance zu nutzen, die ballance 2006 im Hinblick auf das fußballerische Großereignis der WM 2006 bietet, junge Menschen gezielt zu mehr Toleranz, Fairness und friedlichem Umgang miteinander zu führen fanden Informations- und Diskussionsabende in allen sechs hessischen Fußballbezirken statt:

19.08.02 in Kassel (Veranstaltungsort Heiligenrode, 17 TN)

22.08.02 in Wiesbaden (Bierstadt, 15 TN)

16.09.02 in Darmstadt (Lautertal-Reichenbach, 14 TN)

24.09.02 in Gießen/Marburg (Grünberg, 17 TN)

08.10.02 in Frankfurt/Offenbach (Bad Vilbel, 17 TN)

21.10.02 in Fulda (Hünfeld-Mackenzell, 21 TN)

Die Veranstaltungen wurden seitens des HFV von Stefan Reuß, Geschäftsführer Gerhard Hilgers und vom stellvertretenden Geschäftsführer Jens-Uwe Münker begleitet. Teilnehmer waren insgesamt 101 Kreis- und Jugendfußballwarte sowie Schiedsrichterbmäner und die jeweiligen Bezirksfußballwarte Heinrich Pfeil, Hans-Jürgen Heckelmann, Rolf Herbold, Heinrich Klingelhöfer, Richard Storck und Herrmann Dücker.

Herrn Glameyer, Projektleiter von ballance 2006 und Geschäftsführer des Internationalen Bildungszentrums Witzenhausen (IBZW) stellte die Gesamtkonzeption und die Förderschwerpunkte des Pilotprogramms vor. Sodann stellten die Teilnehmer die Situation in den Kreisen aus ihrer Sicht dar. Hierbei wurden vor allem folgende Problemschwerpunkte genannt:



- Gewalt und Umgangston bei Jugendspielen
- Verhältnis der Jugendbetreuer untereinander (unqualifizierte Jugendbetreuer)
- Rolle der Eltern an der Seitenlinie
- Erziehung zu Egoisten (Mannschaftssport, durch Trainer)
- Rücksichtsloser Umgang aller Beteiligten untereinander
- Verhalten gegenüber Schiedsrichtern
- Interkulturelle Probleme, auch zwischen verschiedenen ethnischen Gruppen
- zunehmende Verständigungsprobleme (Sprache, Kultur)
- Integration jugendlicher Rußlanddeutscher
- Verhalten gegenüber Minderheiten
- mangelnde Akzeptanz ausländischer Schiedsrichter
- Wille zur Integration seitens ausländischer Vereine fehlt

Anschließend wurden Lösungsansätze diskutiert. Dabei wurden insbesondere im Jugendbereich Einflussmöglichkeiten gesehen und folgende Ideen und Aspekte erörtert:

- Unterstützung positiver Vorbilder
- Unterstützung der verantwortlichen Kräfte vor Ort (Schiedsrichterbetreuer, Stadion- und Sportplatzsprecher)
- Schulung von Ordnern
- Einbindung von Eltern und Ausländerräten in die Verantwortung
- weitere Optimierung der Betreuer-Ausbildung
- Zusammenarbeit mit kommunalen Strukturen und Schulen

Als weiterer Schritt wurde die Entwicklung konkreter Projekte vereinbart. Als erste Stichworte wurden genannt:

- Fairness-Pokal nach besonderen Kriterien
- Initiative "Eltern von E-Jugendlichen am Spielfeldrand"
- Schiedsrichter-Offensive
- Saisonöffnung mit Fairness-Motto
- ballance-Aktionstage / ballance-Spiel in der Sommerpause
- konzertierte Aktion im Raum Darmstadt
- Turniere "Straßenfußball für Toleranz" mit Schulen
- Jugendbegegnungen mit europäischen Partnerstädten
- Anpassung und lokale Umsetzung der Fair-Play Konzepte von FIFA, UEFA und DFB

Zur weiteren Entwicklung dieser Ideen baten insgesamt 54 der Teilnehmenden darum, zu den Folgeveranstaltungen eingeladen zu werden:

März 2003: Workshop zur Planung und Entwicklung von HFV-Projekt in Grünberg

Mai 2003: Netzwerk ballance 2006: Projektpräsentation in Bad Nauheim

August 2003: landesweiter Aktionstag

Perspektivisch ist daran gedacht, die Projekte kontinuierlich weiter zu entwickeln, sie in den Gesamtrahmen des Netzwerks einzubinden und im Rahmen landesweiter Aktionstage sowie im Rahmen der WM 2006 medienwirksam zu präsentieren. Parallel ist die Erstellung einer umfassenden Projektdokumentation geplant.





*Integration und Toleranz für eine
friedliche Fußballweltmeisterschaft*

Geschäftsstelle:
IBZW GmbH
Steinstr. 19
D-37213 Witzenhausen
fon: +49(0) 55 42.607 26
fax: +49(0) 55 42.607 28
info@ballance2006.de

Infobrief 3/2002 Preisträger im Jugendwettbewerb

ballance 2006 gehört zu den 1. fünf Preisträgern von insgesamt 312 Bewerbern des Wettbewerbes "Jugendförderung für den Sport" der Sparda-Bank und des Bundesinstituts für Sportmarketing. Die Ehrung erfolgt am Montag, 02.12.2002 auf Einladung von Oberbürgermeisterin Petra Roth im Kaisersaal des Römer in Frankfurt a.M.

Bei der Siegerehrung durch Uwe Seeler und Martin Schwalb wird ballance 2006 von Projektleiter Michael Glameyer sowie den stellvertretenden HFV-Geschäftsführer Jens-Uwe Münker vertreten.





Infobrief 1/2003

Liebe Freunde von ballance 2006,

Die herausragende Meldung vorweg: der Deutsche Fußball Bund (DFB) ist dem Trägerkreis beigetreten und Sebastian Kehl hat die Schirmherrschaft von ballance 2006 übernommen. Als "Toleranz-Botschafter 2006" haben sich bislang zur Verfügung gestellt: Stefan Kuntz, Ralf Weber, Lothar Sippel und Frank Lelle.

Ansonsten dokumentiert der beiliegende „Veranstaltungskalender 2003“ die wachsende Anzahl konkreter Toleranz-Projekte im Netzwerk und damit die sehr erfreuliche Entwicklung der Gesamtsituation, nachdem das Jahr 2002 ganz im Zeichen einer umfassenden Informationskampagne innerhalb der Strukturen des hessischen Fußballverbandes gestanden hatte. Hierzu hatten Veranstaltungen in allen Fußballbezirken stattgefunden, zu denen die Fußball- und Jugendwarte sowie Frauenbeauftragte und Schiedsrichterobmänner eingeladen waren. Zusätzlich wurden aus erster Hand der HFV-Beirat und die Referenten für jugend-pädagogische Aufgaben informiert und in den Fachmagazinen „Hessen-Fußball“ (HFV) und „Sport in Hessen“ (LSBH) war regelmäßig über den aktuellen Stand der Dinge berichtet worden. Von den zahlreichen anderen Veranstaltungen, auch jenseits der „Fußballszene“ hinaus sei exemplarisch die Jahrestagung der Referenten der Jugendbildungswerke genannt. Die nachfolgende Phase mit Workshops und Beratungen sowie Schulungen für die Antragsteller im Frühjahr 2003 führte zur Umsetzung der o.g. Veranstaltungen und Maßnahmen.

Ausgeweitet werden konnte auch die Anzahl der Partner des Netzwerks in Hessen, mit denen bislang Aktionen durchgeführt oder Vereinbarungen geschlossen worden, bzw. solche in konkreter Vorbereitung sind:

Kommunale Strukturen

- Frankfurt (Jugend- und Sozialamt)
- Marburg (Sportamt)
- Darmstadt (Sportamt)
- Groß-Gerau (Jugendbildungswerk)
- Landkreis Kassel (Jugendbildungswerk)
- Netzwerk Integration Großalmerode



Hessischer Fußball Verband / Sportverbände

- Fußballbezirke Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt, Fulda, Gießen und Kassel
- 1. FC Eschborn
- Sportkreisjugenden Darmstadt / Dieburg
- Kreisfußballausschuss Marburg
- SG Arheiligen
- TSV Allendorf-Lumda
- Schiedsrichtervereinigung Lauterbach-Hünfeld
- FC Ober-Ramstadt
- Olympia Kassel
- SV Reichensachsen
- SG Witzenhausen
- FC Kaichen

Initiativen, Projekte

- "Welcome to bad nauheim"

In vielen Fällen sind eine Reihe von Grundschulen und anderen lokalen Strukturen mit in die Partnerschaft einbezogen. Darüber hinaus besteht ein intensiver Kontakt zu ca. 70 ehrenamtlichen Funktionsträgern in allen hessischen Fußballbezirken. Diese werden aktiv flankiert von den jeweiligen Bezirksfußballwarten.

In der Anlage übersenden wir eine vorläufige Veranstaltungsübersicht. Schauen Sie in Ihren Terminkalender –vielleicht ist es möglich, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen. Nehmen Sie hierzu Ihre Familie oder Freunde mit, ziehen Sie – wenn es das Wetter erlaubt, zum Zeichen Ihrer Zugehörigkeit zum Netzwerk Ihr gelbes Projekt-T-Shirt an und machen Sie sich auf den Weg. Einzelheiten zu Zeit und Ort erfahren Sie vom jeweiligen Projektträger oder bei uns.

Weiterhin gut entwickelt sich die Internationale Dimension des Netzwerks. Am 01. Mai 2003 findet in Posen / Polen ein „Internationales Turnier für Toleranz und Sicherheit ballance 2006“ statt. Gemeinsame Aktionen sind mit dem französischen Fußballverband der Aquitaine in Bordeaux sowie Partnern aus Italien, England, Dänemark, Österreich, Spanien sowie Senegal in Planung.

Eine Einladung und Informationen zu entsprechenden Veranstaltungen (Tendenz: Spätherbst 2003) erhalten Sie rechtzeitig.

Als weitere Maßnahme wird das Projekt „Konfliktvermittlung - Mediation im Fußball“ gefördert. Wie in 2002 erhält die Sportjugend Hessen hierfür auch in 2003 einen Betrag von Euro 15.000.

Abschließend sei auf die Projekt-Homepage "www.wm2006-hessen.de" hingewiesen, die umfassend, detailliert und aktuell über das Projekt informiert und mittlerweile ca. 1.000 Zugriffe monatlich verzeichnet. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich im „Discussionboard“ unter Interaktiv am Meinungs austausch über Toleranz und Fairplay beteiligen würden.



Im Herbst 2003 soll eine umfassende Dokumentation des ersten Projektjahres vorgelegt werden und rechtzeitig zu Beginn des „EU-Jahres des Sports 2004“ werden abermals Seminare und Workshops angeboten, um Neueinsteigern die Möglichkeit zu geben, sich im Rahmen des Netzwerks „ballance 2006“ zu engagieren.

Witzenhausen, April 2003



Infobrief 2/2003



Liebe Partner im Netzwerk „ballance 2006“,

1. Kooperation mit hessischem KFZ-Gewerbe

ich freue mich, Ihnen hiermit das hessische Kfz-Gewerbe als unseren neuen Partner vorstellen zu dürfen. Von der Kooperation versprechen wir uns insbesondere neue Möglichkeiten für Ihre Projektmaßnahmen vor Ort. Von der Vorgehensweise her wird das KFZ-Gewerbe seine jeweiligen örtlich zuständigen Innungen über unsere Zusammenarbeit sowie über Ort, Zeit und Ansprechpartner der bei Ihnen geplanten konkreten Maßnahmen (Veranstaltungskalender) informieren und somit die Voraussetzung zu einer Kontaktaufnahme mit Ihnen schaffen. Zwischen den Partnern wurde ausdrücklich das Prinzip der Freiwilligkeit vereinbart. Das bedeutet, dass es an Ihnen als verantwortlicher Veranstalter ist, mit den regionalen Partnern der Kfz-Innung (z.B. Autohäusern) sinnvolle Formen für ein Zusammenwirken auszuloten. Dabei werden Sie natürlich den Nutzen für Ihre Veranstaltung im Auge haben (Sponsoring, nützliche Sachspenden o.ä.) und darauf achten, dass das Ganze nicht den Charakter einer kommerziellen Verkaufsshow annimmt sondern das übergeordnete Ziel der Gesamtveranstaltung „Toleranz im Fußball, gegen Gewalt und Rassismus“ weiterhin deutlich im Mittelpunkt steht - hier vertrauen wir auf Ihr Fingerspitzengefühl. Sollten sich in dieser Angelegenheit Rückfragen ergeben oder Sie Beratungsbedarf haben, können Sie sich gerne mit der Geschäftsstelle von ballance 2006 in Verbindung setzen. Auch steht uns als Koordinator des Kfz-Gewerbes der Geschäftsführer der Kfz-Innung Frankfurt/M. und Main-Taunus-Kreis, Herr Claus Kapelke unterstützend zur Seite."



2. Netzwerk 2006

Zur vertraglichen Verankerung der Partnerschaft im Rahmen des Netzwerks ballance 2006 wurden bislang mit folgenden Partnern in Hessen Vereinbarungen geschlossen, bzw. liegen entsprechende schriftliche Anträge vor:

Stadt Frankfurt, Stadt und Kreisfußballausschuss Marburg, Stadt Darmstadt, Jugendbildungswerk Groß-Gerau, Sportkreisjugenden Darmstadt / Dieburg, Initiative "welcome to bad nauheim", SG Arheilgen, Landkreis Kassel, Netzwerk Integration Großalmerode, TSV Allendorf-Lumda, SV Reichensachsen, FC Kaichen, Schiedsrichtervereinigung Lauterbach-Hünfeld, Auszeit e.V. Rüsselsheim, FC Ober-



Ramstadt, BSC Schwalbach, Gedenkstätte Breitenau, SV Niederaula, Kinder- und Jugendparlament Offenbach, Jugendbildungswerk Rheingau-Taunus, Schiedsrichtervereinigung und Olympia Kassel.

Bei der Durchführung eines Turniers „Straßenfußball für Toleranz“ am 18.06.03 beim Hessentag in Bad Arolsen engagiert sich der Fußballkreis Waldeck-Frankenberg und der TSV Wabern. Hier erwarten wir außer dem „Schul-Weltmeister 2003“ aus Brandenburg die beiden hessischen „Schul-WM-Teilnehmer“ aus Alledorf-Lumda, Bénin und Uganda.

In vielen Fällen (z.B. Allendorf-Lumda, Marburg) sind Grundschulen mit in die Partnerschaft einbezogen. Darüber hinaus besteht ein intensiver Kontakt zu ca. 70 ehrenamtlichen Funktionsträgern in allen hessischen Fußballbezirken. Diese werden aktiv flankiert von den jeweiligen Bezirksfußballwarten.

Bereitschaft zum Beitritt ins Netzwerk wurde signalisiert von der Frankfurter Eintracht, dem 1. FFC Frankfurt, dem Fanprojekt SV Darmstadt 98, Borussia Fulda und dem 1. FC Eschborn. Gespräche werden geführt mit Hessen Kassel, dem SV Wehen, dem SV Darmstadt 98 und Kickers Offenbach.

Besonders hervorzuheben ist ein „Internationales Turnier für Sicherheit und Toleranz – ballance 2006“, das am 01. Mai 2003 in der alten Arena in Posen / Polen stattfand. Es wurde organisiert vom Fußballverband Wieklopolska und dem Marshallamt Posen.

3. Toleranz-Botschafter 2006

Rekord-Bundesligaspieler Karl-Heinz "Charlie" Körbel ist nach Uwe Bein, Stefan Kuntz, Frank Lelle, Lothar Sippel und Ralf Weber der sechste "Toleranz-Botschafter 2006". Wir werden weiterhin versuchen, unsere lokalen Initiativen dabei zu unterstützen, einen dieser Toleranzbotschafter für die Teilnahme an einer eigenen Veranstaltung zu gewinnen.

4. Zusammenarbeit mit Schule machen ohne Gewalt smog e.V.

Am 03.06.03 vereinbarten Smog.V. und ballance 2006 im Beisein von Ex-Profi Wynton Rufer eine Zusammenarbeit im Rahmen des Netzwerks für Toleranz und gegen Gewalt. Dies erstreckt sich auf gemeinsame Veranstaltungen, Schulung von Teamern für Turniere "Straßenfußball für Toleranz" und die Verlinkung der Internetseiten.

5. www.wm2006-hessen.de

besonderer Weise möchten wir auf unseren Veranstaltungskalender hinweisen, der im Internet unter „Hessen / Veranstaltungen“ eingesehen werden kann. Unter „Hessen/Netzwerk 2006“ können Partner prüfen, ob sie mit der Kurzdarstellung ihrer Trägerschaft einverstanden sind. Änderungen und Ergänzungen können wir jederzeit gerne vornehmen. Unter „Info/Downloads“ ist die neue Version des Logos (einschl. DFB-Logo) zu finden, die in Zukunft zu nutzen ist.

In diesem Sinne auf weiterhin gutes Zusammenwirken!

Witzenhausen, im Juni 2003



Infobrief 3/2003



Liebe Partner und Freunde im Netzwerk „ballance 2006“,

seit dem letzten Infobrief 2/03 vom 06.06.2003 ist unser Netzwerk "ballance 2006" wieder ein gutes Stück vorangekommen. Nachfolgend geben wir eine Übersicht zu den wichtigsten Entwicklungen und Nachrichten der zurückliegenden Monate.

1. Neue Partner: 1. FFC Frankfurt, Eintracht Frankfurt, Kickers Offenbach

Die Anzahl von Netzwerkpartnern in Hessen nimmt stetig zu und wir freuen uns diesmal besonders, drei prominente "Neuzugänge" begrüßen zu dürfen. Dies sind - Ladys first - der 1.FFC Frankfurt sowie Eintracht Frankfurt und Kickers Offenbach. Dass es die neuen Partner "ernst" meinen, stellten sie gleich am 27.08.2003 unter Beweis, als die D-Jugend-Mannschaften aller drei Vereine im Rahmen der Frankfurter Ferienspiele auf der Konstablerwache gegeneinander antraten und damit zu einem fairen und friedlich verlaufenen Pokalderby auf dem Bieberer Berg drei Tage später beitrugen.

Dass beim 1. FFC Frankfurt die erfolgreiche Trainerin Monika Staab, bei Eintracht Frankfurt der Ex-Profi Armin Kraaz, heute stellvertretender Leiter der Jugend- und Amateurabteilung und beim OFC Manager Rüdiger Lamm als Ansprechpartner für ballance 2006 fungieren, lässt auf Kontinuität und weitere sinnvolle gemeinsame Aktionen hoffen.

Folgendermaßen gestaltet sich der Kreis von „Toleranzbotschaftern 2006“: neben Armin Kraaz, Monika Staab und Lothar Sippel, die bereits „aktiv“ waren, haben sich Doris Fitschen, Steffi Jones, Karl-Heinz Körbel, Uwe Bein, Stefan Kuntz, Frank Lelle, Ralf Weber, Jochen Behle und Hanno Balitsch bereit erklärt, uns zu unterstützen.

Mit dem ehemaligen Nationalspieler Patrick Battiston, hat der Fußballverband Aquitaine (Bordeaux) als erster internationaler ballance-Partner einen Schirmherrn gefunden, der in nächster Zeit offiziell präsentiert werden soll.

2. Projekte im Netzwerk 2006

Nachdem vom 08. bis 28. Juni 2003 die „Sommertour Straßenfußball für Toleranz“ der Sportkreisjugenden Darmstadt-Dieburg mit Veranstaltungen in Dieburg, Kranichstein, Griesheim, Groß-Zimmern, Weiterstadt und Darmstadt (Festival des Sports) erfolgreich organisiert wurde und Veranstaltungen in Ober-Ramstadt, in Frankfurt auf der Konstablerwache (siehe Extrabericht auf Homepage), in Allendorf-Lumda und bei Auszeit e.V. in Rüsselsheim stattgefunden haben, liegen weitere Termine vor uns: am 13.09. in Marburg, am 20.09. in der Gedenkstätte Breitenau, am 26.09. beim Fanclub SV Darmstadt 98, am 27.09. in Offenbach und am 28.09. in Riedstadt. Praktisch über das ganze Jahr verteilt wird im Landkreis Kassel „Straßenfußball für Toleranz“ angeboten



Der Schiedsrichterkreis Kassel organisiert die Aktion „Fair mit Pfiff“: Hier werden Jungschiedsrichter jeweils von einem erfahrenen Kameraden (Paten) und Schiedsrichterbeauftragten begleitet. Zuschauer und Spieler werden über das Projekt informiert und hinsichtlich "Schiedsrichter und Mitverantwortung für die Atmosphäre auf dem Fußballplatz" sensibilisiert. Anschließend wird die Aktion gemeinsam ausgewertet (Fragebögen an Zuschauer, Befragung der Spieler). Die Auftaktveranstaltung findet statt am Samstag, 13.09.2003, 14.00 Uhr auf dem Sportplatz Donarbrunnen in Kassel, anlässlich des D-Junioren Bezirksoberligaspiels Olympia Kassel - JSG Felsberg/Gensungen statt. Beteiligte Vereine: JSG Ahnatal, GSV Eintracht Baunatal, CSC 03 Kassel, KSV Hessen Kassel, FSC Lohfelden, SV 06 Kassel, BC Sport Kassel und TSV Wolfsanger.

Eine Übersicht zu den jeweiligen Trägern (Verein, kommunale Strukturen und Initiativen) und Ansprechpartnern ist auf unserer Homepage www.wm2006-hessen.de unter hessen/netzwerk 2006 zu finden.

3. Termine

Auf folgende Veranstaltungen möchten wir schon bei dieser Gelegenheit aufmerksam machen: Am Samstag, 22.11.03 findet ab 11.00 Uhr im Tagungszentrum des Landessportbundes in Frankfurt das Auswertungs- und Planungstreffen 2003 statt. Hierzu werden all jene eingeladen, die bislang im Rahmen des Netzwerks ballance 2006 aktiv beteiligt waren. Dort werden auch die besten Modell-Projekte ausgezeichnet.

Jeweils am Dienstag, 02.12.2003 (Sportschule Grünberg) und 09.12.2003 (IBZW-Witzenhausen) ab 17.00 Uhr finden Info- und Einführungsseminare für alle interessierten „Neueinsteiger“ statt. Einladungen zu diesen Veranstaltungen werden rechtzeitig verschickt.

Vom 04. – 07.12.03 plant der Trägerkreis gemeinsam mit seinen internationalen Partnern, u.a. aus Frankreich, Polen, Italien, England in einem mehrtägigen Workshop in der Sportschule Grünberg gemeinsame Aktivitäten.

4. Zur Schirmherrschaft von Sebastian Kehl

Keine besonders einfache Zeit macht Sebastian Kehl in diesen Wochen durch. Probleme im Verein, Leistungsschwankungen in der Nationalmannschaft und dann der „Vorfall“ mit Schiedsrichter Aust über den lange und intensiv genug diskutiert wurde.

Sebastian hat eingesehen, dass er hier einen Fehler gemacht hat. Er hat sich dafür entschuldigt und in einer Email an ballance 2006 betont, dass ihm so etwas sicherlich kein zweites Mal passieren wird. Damit ist die Angelegenheit erledigt.

Wir sind nach wie vor stolz darauf, dass Sebastian in unserem Netzwerk mitmacht und jeder, der das Glück hatte, ihn kennen zu lernen, z.B. anlässlich der Präsentation in seinem Elternhaus am 28.06.2003, konnte sich von seinem prima Charakter überzeugen. Passend dazu schrieb ein B-Jugendlicher der SG Arheilgen danach: "Ein Profi, der normal geblieben ist" oder um es mit Worten von Herbert Grönemeyer zu sagen: „Bleib Mensch".



5. In eigener Sache: Bernhard Schwank neuer NOK-Generalsekretär

Mit besonderem Stolz erfüllt uns folgende Nachricht: Regierungsdirektor Bernhard Schwank tritt am 01.11.2003 die Nachfolge von Herrn Henze als Generalsekretär des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) an. Herr Schwank ist einer der entscheidenden "Gründungs und Entwicklungsväter" von „ballance 2006“ und Mitglied der Steuerungsgruppe. Auch von dieser Stelle aus wünschen wir Herrn Schwank im Namen des Netzwerks alles Gute für die neue Aufgabe, verbunden mit Hoffnung, dass er uns auch in Zukunft gewogen bleibt.

Ein "Schmankerl" sei allen Interessierten schon jetzt angekündigt: am Mittwoch, 15.10.03 tritt das ballance-Projektteam um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz der SG Bornheim gegen die Auswahl des hessischen Landtags an. Im Sturm Weltmeister Bernd Hölzenbein, an der Außenlinie Jürgen Grabowski, im Tor der Präsident des Hessischen Fußballverbandes, Rolf Hocke und im Mittelfeld der designierte NOK-Generalsekretär – Bernhard Schwank!

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn der/die eine oder andere unserer Partner im Netzwerk zur Unterstützung nach Bornheim käme!

In diesem Sinne möchten wir nochmals allen Mitwirkenden des Netzwerks Dank und Lob für das Engagement aussprechen und verbleiben in der Hoffnung auf ein weiterhin gutes Zusammenwirken!

Witzenhausen, im September 2003



Infobrief 4/2003



Weltmeisterliche Toleranzbotschafter

Sie haben ihr Kommen zugesagt und ihr Versprechen gehalten: Jürgen Grabowski und Bernd Hölzenbein, die beiden Weltmeister und Top-Idole des hessischen Fußballs.

Als „ballance 2006“ am 15.10.2003 in Frankfurt zu seinem ersten Fußballspiel gegen die Auswahl des Hessischen Landtags antrat, waren die beiden dabei und unterstützten die Aktion maßgeblich: „Grabi“ versorgte die jugendlichen und auch die „ewig-jungen“ Fans an der Außenlinie mit Autogrammen und „Holz“ erzielte mit einem beherzten Schuss nach einem unwiderstehlichen Antritt den Siegtreffer zum 6:5.



HFV-Präsident Hocke, Hölzenbein und Franz-Josef Jung beim Anstoß

Doch der Reihe nach: ballance 2006 ist angetreten, um auf den friedlichen Charakter der Fußball-WM hinzuwirken und so sind in Hessen zahlreiche Vereine, Kommunen, Landkreise und Initiativen in diesem Netzwerk gegen Gewalt aktiv und bereiten sich auf die Gastgeberrolle 2006 vor.

Neben einer Fülle von Aktionen der Netzwerkpartner (s. www.wm2006-hessen.de), war seit langer Zeit ein Fußballspiel mit der traditionsreichen Auswahl des Hessischen Landtags verabredet und beide Seiten ließen sich nicht „lumpen“, was die Aufstellung anbelangt.

Bei „ballance 2006“ zeigten die Toleranzbotschafter Armin Kraaz und Lothar Sippel Flagge, der Präsident des Hessischen Fußballverbandes Rolf Hocke hütete als Kapitän höchstpersönlich das Tor und der komplette Trägerkreis war durch Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter und Geschäftsführer vertreten. Dazu drückte Erfolgstrainerin und Toleranzbotschafterin Monika Staab als Zuschauerin die Daumen und sowohl Steffi Jones als auch Lutz Wagner und Sportminister Volker Bouffier ließen beste Grüße ausrichten.

Die von Michael Vatter betreute Mannschaft des Hessischen Landtages um Spielführer Franz Josef Jung, den Vorsitzenden der CDU-Fraktion und Manfred Schaub, den stellvertretenden SPD-Landesvorsitzenden, war mit „Hochkarättern“ aus allen Fraktionen und verschiedenen Ministerien vertreten.

Auch Ehrungen standen an diesem Tag an: für eine Fair-Play Aktion im Vorfeld des Pokalderbys Kickers Offenbach – Eintracht Frankfurt auf der Konstablerwache wurden Roland Sautner und Miriam Claudi vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt geehrt. Für die Unterstützung dieser Aktion und die Gastgeberschaft für das Spiel des Abends stifteten beide Mannschaften gemeinsam der C-Jugend der SG Bornheim einen Trikotsatz, den Henok Teklom vom Netzwerk „ballance 2006“ entgegennahm. Dieser Trikotsatz war von der „Sparda Bank“ als Jugendförderpreis dem „ballance 2006“ zur Verfügung gestellt worden. Verabschiedet wurde an diesem Tag auch



Bernhard Schwank, einer der maßgeblichen „Architekten“ von ballance 2006, der mittlerweile das Amt des Generalsekretärs im Nationalen Olympischen Komitees angetreten hat – herzlichen Glückwunsch und alles Gute hierfür!

Zwar standen die übergeordneten Ziele „Toleranz, Integration und Fair Play“ im Vordergrund; dennoch wurde an diesem Abend auch Fußball gespielt: in einem abwechslungsreichen und freundschaftlich geführten Spiel hatte am Ende das Team „ballance 2006“ die Nase vorn und besiegte die Auswahl des Hessischen Landtags mit 6:5 (3:1). Die Tore erzielten die Toleranzbotschafter und Ex-Profis der Frankfurter Eintracht Lothar Sippel (3), Armin Kraaz und Bernd Hölzenbein sowie Wolfgang Möbius (DFB). Kapitän Rolf Hocke trug mit einer tadellose Torwartleistung maßgeblich zum Erfolg von „ballance 2006“ bei.

Beim Abschied im Vereinsheim der vom 1. Vorsitzenden Herrn Schmidt seit vielen Jahren vorbildlich geführten SG Bornheim verabredeten sich die Team zu einem Rückspiel im Jahr 2004. Darauf freuen wir uns schon heute, wenn es sodann wieder heißt: ballance 2006 – Integration und Toleranz für eine friedliche Fußballweltmeisterschaft – in Hessen, Frankfurt und möglichst überall!



Es spielten bei ballance 2006:
hinten v.l.n.r: Stefan Reuß (Vorstand HFV); Lothar Sippel und Armin Kraaz (beide Toleranzbotschafter ballance 2006), Rolf Hocke (Präsident HFV), Jens-Uwe Münker (stellv. Geschäftsführer HFV), Thomas Kopietz (Redakteur HNA), Jürgen Grabowski (Weltmeister), Klaus Kappes (Referat Soziales DFB), Michael Glameyer (Geschäftsführer IBZW)

vorne v.l.n.r. Wolfgang Möbius (Abteilungsleiter DFB), Ralf Koch (Hauptgeschäftsführer LSBH), Manfred Sitorius (Passstelle HFV), Gerhard Hilgers (Geschäftsführer HFV), Jürgen Kerwer (Referatsleiter HLZ), Bernd Hölzenbein (Weltmeister) Es fehlten: Bernhard Schwank (Generalsekretär NOK), Monika Staab (Toleranzbotschafterin ballance 2006), Michael Hess (Sportamt Frankfurt), Boris Zielinski (RW Frankfurt) und Erwin Maisch (Polizeidirektor, smog e.V.), Schiedsrichter der Partie war Michael Grieben vom HFV, der den kurzfristig verhinderten Toleranzbotschafter Lutz Wagner mit seinem jugendlichen Gespann glänzend vertrat.

Ehrengäste: Monika Staab (Erfolgstrainerin 1. FFC Frankfurt), Jürgen Grabowski (Weltmeister), Claus Kapelke (Hauptgeschäftsführer Kfz-Gewerbe), Thomas Werner (Sparda Bank), Richard Storck (Bezirksfußballwart Frankfurt), Rainer Birkel (SMOG), Prof. Zielinski (Innenministerium)



Toleranzbotschafterin
Monika Staab

Torschützen und
Toleranzbotschafter
Lothar Sippel und Armin Kraaz





Infobrief 5/2003

Liebe Freunde von ballance 2006,

Wir freuen uns, den letzten Infobrief des zweiten Projektjahres abermals mit einer herausragenden Meldung beginnen zu können. Nachdem sie bereits die Zusage als Toleranzbotschafterin gegeben hatte, dürfen wir nun hiermit offiziell verkünden:

Steffi Jones ist Schirmherrin von ballance 2006!

Monika Staab und Armin Kraaz Ehrenmitglieder der Steuerungsgruppe

Neben Jungnationalspieler Sebastian Kehl haben wir mit der frisch gebackenen Fußball-Weltmeisterin ein weibliches Pendant und damit eine Schirmherrin gefunden, auf die wir wahrlich stolz sein können. Steffi Jones betonte, dass sie sich auch mit Blick auf ihre Biographie gerne für dieses Projekt engagiere, am liebsten mit Einsätzen in der Praxis, in Schulen und Vereinen. Diese gute Nachricht wird in einem geeigneten Rahmen und in enger Zusammenarbeit mit Steffis Manager Siegfried Dietrich im Frühjahr 2004 der Öffentlichkeit präsentiert. Details folgen.

Beteiligt an dieser Entscheidungsfindung war auch Steffis Trainerin beim 1. FFC Frankfurt, Monika Staab, Ihres Zeichens selber Toleranzbotschafterin bei "ballance 2006" und überzeugte Verfechterin der These, dass noch viel getan werden kann, wenn es darum geht, den Frauenfußball insgesamt und das Zusammenwirken zwischen Mädchen und Jungs im Hinblick auf die Projektziele stärker einzubinden. Monika Staab und Armin Kraaz vom Jugend- und Leistungszentrum Eintracht Frankfurt sollen in Zukunft bei der weiteren Ausgestaltung des Projekts enger in die Beratungen mit einbezogen werden und wurden daher als Ehrenmitglieder in die Steuerungsgruppe berufen.

1. Vorbildliche Toleranzprojekte

Über 30 Teilnehmer des "Auswertungs- und Planungstreffens des Netzwerks ballance 2006" am 22.11.2003 in Grünberg wohnten den 10 "vorbildlichen Toleranzprojekten" (best practise) bei, die von Steffi Jones, Monika Staab und Armin Kraaz vorgenommen wurden.

Als Gäste war die Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) ebenso vertreten wie das Land Rheinland Pfalz, das über eine Einrichtung von ballance 2006 nachdenkt.



Die Wahl der "Vorbildlichen Toleranzprojekte" fiel wie folgt aus:

Kategorie	Repräsentant	Träger
Schule	Manfred Lotz	TSV Allendorf-Lumda
International	Peter Schäfer	TSV Zierenberg
Vernetzung	Peter Schmidt	Fußballkreis Marburg
Fußballverein	Thomas Arnold	SG Arheilgen
Straßenfußball für Toleranz	G. Knöß / F. P. Schröder	Sportkreisjugenden Da-Di.
Schiedsrichter	Karl-Heinz Koch	SpVgg 1014 Olympia Kassel
Toleranzevent	Peter Schlimme	JBW Groß Gerau
Landkreis	Bijan Otmischi	JBW Landkreis Kassel
Jugend	Josef Tureini	KJP Offenbach
Kreativität	Michael Heckert	Universität Kassel

Für das Toleranzevent auf der Konstablerwache vom 27.08.2003 waren bereits Miriam Claudi und Roland Sautner geehrt worden. Zum Gelingen dieser Veranstaltung hatten auch Zoi Tassi maßgeblich beigetragen.

Unsere Schirmherrin Steffi Jones ehrt gemeinsam mit Monika Staab und Armin Kraaz vorbildliche Toleranzprojekte, hier: Peter Schmidt aus Marburg



2. Netzwerk 2006 in Hessen

Die Vielfalt des Netzwerks angemessen innerhalb des Infobriefes darzustellen, würde sicherlich diesen Rahmen sprengen. Stattdessen sei auf die Projekt-Homepage verwiesen, wo sich unter hessen / Netzwerk 2006 eine entsprechende übersichtliche Darstellung und "links" zu den einzelnen Partnern des Netzwerks befinden. Interessant sind in diesem Zusammenhang einige Zahlen: so ergab eine quantitative Zwischenauswertung, dass in den Jahren 2002 und 2003 von den Partnern (Vereine, kommunale Bildungswerke, Schulen und Initiativen) mehr als 30 Veranstaltungen mit etwa 2100 Teilnehmenden (TN) in eigener Trägerschaft organisiert wurden. Von den TN waren ca. 1600 männlich und 500 weiblich. Verantwortung übernahmen hierbei ca. 220 Multiplikatoren, davon etwa 150 männlich und 70 weiblich. Diese Veranstaltungen wurden von ca. 3.500 Gästen besucht. Rechnet man die Reichweite der Medien hinzu, die über das Projekt berichtet haben, kann man von einem beachtlichen Verbreitungsgrad ausgehen, der mittlerweile erreicht wurde.

Zur Planung der Aktivitäten in 2004 liegt bereits heute ein umfangreicher Terminkalender vor, der "online" unter "Hessen / Veranstaltungen" abgerufen werden kann. Bisher geplant:

16.01.	Jugendturnier gegen Gewalt	Bad Hersfeld
01.05.	Straßenfußball für Toleranz	Arheilgen
20.-23.05.	Intern. Jugendturnier für Toleranz	Arheilgen
21.05.	Straßenfußball für Toleranz	Felsberg



22.05.	Straßenfußball für Toleranz	Niederaula
28.-31.05.	Pfingstturnier für Toleranz	Reichensachsen
28.-31.05.	Pfingstturnier für Toleranz	Kassel
01.-04.06.	Friedrich Wilhelm Schule zeigt Flagge für Afrika	Eschwege
11.-13.06.	Straßenfußball für Toleranz	Arheilgen
18.06.	Straßenfußball für Toleranz	Reichensachsen
19.06.	EM-Toleranzevent	Witzenhausen
18.-20.06.	Schul-AG ballance	Allendorf-Lumda
18.-27.06.	Präs. im Rahmen d. Hess. Tags des Schulsports	Heppenheim
21.-27.06.	Straßenfußball für Toleranz	Schwalm-Eder Kreis
ganzjährig	Straßenfußball für Toleranz	Landkreis Kassel
Sommer	Landkreisturnier Straßenfußball für Toleranz	Sensenstein
02.-03.07.	"Wir von der Aar – Sf Integration und Toleranz	Bad Schwalbach
09.07.	Straßenfußball für Toleranz	Kranichstein
10.07.	Straßenfußball für Toleranz	Reinheim
15.07.	Straßenfußball für Toleranz	Mörfelden-Walldorf
Juli	Toleranzevent	Kaichen
20.-25.08.	Straßenfußball für Toleranz	Bad Schwalbach
28.-30.08.	Straßenfußball für Toleranz	Fußballkreis Kassel
04.09.	Straßenfußball für Toleranz	Rüsselsheim
04.09.	T-Day Straßenfußball für Toleranz	Darmstadt
10.-12.09.	Straßenfußball-WM für Toleranz	Marburg
25.09.	Straßenfußball für Toleranz	Arheilgen

3. Zusammenarbeit mit europäischen Partnerregionen

Weiterhin hervorragend entwickelt sich die internationale Dimension des Netzwerks. Vom 04.-07.12.2003 trafen Repräsentanten folgender Partner in der Sportschule Grünberg mit Vertretern von ballance 2006 zusammen, um die weitere Kooperation zu planen:

- Fußballverband Aquitaine / Frankreich
- Fußballverband Wielkopolska / Polen
- nacro – changing lives, reducing crime, Nottingham
- Antirassistische Fußball WM Emilia Romagna / Italien
- colorful football, Norwegischer Fußballverband



HFV-Präsident Rolf Hocke (Bildmitte) mit unseren Partnern aus Frankreich, Polen, Italien, England und Norwegen in der Sportschule Grünberg

Insbesondere in den Regionen um Posen und Bordeaux sind bereits beachtliche Entwicklungen unter dem Label „ballance 2006“ in Gang gekommen. Hier sind seit über einem Jahr Verbände, Vereine



und Schulen in unterschiedlichster Weise aktiv: Schulungen gegen Gewalt, Quizveranstaltungen, Toleranzevents mit gemischten Teams u.v.m.

Im Einzelnen wurden für 2004 mehrere Jugendbegegnungen zur Schulung von „Junior-Multiplikatoren für Toleranz“ geplant, wo es um „Fair-Play“ und die Frage geht, wie Toleranz und Integration aktive umgesetzt werden können. Hier rechnen wir mit Förderungen durch die Deutsche Agentur JUGEND und das "Deutsch-Französische Jugendwerk". Die Ausschreibung zur Teilnahme der insgesamt 17 hessischen Teilnehmenden wird im Frühjahr versendet.

4. Seminare, Workshops und Schulungen

Die nächsten zentralen Schulungsveranstaltungen bzw. Seminare sollen 2004 voraussichtlich wie folgt stattfinden:

- 11.02., 10.00 Uhr in Grünberg: Praxisaustausch, Methoden: Pädagogik / Politische Bildung in ballance-Projekten"
- 09.03. 17.00 Uhr in Kassel: Info- und Einführungsabend „Fair mit Pfiff“
- 13.03., 10.00 Uhr in Grünberg: Teamerschulung / Eventmanagement
- 19./20.11. im IBZW: "Auswertungs- und Planungstreffen, Ehrungen 2004"

Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen werden rechtzeitig mitgeteilt und Einladung en innerhalb des Verteilers von ballance 2006 versendet.

5. Projektförderung durch JAKO und die Sparda Bank

Als neue Förderer begrüßen wir den Sportartikelhersteller "JAKO" und die "Sparda-Bank". Beide Partner werden in Zukunft insbesondere über unsere beliebten Projekt-T-Shirts unser Erscheinungsbild mit prägen, die ab sofort in unbegrenzter Anzahl für EUR 3,50 erworben werden können; Voraussetzung: das "grüne Licht" zum Einkauf durch die Geschäftsstelle IBZW auf der Grundlage der Ziele und Leitlinien des Projekts. Weitere Hinweise und Informationen hierzu finden sich auf der Projekt-Homepage unter Hessen/Projektförderung.

6. Sonstiges

Am 12. Mai 2004 tritt die Projekt-Auswahl von ballance 2006 zum Rückspiel gegen die Auswahl des Hessischen Landtags um 19.30 Uhr in Gernsheim an. Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Netzwerk freuen.

Ansonsten danken wir allen „Netzwerkern“ und Freunden für das gute Miteinander im Sinne von Integration, Toleranz und Fair-Play. Das Projektteam und der Trägerkreis wünscht Ihnen ein Frohes Fest und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2004!

Witzenhausen, Dezember 2003



Infobrief 1/2004



Liebe Freunde von ballance 2006,

Netzwerk in Hessen

nachdem unsere gut besuchten Planungsworkshops und Schulungen erfolgreich abgeschlossen sind, freuen wir uns auf eine Sommersaison mit vielen Veranstaltungen, die landesweit organisiert werden (siehe Anlage). Dabei bewähren sich zunehmend die gemeinsam entwickelten pädagogischen und organisatorischen Bausteine. Zudem werden die Aktionen vor Ort wie im vergangenen Jahr von unseren Toleranzbotschaftern Steffi Jones, Monika Staab, Armin Kraaz, Tina Wunderlich, Lothar Sippel und Lutz Wagner unterstützt. Heuer sind zudem Doris Fitschen, Uwe Bein, Dieter Müller und Hanno Balitsch im Einsatz und auch Bernd Hölzenbein und Jürgen Grabowski stehen uns beim Fußballspiel mit dem Hessischen Landtag wieder zur Seite.

Erfreulich ist das weiterhin steigende Interesse an unserem Projekt. Mit Blick auf das nächste "Info- und Einführungsseminar", das am 26. Oktober 2004 stattfindet, wird Neueinsteigern empfohlen, sich auf einer der landesweiten Veranstaltungen sowie im Internet unter www.ballance2006.de ein Bild von unserem Netzwerk zu machen.

Internationaler Junioren-Workshop: Freie Plätze für Hessen

Neben der Partnerstruktur in Hessen sind auch unsere internationalen Beziehungen sehr gut vorangekommen. Wir bieten im Rahmen des "Europäischen Jahrs Erziehung durch Sport" im Juli und August 2004 Juniorinnen und Junioren aus Hessen, Polen, Frankreich, England und Italien im Alter zwischen 15 und 22 Jahren die Möglichkeit zur Teilnahme an einem internationalen Workshop „Junioren gegen Gewalt“. Hier geht es um soziale Kompetenz, Techniken zur Konflikt-Schlichtung und "Straßenfußball für Toleranz". Wir erwarten prominente Überraschungsgäste und ein interessantes Programm mit Fußball, Exkursionen und vielem mehr. Die Gruppe soll bis 2006 zusammen wachsen und eine besondere Rolle im Rahmen unserer Abschlussveranstaltungen zur WM 2006 spielen. Alle Kosten werden von ballance 2006 und seinen Partnern, der Deutschen Agentur JUGEND sowie dem Deutsch-Französischen Jugendwerk übernommen. Einzelheiten nebst Bewerbungsbogen gibt es wie immer beim IBZW.

So, nun wünschen wir allen einen guten Start in die Frühjahrs- und Sommersaison und freuen uns auf ein Wiedersehen in einer der zahlreichen Veranstaltungen im Sinne eines friedlichen und farbenfrohen Miteinander!

Witzenhausen, im April 2004

Veranstaltungskalender 2004



Veranstaltungen der Netzwerkpartner

Datum	Träger, Ansprechpartner	Ort	Toleranzbotschafter
03.01.	Schiedsrichterkreis Offenbach Michael Grieben, m.grieben@hfv-online.de	Dietzenbach	Lutz Wagner
16.01.	SMOG; Heide Aust, kontakt@sportagentur-speed.de	Bad Hersfeld	Lothar Sippel
02.04.	Fraport AG, Eintracht Frankfurt Armin Kraaz, kraaz@eintracht-frankfurt.de	Frankfurter Flughafen	Armin Kraaz
05.04.	Bolzplatzinitiative Gießen Frank Schmidt, schmitti74@gmx.de	Gießen	Preuß (Gast)
01.05.	SG Arheilgen, thomas.arnold@stadt-frankfurt.de	Arheilgen	Armin Kraaz
16.05.	Jugendpflege Lautertal Peter Schuster, schuster@lautertal.de	Lautertal	Hanno Balitsch
20.-23.05.	SG Arheilgen, thomas.arnold@stadt-frankfurt.de	Arheilgen	Doris Fitschen
21.05.	TSV Brunslar Hilmar Löber, hilmar.loeber@web.de	Brunslar	Lothar Sippel
22.05.	SV Niederaula, hans.braune@hartmann-ml.de	Niederaula	Lothar Sippel
28.-31.05.	SV Reichensachsen Harald Zaremba, Fussball@SVReichensachsen.de	Reichensachsen	N.N.
28.-31.05.	VfL Kassel, Peter Döhne, peter.doehne@t-online.de	Kassel	N.N.
28.-31.05.	ballance 2006 Rheinland Pfalz Dr. Rückwardt, rueckwardt@speyer.de	Speyer	Olaf Marschall, Silke Rottenberg
01.-04.06.	Friedrich Wilhelm Schule zeigt Flagge Ulrich Matz, matz.ulrich@tiscali.de	Eschwege	Steffi Jones
06.06.	Präsentation der „ballance AG Schule“ Manfred Lotz, kerstin.manfred.lotz@t-online.de	Sportschule Grünberg	
11./12.06.	SG Arheilgen, thomas.arnold@stadt-frankfurt.de	Arheilgen	N.N.
11.-13.06.	JSG Söhrewald, Georg.Thiel@arbeitsagentur.de	Münster	
14.-18.06.	Grundschule Witzenhausen, jupp-markolf@gmx.de	Witzenhausen	
16.06.	Methoden und Ansätze der interkulturellen Jugendbildung JBW Groß Gerau, Peter Schlimme, jbw@kreisgg.de	Groß Gerau	
19.06.	Witzenhausen, matthias.roeper@witzenhausen.de Wilfried Waldheim, waldheim@debitel.net ,	Witzenhausen	Wunderlich, 1.FFC U 13
18.-20.06.	TSV und Grundschule Allendorf Lumda Manfred Lotz, kerstin.manfred.lotz@t-online.de	Allendorf-Lumda	Steffi Jones, Lutz Wagner
21.-22.06.	Sportpflege Schwalm-Eder Kreis Görl, Joerg.Thomas.Goerl@schwalm-eder-kreis.de	div. Orte	
div.	Jugendbildungswerk Landkreis Kassel Otmischi, otmischer.landkreiskassel@t-online.de	Jugendburg Sensenstein	N.N.
26.06.	Jugendamt der Stadt Frankfurt Miriam Claudi, miriam.claudi@stadt-frankfurt.de	Frankfurt, Paulsplatz	Monika Staab
27.06.	Sportkreis und Magistrat der Stadt Darmstadt Frank P. Schöder, skj.dadi@t-online.de	Darmstadt	N.N.
28.06.-05.07.	Internationale Jugendbegegnung mit TSV Zierenberg Peter Schäfer, ralph.hombberger@stadt-zierenberg.de	Zierenberg	
02./03.07.	Jugendbildungswerk Rheingau-Taunus Kreis, Herr Frankenbach, achim.frankenbach@rheingau-taunus.de	Taunusstein	N.N.



04.07.	JBW Groß Gerau, Peter Schlimme, jbw@kreisgg.de	Büttelborn	N.N.
07.07.	Grundschule Witzenhausen, SV Reichensachsen Harald Zaremba, Fussball@SVReichensachsen.de	Reichen- sachsen	Jones, Staab, Armin Kraaz
09.07.	Sportkreisjugenden Darmstadt-Dieburg Gunnar Knöß GKnoess@aol.com	Kranichstein	Moni Staab
09./10.07.	FV 08 Melsungen Arno Wagnener, arno.wagnener@t-online.de	Melsungen	N.N.
15.07.	Berta v. Suttner Schule, JBW Groß Gerau Peter Schlimme, jbw@kreisgg.de	Mörfelden Walldorf	Steffi Jones
19.-21.07.	Gudensberg, Görl, Joerg-Thomas.Goerl@schwalm-eder-kreis.de	Gudensberg	N.N.
21.08.	Erntedankausschuss Witzenhausen Florian Oesterheld, florian@oesterheld.de	Witzenhausen	N.N.
26./27.08.	Jugendamt der Stadt Frankfurt Miriam Claudi, miriam.claudi@stadt-frankfurt.de	Frankfurt	Armin Kraaz
28.-30.08.	Olympia Kassel, Karl-Heinz.Koch@arbeitsamt.de	Kassel	N.N.
04.09.	Sportkreisjugenden Darmstadt-Dieburg Gunnar Knöß GKnoess@aol.com	Kranichstein	Uwe Bein
04.09.	Auszeit e.V., Andrea Kelm, auszeitv@web.de	Rüsselsheim	Uwe Bein
10.-12.09.	Fußballkreis und Stadt Marburg Peter Schmidt, peter.schmidt.kfw@t-online.de	Marburg	N.N.
19.09.	Jugendpflege Riedstadt, JBW Groß Gerau Peter Schlimme, jbw@kreisgg.de	Riedstadt	N.N.
25.09.	SG Arheilgen, thomas.arnold@stadt-frankfurt.de	Arheilgen	N.N.

Veranstaltungen der Projektträger

Ansprechpartner: Michael Glameyer, glameyer@ibzw.de

Datum	Art der Veranstaltung	Ort	Toleranzbotschafter
11.02.	Pädagogische Methodenworkshop	Witzenhausen	
09.03.	Info- und Einführungsabend	Kassel	
13.03.	Teamerschulung, Management und Planung	Grünberg	Lutz Wagner
01.-04.04.	Partner -Konsultationen in Aquitaine (Präs Hocke)	Bordeaux	
17./18.04.	Blitzturnier für Toleranz mit Eintracht und Kickers	Witzenhausen	Dieter Müller
20.04.	Präsentation Schirmherrschaft Steffi Jones in Zusammenarbeit mit SIDI-Sportmanagement	Frankfurt, Hotel Relaxa	Moni Staab, Armin Kraaz
12.05.	Projektteam ballance 2006 spielt Fußball mit dem Hess. Landtag (mit Präsident Hocke, NOK Generalsekretär Schwank und Schiri Lutz Wagner)	Gernsheim 19.30 Uhr	Grabowski, Bein Hölzenbein, Kraaz, Sippel,
26.06.	Infostand mit der HLZ beim Hessentag	Heppenheim	N.N.
20.-27.07.	Internationale Jugendbegegnung D, Pl, I, Eng, gefördert durch Deutsche Agentur JUGEND	IBZW Witzenhausen	N.N.
24.07.	Projektpräsentation gemeinsam mit smog e.V. beim Frauen-Länderspiel Deutschland - Ghana	Offenbach Bieberer Berg	Steffi Jones Moni Staab
17.-23.08.	Internationale Jugendbegegnung D, F, Eng, gefördert durch Deutsch-Französisches Jugendwerk	IBZW Witzenhausen	N.N.
26.10.	Info- und Einführungsabend	Grünberg	
19./20.11.	Auswertungs- und Planungstagung	Grünberg	Jones, Staab, Kraaz
29.11.-02.12	Internationaler Multiplikatorenworkshop	Grünberg	

Anmerkungen:

Aktuelle Veränderungen siehe Homepage unter Hessen / Veranstaltungen
N.N. = Toleranzbotschafter/in wird noch gesucht
Schattierung = kein(e) Toleranzbotschafter/in eingesetzt



Infobrief 2/2004



Liebe Freunde von ballance 2006,

kaum ist die Fußball-Saison 2003/2004 zu Ende – noch laufen die Relegationsrunden – da hat bereits die EURO 2004 begonnen, und wir blicken mit Vorfreude und Bangen auf das erste Spiel der deutschen Mannschaft.

Dass im Fußball Höhen und Tiefen eng beieinander liegen, führten uns gerade unsere Partner vom 1. FFC Frankfurt vor Augen. Nach einer kräftezehrenden Saison kamen sie in allen drei Wettbewerben ins Finale und mussten sich doch jedesmal bitter geschlagen geben. Wir fühlten mit, wie das Team nach unzähligen Verletzungen (Steffi Jones, Tina Wunderlich u.a.) und englischen Wochen am Ende der Kräfte war und buchstäblich „auf dem Zahnfleisch“ über die Ziellinie kroch. Dabei erwies sich die Mannschaft von Trainerin Monika Staab und Manager Siggie Dietrich als fairer und sympathischer Verlierer. Das ist eine Rolle auf die man gerne verzichtet, aber Fußball ist nun einmal kein Wunschkonzert. Wer weiß schon, ob wir diese Tugend bei der EURO 2004 oder in knapp zwei Jahren bei der anstehenden WM 2006 im eigenen Land nicht unter Beweis stellen müssen. Der 1. FFC hat uns gezeigt wie ein guter Gastgeber auftritt, und das sogar bei der Siegesfeier des Rivalen im eigenen Stadion. Danke und Respekt, 1. FFC Frankfurt!



Ihr habt euch die Pause redlich verdient. Schnauft durch und sammelt neue Kräfte. Nach der Sommerpause heisst es „auf ein Neues“ und dann werden wir abermals mit euch fiebern, feiern oder traurig sein – wie sich das im Sport gehört.

Was gibt es sonst noch an interessanten Meldungen von „ballance 2006“?

02.04.2004: Aktion von Eintracht Frankfurt und Fraport AG

Als gemeinsames Zeichen der Partnerschaft mit ballance 2006 verabschiedeten sich die U 15 und U 19 Teams von Eintracht Frankfurt auf dem Airport Rhein-Main in Richtung USA zur Teilnahme am Dallas-Cup. Mit dabei: Tina Wunderlich (Fraport AG, Toleranzbotschafterin), Dr. Klaus Lötzebeier, Armin Kraaz (beide Eintracht Frankfurt) und Gerhard Hilgers (Geschäftsführer HFV)

17.04.2004: Dieter Müller begrüßt Eintracht Frankfurt und Kickers Offenbach im IBZW

Nachdem die U 13 Teams vom 1. FFC, Eintracht Frankfurt und Kickers Offenbach im August 2003 auf der Konstablerwache „Straßenfußball für Toleranz“ gespielt hatten, fand diese besondere Freundschaft nun ihre Fortsetzung. Am 17. April waren Eintracht (Bogdan



Jovanovic, Sigrid Brucia) und Kickers (Karl Rotter, Waldemar Burghardt) gemeinsam zu Gast im Internationalen Bildungszentrum Witzenhausen.

Dorthin war Bundesliga-Rekordtorschützen Dieter Müller in seiner Funktion als Toleranzbotschafter extra angereist um die Teams zu begrüßen., bevor man eine interessante Diskussion über Toleranz und Fair-Play führte. Anschließend bescherten die Gäste den Teams der SG Witzenhausen und des SV Reichensachsen einen unvergessenen Jugend-Fußballnachmittag der Spitzenklasse. Die Abreise traten die Teams mit ihren beiden Maskottchen Barry (OFC) und Wayne (Eintracht) im Gepäck an.

20.04.2004: Pressekonferenz zur Schirmherrschaft von Steffi Jones

Am Dienstag, dem 20. April 2004 fand im „relaxa hotel Frankfurt“ in Kooperation mit SIDI-Sportmanagement eine Pressekonferenz statt, in der vor zahlreichen Medienvertretern (FAZ, FR, dpa, Gießener Anzeiger, rmtv, görls, Presseamt Stadt Frankfurt) offiziell die Schirmherrschaft von Steffi Jones bekannt gegeben und über den aktuellen Stand des Projekts informiert wurde. Auf dem Podium saßen Steffi Jones (Schirmherrin), Monika Staab (Toleranzbotschafterin), Dr. Bernd Heidenreich (Direktor HLZ), Hans Wichmann (Vizepräsident HFV), Armin Kraaz (Toleranzbotschafter) und Michael Glameyer (Geschäftsführer ballance 2006). Die vollständigen Redetexte sind zu finden auf unserer Homepage unter Info / Trägerkreis

01.05.2004: Straßenfußball im Arheilger Regen

„Das sind die wahren Helden!“ so brachte Toleranzbotschafter Armin Kraaz seine Anerkennung zum Ausdruck, als sich trotz widriger äußerer Bedingungen einige Kids einfanden, um das Angebot der SG Arheilgen (Thomas Arnold) für ein Straßenfußballturnier anzunehmen. Irgendwann scheint auch wieder die Sonne...

04.05.2004: Steffi ist da

„Sportmaskottchen für Grundschule Allendorf“ so titelte der Gießener Anzeiger als Meike Lotz das 4. von insgesamt 8 offiziellen Maskottchen in Frankfurt stellvertretend für ihre Heimatgemeinde überreicht bekommen und in der Schule vorgestellt hatte. Gleich mehrere Schulen arbeiten hier an einer Verbundstruktur für Toleranz. Am 18.06.04 wird Steffi Jones die Figur offiziell vor Ort einweihen.

05.05.2004: 50 Jahre Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Die Einladung von Dr. Bernd Heidenreich (Direktor HLZ) nahm die Schirmherrin Steffi Jones gerne an und kam zur Feierstunde „50 Jahre HLZ“ in den Hessischen Landtag. Gemeinsam mit Michael Glameyer betreute sie den Infostand von ballance 2006“, der von etlichen Abgeordneten besucht wurde. Auch Claus Kapelke, Hauptgeschäftsführer des ballance-Förderers „KfZ-Innung Rhein-Main“ war zu Gast. Zu einer kurzen persönlichen Begegnung kam es mit MP Roland Koch, der nachmittags ein Jugendforum eröffnete.

Die Arbeitsgruppe „Pädagogik“, die von der HLZ maßgeblich mit initiiert wurde, arbeitete weiterhin intensiv an Konzepten für die Praxis. Einige von Ihnen werden bereits online auf unserer Homepage angeboten.

12.05.2004: Projektelf gewinnt mit 8:3

Beim 2. Spiel unserer Projektelf schlüpfen abermals etliche „Hochkaräter“ ins ballance-Trikot. Vor zahlreichen Zuschauer siegten die Mannschaft um Kapitän Rolf Hocke gegen



die Auswahl des Hessischen Landtags durch Treffer von Weltmeister Uwe Bein, Europameisterin Doris Fitschen, NOK-Generalsekretär Bernhard Schwank, Lothar Sippel (3) und Michael Glameyer mit 8:3 Toren. Als Ehrengast begleitete einmal mehr Jürgen Grabowski, Weltmeister 1974 und Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner die Mannschaft.

16.05.2004: Fair Play mit „Real Madrid“ und Hanno Balitsch

...lautete die Überschrift im Bergsträßer Anzeiger, nachdem die Jugendpflege (Peter Schuster) gemeinsam mit Vereinen und Schulen „Straßenfußball für Toleranz“ organisiert hatte. Der Kapitän der U 21 Nationalmannschaft hatte es sich nicht nehmen lassen, zu diesem Anlass seiner alten Heimat einen Besuch abzustatten. Bezirksfußballwart Rolf Herbold begrüßte den Toleranzbotschafter herzlich und manch alter Schulkamerad schaute vorbei um „Hallo“ zu sagen und eines der begehrten Autogramme zu ergattern.

17.05.2004: Uwe Bein Hessens WM-Repräsentant

Weltmeister und Toleranzbotschafter Uwe Bein ist von der Landesregierung zum Repräsentanten für die WM 2006 berufen worden. Zu seinen Aufgaben gehört nach den Worten von Sportminister Bouffier u.a. die Begleitung von „ballance 2006“. Erste Einsätze hat der Mann „mit dem tödlichen Pass“ bereits hinter sich, möglichst viele sollen folgen.

22.05.2004: Lothar Sippel beim SV Niederaula

Erstmals realisierte der SV Niederaula (Hans Braune) eine Veranstaltung unter dem Motto „ballance 2006“ und freute sich über einen Kurzbesuch von Lothar Sippel, der früher bei Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt, Hessen Kassel und Göttingen spielte und mittlerweile als Torschützenkönig der Projektelf „ballance 2006“ seine gute Form unter Beweis stellte (2 Spiele, 6 Tore).

28.05.2004: Internationale Pfingstturniere im Zeichen von Toleranz beim VfL Kassel und SV Reichensachsen

Gleich zweimal bewiesen Netzwerkpartner an Pfingsten besonderes Engagement für die gemeinsame Sache: 300 T-Shirts von ballance 2006 kündeten beim VfL Kassel (Hans-Jürgen Gründer, Peter Döhne) von der Partnerschaft mit der Spada-Bank, als 8 U15-Teams aus Schweden, Italien, Polen, Holland und Deutschland ihr Können zeigten.

Auch der SV Reichensachsen (Harald Zaremba, Hans-Peter Apel) zeigten sich außerordentlich zufrieden mit dem Verlauf ihres traditionellen A-Jugendturniers an dem 8 Mannschaften aus Hessen und europäischen Partnerregionen teilnahmen.

03.06.2004: ballance 2006 – Rheinland Pfalz

Olympia-Teilnehmer Franz-Josef Kemper (1972 München, 800 m), heute Ministerialdirigent im rheinland-pfälzischen Innen- und Sportministerium (ISM) lud zum 21.06.2004 ins Pressezentrum des FSV Mainz 05 ein. Dort findet in einer Feierstunde die Vertragsunterzeichnung „ballance 2006 – Rheinland Pfalz“ statt. Damit wird die hessische Initiative ein erstes Partnerprojekt in einem anderen Bundesland haben. Gründungsmitglieder sind außer dem ISM der DFB, die Fußballverbände, die Landeszentrale für pol. Bildung sowie der 1. FC K, Mainz 05 und Eintracht Trier.

04.06.2004: Bischof Dr. Martin Hein betont Schulterchluss von Kirche und Sport



In einer beeindruckenden und launigen Ansprache anlässlich „50 Jahre Sportschule Grünberg“ wies Landesbischof Dr. Martin Hein auf die unzähligen Parallelen zwischen Fußballspielen und Gottesdiensten hin. Dabei brachte er den Wunsch zum Ausdruck, die gesellschaftliche Nähe und das gemeinsame Ziel um Verständigung noch stärker zu betonen: der Arbeitskreis Kirche und Sport biete hierzu ein geeignetes Forum. HFV-Präsident Rolf Hocke griff diese „Vorlage“ dankend auf und verwies auf bestehende Kontakte. Nachdem Jens-Uwe Munker das Konzept von „ballance 2006“ bereits im Frühjahr der Kirche „Hessen-Nassau“ präsentiert hatte, war es nunmehr von Michael Glameyer der Landeskirche Kurhessen-Waldeck vorgestellt worden. Dabei zeichneten sich konkrete Ansätze einer Zusammenarbeit ab, die bereits im Rahmen des „Konfi-Cups“ am 29.06.2004 in Großalmerode erste Früchte tragen soll. Zudem ist eine sportliche Begegnung der Hessischen Pfarrerauswahl mit der ballance-Projektelf geplant: am 10. September 2004 in Marburg. All dies sind jedoch nur erste Schritte zu einem vertieften Miteinander, das in weiteren Gespräche und Begegnungen geplant werden soll.

04.06.2004: ballance 2006 beim Tag der offenen Tür in Grünberg

Unsere Partner vor Ort aus Allendorf-Lumda präsentierten uns anlässlich des Tages der offenen Tür „50 Jahre Sportschule Grünberg“. Dabei begrüßte Meike Lotz etliche prominente Gäste, darunter Toleranzbotschafter Lutz Wagner, der im chicen weißen ballance-Polo-Shirt aufkreuzte...

04.06.2004: Afrika-Festival in der Friedrich Wilhelm Schule

Landrat Dieter Brosey staunte nicht schlecht, hatte er im Beisein von Ex-Profi Lothar Sippel doch „nur“ ein Straßenfußball-Turnier erwartet, als er die Friedrich-Wilhelm Schule besuchte. Stattdessen konnten ihm Direktor Dr. Vock, Ulli Matz und Michael Dölle eine beeindruckende Demonstration von Engagement und Kreativität der 700 Schülerinnen und Schüler präsentieren. Alle Schulräume waren geschmückt und präpariert, standen sie doch unter dem Motto eines afrikanischen Landes oder eines besonderen Themas. Auch Musikalische und kulinarische Leckerbissen gehörten zu einer Aktion, die hoffentlich eine Fortsetzung findet.

Nächste Termine:

- 16.06. „Zu Gast bei Freunden“ Methoden und Ansätze der interkulturellen Jugendbildung in Groß-Gerau (Schlimme)
- 18.06. Vorrunde Straßenfußballturnier, Grundschulen Witzenhausen (Markolf, Wolff)
- 19.06. Lettland, 1. FFC Frankfurt zu Gast in Witzenhausen (Waldheim, Heinemann, Röper)
- Sommertour „Straßenfußball für Toleranz“ der Sportpflege Schwalm-Eder Kreis (Görl):
- 21.06. Schwalmstadt-Ziegenhain, 23.06. Remsfeld, 24.06. Bad Zwesten, 25.06. Borken
- 26.06. Parade der Kulturen, JBW Frankfurt (Sautner, Claudi) mit Monika Staab
- 26.06. Rhein-Main Sport Aktiv 2004, Präsentation ballance 2006
- 27.06. Straßenfußball für Toleranz beim Sport- und Spielfest der Stadt Darmstadt
- 02.07. „Cattatico zu Gast beim TSV Zierenberg“ – Seminar im IBZW
- 03.07. Wir von der Aar, JBW Rheingau-Taunuskreis (Reichenbach), Lutz Wagner
- 04.07. Straßenfußball für Toleranz in Büttelborn (Schlimme)
- 07.07. Endrunde Straßenfußball der Grundschulen Reichensachsen, Steffi Jones
- 09.07. Straßenfußball für Toleranz, MV 09 Melsungen



15.07. Straßenfußball für Toleranz, Mörfelden-Walldorf (Schlimme), Steffi Jones
20.07. Straßenfußball für Toleranz, Gudensberg (Görl)
20.-27.07. Internationale Jugendbegegnung für Toleranz (IBZW)
Übrigens wird sich „ballance 2006“ am 24.07.2004 am Bieberer Berg erstmals offiziell am Rande eines DFB-Frauen-Länderspiels (Deutschland – Ghana) präsentieren dürfen. Hier treten wir gemeinsam mit unserem Partner SMOG e.V. auf.

Viele Grüße übermittelte per Email unser Schirmherr Sebastian Kehl „aus dem richtig heißen Faro“. Die Daumen sollen wir drücken, damit wir „mit etwas Glück oder vielleicht auch mit etwas mehr Glück die Vorrunde überstehen.“

Das wollen wir gerne tun und verbleiben mit sportlichen Grüßen und besten Wünschen für eine spannende und faire EURO 2004!

Witzenhausen, im Juni 2004



Infobrief 3/2004



Liebe Freunde von ballance 2006,
seit dem letzten Info-Brief hat es eine Fülle weiterer Ereignisse gegeben, über die wir nachfolgend eine Übersicht geben wollen:

Zahlreiche Veranstaltungen im Netzwerk

16.06.2004 „Zu Gast bei Freunden“

Das Jugendbildungswerk des Landkreises Groß-Gerau (Peter Schlimme) organisierte im Kulturcafé Groß-Gerau einen Workshop "Methoden und Ansätze der interkulturellen Jugendbildung", den auch Multiplikatoren von ballance 2006 nutzten. Hier wurden für interessierte Haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter/innen der Jugendförderungen, des Jugendbildungswerkes, der Schulsozialarbeit sowie Lehrer/innen der Schulen, Methoden interkulturellen Lernens mit Schülerinnen und Schülern vermittelt.

18.06. / 17.09.2004 Beeindruckende Darbietungen in Allendorf-Lumda

Als sich Steffi Jones im Beisein von Landrat Marx und Bürgermeister Schmidt ins goldene Buch eintrug und anschließend die vielfältigen Darbietungen der Kinder genoss, waren bereits mehrere Monate Vorbereitung ins Land gegangen: Schulen aus Lumdatal, Allendorf/Lumda, Londorf, Ettingshausen, Rüdtingshausen und Treis, unterstützt von Schulleitung (Rüdiger Preuß, Marion Schmidt, Monika Holzapfel und Sabine Rektorschek) und Lehrkräften (Martina Kreß, Dirk Eller, Markus Ewald u.a.) haben auf Initiative von Manfred Lotz ein Netzwerk von Schulen gegründet und sich unter dem Motto "Schulen zeigen Flagge" mit vielen kulturellen und



länderkundlichen Details "ihrer" Länder beschäftigt. Nicht zuletzt die Gäste aus Weißrussland zeigten sich beeindruckt über die vielfältigen Präsentationen, kulinarischen Genüsse und die Gastfreundschaft, die in Allendorf-Lumda dargeboten wurde. Als Anerkennung für das Engagement durften die Kinder wenige Wochen später beim Frauen-Länderspiel Deutschland – Nigeria als offizielle „Einlaufkids“ an der Hand der Weltmeisterinnen den Rasen betreten.

Martin Schneckner (Grd.Schule Londorf), Klothilde Hofmann (Grd.S. Rüdtingshausen), Manfred Lotz (Koordinator "Ballance2006" im Lumdatal), Direktor Rüdiger Preuß (SL GSL), Reiner Opper (Grd.S. Allendorf) und Klaus Effenberger (Grd.S. Treis)



19.06.2004 Die U15 des 1. FFC Frankfurt auf dem Marktplatz von Witzenhausen
Prominenter Besuch am Tag des EM-Vorrundenspiels Deutschland – Lettland auf dem Marktplatz in Witzenhausen: die U15 Mädels des 1. FFC Frankfurt zeigten, wie gut sie mit dem Ball umgehen können und kickten, betreut von Gaby und Roman Schmidt mit Jugendlichen aus dem Werra-Meißner Kreis. Neben Bürgermeister Engel und Vertretern der Stadt Witzenhausen (Norbert Heinemann, Matthias Roeper) war insbesondere die SG Witzenhausen (Wilfried Waldheim, Reiner Löbig) engagiert.

21. – 25.06.2004 Sommertour der Sportpflege Schwalm-Eder Kreis
Eine echte Sommertour stellte die Sportpflege des Schwalm-Eder Kreises auf die Beine. Mit maßgeblicher personeller (Herr Altmann) und finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse, örtlicher Jugendpflegen, Schulen und 15 ehrenamtlichen Helfern organisierte Jörg-Thomas Görl hintereinander in Schwalmstadt-Ziegenhain, Remsfeld, Bad Zwesten und Borken „Straßenfußball für Toleranz“. Insgesamt nahmen 350 Jugendliche (260 Jungs, 90 Mädchen) an den Veranstaltungen teil, die ein hohes Medieninteresse (HNA) verzeichneten und auch in den kommenden Jahren stattfinden sollen.

26.06.2004 Parade der Kulturen auf dem Frankfurter Paulsplatz
Unübersehbar stand der markante gelbe Court von ballance 2006 auf dem Paulsplatz in Frankfurt. Verantwortlich war das Jugendbildungswerk (Roland Sautner, Miriam Claudi), die mit Rüdiger Johännngen einen erfahrenen Teamer und Moderator verpflichtet hatten und eine sehr positive Resonanz bei Kindern, Jugendlichen und interessierten Zuschauern erzeugten.

27.06.2004 Sport- und Spielfest der Stadt Darmstadt
Nachdem Sportamtsleiter Thorsten Rasch einer der Ersten überhaupt war, der offiziell Interesse an ballance 2006 zeigte, hat sich über die Jahre eine besondere Partnerschaft mit mehreren Strukturen der Region entwickelt. Dazu gehören zweifelsfrei auch die Sportkreisjugenden Darmstadt-Dieburg und der Sportkreis Darmstadt, wo sich besonders Frank P.Schröder engagiert und neben „eigenen Veranstaltungen“ auch interessierte Vereine bei der Umsetzung von Maßnahmen unterstützt. Dass ballance 2006 mit Erfolg in das Sport- und Spielfest der Stadt Darmstadt eingebunden wurde, ist also fast schon eine Selbstverständlichkeit. Nächstes Jahr wird hier auch mit einem „comeback“ von Gunnar Knöß gerechnet, einem der unverzichtbaren Multiplikatoren der Szene.

29.06.2004 Bolzplatzinitiative Ederstraße in Gießen
Auch wenn Christoph Preuß seine Ernennungsurkunde als Toleranzbotschafter nicht persönlich in Empfang nahm, da er an diesem Tag beim VfL Bochum unterschrieb, zeigten sich alle Beteiligten erfreut über die Resonanz einer Veranstaltung, in der offiziell die Partnerschaft zwischen der Initiative „Streetsoccer Ederstraße“ und ballance 2006 besiegelt wurde. Frank Schmidt, Lutz Perkitny und all die anderen Kicker samt „Umfeld“ bereichern zweifelsohne unser Netzwerk und durften sich über eine persönliche Grußadresse von Minister Bouffier, die Prof. Zielinski telefonisch übermittelte, freuen. Weitere Infos unter: <http://mitglied.lycos.de/ssederstrasse/index.html>

02.07.2004 „Cattatico zu Gast beim TSV Zierenberg“ – Seminar im IBZW

Schon im letzten Jahr hatte sich der TSV Zierenberg (Peter Schäfer, Reiner Meurer) als besonderer Botschafter erwiesen, als man mit 26 Jugendlichen die Emilia Romagna besuchte. Die bereits seit Jahren bestehende Partnerschaft zum AC Gattatico wurde vertieft und darüber hinaus Kontakte zum ballance-Partner „Istoreco“ geknüpft, die seit Jahren die Multi-Kulti-Großveranstaltung „Mondiali antirasisti“ organisieren, über die kürzlich in „arte“ ein schöner Beitrag zu sehen war.

Am 02.07.04 reisten nun 25 Italienerinnen aus Gattatico im Rahmen des Gegenbesuches nach Witzenhausen ins IBZW. Dass ganz nebenher der TSV Zierenberg zu den Preisträgern bei der WM-OK-Kampagne „klub 2006“ zählt, ist sicherlich kein Zufall sondern Ergebnis des qualifizierten Engagements. Herzlichen Glückwunsch!

03.07.2004 „Wir von der Aar“ in Taunusstein

Achim Frankenbach vom Jugendbildungswerk des Rheingau-Taunus Kreises freute sich über den Erfolg der Veranstaltung „Wir von der Aar“. Unter den Augen der Schirmherren Landrat Bernd Röttger und Bürgermeister Michael Hofnagel sowie des Vertreters der Steuerungsgruppe, Herrn Räckle vom Hessischen Innenministerium spielten etwa 150 Jugendliche aus mehreren Gemeinden im Taunussteiner Freibad Fußball nach fairen Regeln, die sehr gut angenommen und umgesetzt wurden. Darüber hinaus waren 45 Personen in unterschiedlichste Funktionen eingebunden, darunter alleine 20 jugendliche Musiker. Dass dann auch noch Toleranzbotschafter und Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner vorbeischaute und für ein Einlagespiel die Stiefel schnürte, rundete einen gelungenen Samstag nachmittag gebührend ab.

04.07.2004 Straßenfußball für Toleranz in Büttelborn

Koordiniert von Peter Schlimme (Jugendförderung Kreis Groß-Gerau) spielten ca. 50 Jugendliche „Straßenfußball für Toleranz“. Dass den Kids aus Büttelborn im Rahmen des DFB-Frauen-Länderspiels Deutschland - Nigeria nur wenige Wochen später die ganz besondere Ehre zuteil wurde, als Ballmädeln mit dabei zu sein, erfreute nicht nur die Jugendpflegerin Monique Faust. Verdient hatten es sich die Büttelborner ganz sicher...

07.07.2004 Begeisterung um Steffi Jones in Reichensachsen

Als Weltmeisterin Steffi Jones am 07.07.2004 in Reichensachsen zum „Finale Straßenfußball für Toleranz der Grundschulen des Werra-Meißner Kreises“ das Schulgelände betrat, wurde sie von den Schülern förmlich überrannt. Anderthalb Stunden lang schrieb sie unermüdlich Autogramme, auf Karten, Bäuche, T-Shirts, Stutzen und Bälle. Sie flachste mit den Kindern, führte den Anstoß eines Einlagespiels aus und stellte sich für unzählige Gruppenfotos zur Verfügung. Dieselbe Begeisterung löste Steffi übrigens nahezu bei jedem ihrer Einsätze für ballance 2006 aus und so waren die Veranstalter um Harald Zarembo und den Schirmherren der Veranstaltung, Landrat Dieter Brosey rundum zufrieden und freuten sich insbesondere für die Kinder.

10.07.2004 Sebastian Kehl auf dem Melsunger Marktplatz

Einen besonderen Höhepunkt für Kids und Verantwortliche stellte der Besuch unseres Schirmherrn Sebastian Kehl am 09.07.2004 in Melsungen dar. Sebastian gab Autogramme, stand für Fotos und Torwandschießen zur Verfügung und gab seinen jugendlichen Fans Antworten auf zahlreiche Fragen, wobei er selber das Mikrophon führte. Arno Wagnener (FV 08 Melsungen) und Jörg-Thomas Görl (Sportamt Schwalm-Eder Kreis), die die Veranstaltung mit Unterstützung der örtlichen Sparkasse organisiert hatten, durften sich überdies freuen, mit Sebastian und Dieter Kehl anschließend bei einer Tasse Kaffee noch etwas über Fußball „fachsimpeln“ zu können.



Sebastian Kehl wird in Melsungen von jugendlichen Fans interviewt

10.07.2004 Straßenfußball für Toleranz in Griesheim

Nachdem bereits oben von Frank P. Schröder die Rede war, muss hier erneut seine Unterstützung erwähnt werden, in der Umsetzung einer Veranstaltung der Jugendförderung Griesheim (Christian Grunwald) mit TuS und Viktoria Griesheim, wo man 50 Jugendlichen einen tollen Nachmittag ermöglichte. Eine intensive Beachtung der Lernprozesse und pädagogischen Potenziale des Ansatzes kam hier besonders zum Tragen.

15.07.2004 „Ich bin anders – du bist anders“ in der Berta v. Suttner Schule

Armin Kraaz zeigte sich in der anschließenden Sitzung der Steuerungsgruppe begeistert: „Es war schon beeindruckend, wie viele Kinder und Jugendliche dort waren und was die sich alles haben einfallen lassen: eine echte bunte Vielfalt.“ Insgesamt nahmen 180 Schüler aus 13 Klassen an der Veranstaltung teil.

20.07.2004 Straßenfußball für Toleranz in Gudensberg

In Zusammenarbeit mit Sportpfleger Görl organisierte die Jugendpflege der Stadt Gudensberg (Martin Storm) ein Turnier Straßenfußball für Toleranz.

27.08.2004 Ferienkarussell auf der Konstablerwache

Dass Frankfurt ein zentraler Standort von ballance 2006 ist, steht außer Frage. Dass mit dem Jugendbildungswerk (Roland Sautner, Miriam Claudi, Marlies Denter) ein Partner mit Leidenschaft und Professionalität seine Ressourcen einbringt und kontinuierlich aktiv ist (Parade der Kulturen auf dem Paulsplatz, Ferienspiele auf der Konstablerwache), ist ein Glücksfall für das gesamte Projekt. Auch bewährt sich der Schulterschluss mit dem Sportamt (Winfried Nass und Michael Hess) sowie der alljährlichen Präsenz von Bürgermeister Vandreike, der mit Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt) den Anstoß ausführte. Besonderer Dank gebührt der örtlichen Kfz-Innung, die die Preise des Gewinnspiels stiftete.



04.09.2004 Straßenfußball für Toleranz in Bauschheim

Ziemlich heiss war es, als Auszeit e.V. (Andrea Kelm) mit Unterstützung örtlicher Vereine (Jürgen Schneider, SKG Bauschheim) und der Sparkasse „Straßenfußball für Toleranz“ organisierten und 65 Kinder (darunter 10 Mädels) mitspielten. Als besonderer Gast konnte die Toleranzbotschafterin und mehrfache Deutsche Meisterin und Europapokalsiegerin Tina Wunderlich vom 1. FFC Frankfurt begrüßt werden, die die Kinder ermutigte, sich weiterhin für ein tolerantes und freundschaftliches Miteinander einzusetzen.

11.09.2004 Straßenfußball-WM in Marburg

„Hattet ihr Spaß?“ fragte Bürgermeister Vaupel bei der Siegerehrung, als er „Russland“ den Siegerpokal überreichte und erwiderte auf ein vielkehliges „Jaa!“ „Das ist das Wichtigste.“ Auch Wolfgang Strümpfler (Sportamt) und Peter Schmidt (Kreisfußballwart) waren als Organisatoren mit dem Ablauf zufrieden. „Und vielleicht nehmen nächstes Jahr noch mehr Mädchen teil, wenn wir das Regelwerk ‚Straßenfußball für Toleranz‘ noch konsequenter anwenden und die von Mädchen geschossenen Tore sowie Fair-Play stärker in die Wertung einfließen“ brachte es Herr Vaupel auf den Punkt und spendierte sogleich gemeinsam mit ballance 2006 den drei teilnehmenden Mädchen einen Platz in der Fußball-Ferierschule von Toleranzbotschafterin Monika Staab.

19.09.2004 Straßenfußball in Riedstadt

Nachdem das Wetter in diesem Jahr nicht immer „mitgespielt“ hatte, war es in Riedstadt (fast) wie bestellt: zum Aufbau kühl, im Spielverlauf nur eine Schauer dann teilweise sogar Sonne. Knapp 80 Kicker in 10 Teams, davon ca. 20 Mädels, alle im bekannten ballance-Gelb. Die Kids waren happy und haben, ebenso wie die Teamer bei manch kleiner Konfliktauswertung dazugelernt. Auch dem Bürgermeister gefiel es, und er meinte, eine solche Veranstaltung könne eigentlich jede Woche stattfinden.

Verbleibender „Open-Air-Termin“ in diesem Jahr

25./26.09.2004 SG Arheilgen (Thomas Arnold) mit Toleranzbotschafter Ronald Borchers

Weitere Höhepunkte und Nachrichten von ballance 2006

06.07.2004 ballance 2006 – Rheinland Pfalz

„Fair-Play kann man erlernen und einüben“, formulierte es Sportminister Walter Zuber. Zahlreiche Medienvertreter waren der Einladung ins Bruchwegstadion in Mainz gefolgt und wohnten der Gründung von „ballance 2006 Rheinland Pfalz“ bei. Mit dabei u.a. Präsident Strutz (FSV Mainz 05), Olaf Marschall (1.FCK), Wolfgang Möbius (DFB) und Dr. Franz-Josef Kemper, früherer Leichtathlet und Olympionik. Jürgen Klopp übernahm als Trainer von Mainz 05 übernahm die Rolle eines Toleranzbotschafters und betonte, dass sich Vorfälle wie 1998 in Lens bei der WM in Frankreich niemals wiederholen dürften. „Dort war ich damals mit meinem Sohn und auf solche Erlebnisse kann man verzichten. Ich werde alles in meiner Macht Stehende tun, um so etwas zu verhindern.“

Internationale ballance-Junioren planen Fair-Play Projekte

In zwei Planungsworkshops im Juli und August im IBZW in Witzenhausen, beschäftigten sich insgesamt 40 Youngster zwischen 15 und 21 Jahren aus Hessen und seinen Partnerregionen Aquitaine (Frankreich), Wielkopolska (Polen) und Emilia Romagna (Italien) sowie Essex und Norfolk (England), mit Projekten gegen Gewalt. Im Mittelpunkt stehen Maßnahmen, die die Atmosphäre rund um den Fußballplatz verbessern, die Akzeptanz von Schiedsrichtern erhöhen und das Miteinander zwischen Spielern, Trainern, Schiedsrichtern und Zuschauern fördern sollen. Auch Aspekte wie "fair gehandelte Fußbälle", Antirassismus und soziale Kompetenz von Jugendbetreuern spielten eine Rolle. Aus Hessen dabei: Theresa Knoll, Antonia Sarah Distelmann, Patrick Schneider, Markus Grundwald, Johannes Schwank, Martin Ebert und Frederic Strohkosch.

Damit beginnen die vorbereitenden Maßnahmen Früchte zu tragen, wie etwa das internationale Arbeitstreffen vom Dezember 2003 in der Sportschule Grünberg und der Besuch von HFV-Präsident Rolf



Workshop ballance-youngster in Witzenhausen

Hocke im April dieses Jahres in Bordeaux, wo mit hochrangigen Gesprächspartnern die vertiefte

Zusammenarbeit im Rahmen von ballance 2006 vereinbart wurde. So wird im Frühjahr 2005 eine U15-Auswahlmannschaft des Fußballverbandes Aquitaine in Hessen erwartet und Freundschaftsspiele u.a. gegen Eintracht Frankfurt austragen. Ähnlich intensiv sind die Beziehungen nach Wielkopolska, wo regelmäßig Veranstaltungen unter dem Motto "ballance 2006" stattfinden, etwa Fair-Play Turniere mit gemischten Teams oder Quizrunden zu Toleranz.

Dabei konnten wir den Partnern einige schöne "highlights" bieten:

- Teilnahme an der Auslosung der WM-Qualifikation (Frankfurter Festhalle, Dez. 2003)
- Besuch des DFB-Frauen-Länderspiels Deutschland – Nigeria auf dem Bieberer Berg
- offizieller Empfang durch den hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch in der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden.

Die gemeinsam in Planung befindlichen Projekte sollen in den nächsten beiden Jahren in allen Partnerregionen umgesetzt und während der WM 2006 rund ums Viertelfinale in Frankfurt präsentiert werden. Zur Koordination dieser Prozesse treffen sich vom 29.11. – 02.12.2004 Vertreter der internationalen Partnerstrukturen in der Sportschule Grünberg. Dieser Prozess wird und wurde begleitet von der Agentur JUGEND in Bonn sowie vom Deutsch-Französischen Jugendwerk in Berlin.

24.07.2004 ballance 2006 offizieller Partner bei DFB-Frauen-Länderspiel

Auf dem Bieberer Berg durfte sich „ballance 2006“ gemeinsam mit „Schule machen ohne Gewalt“ (SMOG e.V.) erstmals am Rande eines offiziellen Länderspiels, präsentieren. Ein Traum wurde vor allem für die Mädels der Jugendpflege Büttelborn und von Allendorf-Lumda



wahr, die das Geschehen rund um das Länderspiel

Weltmeister Deutschland mit Einlaufkids von ballance 2006

Deutschland – Nigeria als Einlaufkids bzw. Ballmädchen buchstäblich an der Hand der Nationalspielerinnen und hautnah erleben durften. Erhebend natürlich auch der Augenblick, als der Stadionsprecher auf "ballance 2006" als offizielles DFB-Projekt hinwies und beim Abspielen der Nationalhymnen "unsere Kids" auf dem Rasen standen. Hier gilt unser besonderer Dank DFB-Vizepräsident Karl Schmidt, Frau Sabine Küster und Herrn Klaus Kappes, deren Unterstützung unsere Einbindung erst ermöglichte.

19.08.2004 Ministerpräsident Koch empfängt „ballance 2006“

Die besondere Bedeutung von „ballance 2006“ in den Beziehungen Hessens zu seinen europäischen Partnerregionen hob Ministerpräsident Roland Koch hervor, als er die Teilnehmergruppe der Youngster aus der Aquitaine (Frankreich), Norfolk (England) und Hessen in der Staatskanzlei in Wiesbaden empfing.

„Wir haben ballance 2006 gemeinsam mit Trägern aus dem Fußball, der Politik, der Bildung und der Wirtschaft gegründet, weil wir die Begegnung der jungen Generation im Zeichen von Integration und Toleranz für wichtig halten. Erfolgreich sind wir dann, wenn die Jugend zueinander findet, wenn sie sich austauscht, miteinander arbeitet aber auch Spaß hat. Wenn Sie gerne an Ihren Aufenthalt in Wiesbaden und Witzenhausen zurückdenken, ist schon viel gewonnen.“ Koch erkundigte sich intensiv nach den Inhalten der Projekte, und zeigte sich erfreut über die Kontinuität des Zusammenwirkens, in das auch die Regionen Wielkopolska und Emilia Romagna eingebunden sind. Im kommenden Jahr 2005 feiern Hessen und Aquitaine das 10jährige Jubiläum ihrer Partnerschaft.

27.08.2004 Jochen Behle läuft für ballance 2006

„Baunatal rennt...“ lautete das Motto der Veranstaltung zugunsten der Baunataler Werkstätten und ballance 2006 nahm die Einladung von Schirmherr Manfred Schaub gerne an. Mit der prominenten Unterstützung seines Toleranzbotschafters Jochen Behle sowie der hessischen Jugend-Crossmeisterin Julia Höhre (Hess. Lichtenau) bestritten Stefan Reuß und Michael Glameyer den 4 x 1500 m Lauf. Natürlich ließen es sich die Organisatoren nicht nehmen, Jochen Behle zu interviewen, der sein Engagement für ballance 2006 mit der Bedeutung des fairen und freundschaftlichen Miteinander begründete.



Jochen Behle in Baunatal

04.09.2004 Bronze-Medaille zur Eröffnung der neuen Staatskanzlei

Bei der Eröffnung der neuen Staatskanzlei in Wiesbaden gaben Steffi Jones, Tina Wunderlich (beide 1. FFC Frankfurt) und Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt) Autogramme. Gabriele Bock (HR) moderierte kurzweilige Quiz- und Gesprächsrunden zu Fair-Play im Sport sowie zu Integration, Toleranz und politischer Bildung in Europa. Für weitere Informationen zum Thema konnten sich Interessierte auch an den Direktor der HLZ, Dr. Bernd Heidenreich wenden. Das Redaktionsteam der Mädchenzeitschrift „Görls“ verteilte eine Jubiläumsausgabe mit einem ausführlichen Interview mit Steffi Jones, die auf vielfachen Wunsch mit ihrer in Athen frisch gewonnenen Bronze-Medaille angereist war.



Tina Wunderlich, Armin Kraaz und Steffi Jones bei der Einweihung der neuen Staatskanzlei

10.09.2004 Zweiter Court dank Sparda-Bank
Die Sparda-Bank macht es möglich: ab sofort steht dem Netzwerk für Veranstaltungen eine weitere Kleinfeld-Anlage zur Verfügung, die dem zunehmenden Bedarf Rechnung trägt. Eine engere Zusammenarbeit bei der Würdigung von „Best-Practise-Projekten“ sowie die Planung einer zentralen Veranstaltung „ballance 2006 Sparda-Cup“ ist vorgesehen.

Seminare in der Sportschule Grünberg

30.10.2004 Präsentation "Fair mit Pfiff"

Anlässlich der Tagung der Kreisschiedsrichter-Obmänner (KSO) soll das Konzept "Fair mit Pfiff" vorgestellt werden, das 2003 von der Schiedsrichtervereinigung Kassel entwickelt und erfolgreich umgesetzt wurde. Zeitgleich waren auf 9 Fußballplätzen in Nordhessen Jungschiedsrichter bei ihrem ersten Einsatz begleitet und das Umfeld sensibilisiert worden. Eine weitere Verbreitung dieses Ansatzes ist für 2005 geplant.

30.10.2004 Info- und Einführungsveranstaltung

Um Strukturen die Möglichkeit zu geben, sich von Grund auf über ballance 2006 zu informieren und eigene Maßnahmen im Rahmen des Netzwerks zu planen, wird ab 14.00 Uhr eine Info- und Einführungsveranstaltung angeboten.

19./20.11.2004 Auswertungs- und Planungstreffen, Ehrungen

Im Rahmen dieses Treffens werden die Vertreter der Netzwerkpartner über die Erfahrungen der in 2004 durchgeführten Maßnahmen berichten, die gemeinsam ausgewertet werden. Sodann steht der Veranstaltungskalender 2005 im Mittelpunkt und es wird ein erster konkreter Blick ins WM-Jahr 2006 geworfen. Ferner stehen die Ehrungen der "Best-Practise-Projekte" durch die Schirmherrin Steffi Jones und die Toleranzbotschafterin Monika Staab und Armin Kraaz auf dem Programm.

Mit sportlich fairen Grüßen verbleiben wir auf weiterhin gutes Zusammenwirken!

Witzenhausen, im September 2004

Infobrief 4/2004



Liebe Freunde und Partner im Netzwerk ballance 2006,
zum Ausklang des Jahres 2004 möchten wir mit diesem Infobrief nochmals über das Geschehen der vergangenen Wochen informieren und einen Blick auf die nächsten Monate werfen.

Auswertungs- und Planungstreffen

Traditionell zum Abschluss der "Saison" trafen sich Vertreter der aktiven Partnerstrukturen und des Trägerkreises zur jährlichen Auswertungs- und Planungstagung am 19./20.11.2004 in der Sportschule Grünberg. Im Mittelpunkt standen ein Rückblick auf die bisherige Arbeit, die Planung von Veranstaltungen in 2005, sowie die Ehrung vorbildlicher "best practise" Toleranzprojekte.

Nach den Kurzberichten aus allen Projekten gab Peter Schlimme einen detaillierter Einblick in die Aktivitäten, die vom JBW Landkreis Groß-Gerau gemeinsam mit unterschiedlichen Partnerstrukturen vor Ort umgesetzt wurden. Hier wurden viele methodische und interkulturelle Lern- und Handlungsansätze erläutert, die als "tools" von der Projekt-Homepage heruntergeladen werden können.

Günther Kogst, Jürgen Kerwer und Rudolf Schmidt stellten anschließend das Konzept „Evaluierung und wissenschaftliche Begleitung“ des Beraterteams vor, dem auch Prof. Pilz und Dr. Wesseler angehören.

Bei der Planungsabfrage ergab sich, dass u.a. folgende Träger Maßnahmen in 2005 planen: Sportjugend und JBW Stadt Frankfurt, Fußballkreis und Sportamt Marburg, Sportkreisjugenden Darmstadt-Dieburg, TSV Zierenberg, Netzwerkschulen im Lumdatal, FV Melsungen, SG Witzenhausen, Sportamt Schwalm-Eder Kreis, JBW Landkreis Groß Gerau, JBW Landkreis Kassel, SG Arheilgen, SV Reichensachsen, Friedrich-Wilhelm Schule Eschwege, JBW Landkreis Rheingau-Taunus, JBW Lautertal, FV Bracht, Soccer-Initiative Gießen, SV Camberg und ballance-Youngster (weitere Einzelheiten siehe online-Veranstaltungskalender).

Darüber hinaus wurden Überlegungen zu einer gemeinsamen, zentralen Abschlussveranstaltung in Frankfurt während der WM 2006 diskutiert. Auf dem Weg dorthin ist für 2005 ein überregionales Festival "Hessenmeisterschaft für Toleranz" in Mittel- oder Nordhessen geplant, über das im nächsten Infobrief ausführlich informiert wird.



Schirmherrin Steffi Jones, DFB-Vizepräsident Rolf Hocke und Toleranzbotschafter Armin Kraaz ehren vorbildliche Projekte

Zum Auftakt der Ehrungen informierte DFB-Vizepräsident und Leiter der WM-OK Außenstelle Rolf Hocke umfassend über die aktuellen Entwicklungen rund um den WM-Spielort Frankfurt. Jens-Uwe Münker, stellvertretender HFV-Geschäftsführer informierte in diesem Zusammenhang über das "Ticketing" und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass - ähnlich wie beim Confederation-Cup - auch für die WM 2006 ein gewisses Kartenkontingent für Jugendmannschaften angeboten werden kann.



v.l.n.r.: Armin Kraaz, Lisa Milbredt, Verena Ditzel, Steffi Jones, Jennifer Kolb, Betül Sarikaya, Zeliha Kizildag, Aleksandra Colak und Präsident Hocke

Gemeinsam mit Schirmherrin Steffi Jones und Toleranzbotschafter Armin Kraaz nahm der Präsident sodann die Ehrungen der „vorbildlichen Toleranzprojekte 2004“ vor. Überreicht wurden Urkunden, das offizielle Poster des WM-Spielortes Frankfurt sowie – mit freundlichem Gruß der Sparda-Bank – die Autobiographie von „Uns Uwe“ Seeler.

Extra angereist waren Delegationen der Mädchenmannschaft des 1.FFC Frankfurt (Kategorie Mädchenpower für Toleranz), der U 13 Jugendmannschaften von Eintracht Frankfurt und Kickers Offenbach (Vorbilder) sowie der Mädchenzeitschrift Görls (Medien).

Bei den Preisträgern aus dem Netzwerk handelte es sich um die Schulen Lumdatal und Londorf (Netzwerkschulen gegen Gewalt, Vertreter: Martina Kreß und Dirk Eller), die Friedrich-Wilhelm Schule Eschwege (Afrika und Partizipation, Ulrich Matz, Michael Dölle), das Sportamt Schwalm-Eder Kreis (Sommertour, Jörg-Thomas Görl), die Jugendbildungswerke der Landkreise Groß-Gerau (Interkulturelle Pädagogik, Peter Schlimme) und Rheingau Taunus (Integration, Achim Frankenbach), die SG Arheilgen (Thomas Arnold) sowie Meike Lotz für ihr besonderes Engagement im Rahmen des Netzwerks.

Als weiterer prominenter Preisträger war Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner zu Gast. Er wurde für sein besonderes Engagement an der Basis von ballance 2006 geehrt und gewährte Einblicke in interessante "O-Töne" vom Spielfeld, etwa beim 1:0 Elfmeter-Sieg des 1. FCK gegen Borussia Dortmund mit unserem Schirmherren Sebastian Kehl, dem Lutz Wagner übrigens immer einen freundlichen und guten Umgang mit ihm als Schiedsrichter bescheinigt!

Fair mit Pfiff im KSO

Der DFB und der HFV stimmen darin überein, das gemeinsam mit dem Schiedsrichterkreis Kassel (Karl-Heinz Koch) entwickelte Konzept "Fair mit Pfiff" zur Förderung der Akzeptanz von Schiedsrichtern weiter zu verbreiten. Aus diesem Grund wurden Michael Glameyer und die Youngster Patrick Schneider und Markus Grunewald von Verbandsobmann Gerd Schugard und Stefan Reuß eingeladen, um den Ansatz am 30.10.2004 auf der Sitzung der Kreisschiedsrichterobmänner (KSO) in der Sportschule Grünberg vorzustellen. Im Frühjahr 2005 sollen weitere Planungshilfen zur konkreten Umsetzung folgen.

U 19 Länderspiel in Fulda

Am 24.11.2004 präsentierte sich ballance 2006 im Rahmen des U 19 Länderspiels Deutschland – Schottland in Fulda. Am Infostand schrieb Schirmherr Sebastian Kehl fleißig Autogramme. Anschließend wurde gemeinsam mit SMOG e.V. eine Aktion mit Kindern und Jugendlichen organisiert. In der Halbzeitpause fand auf dem Rasen eine Talkrunde mit DFB-Vizepräsident Dr. Moldenhauer, Michael Skibbe, Sebastian Kehl, Erwin Maisch statt, die Michael Glameyer nutzte, um über Stadionlautsprecher den 6500 Zuschauern einige Grundgedanken von ballance 2006 zu vermitteln:

„In einer Zeit zunehmender Gewalt setzen wir auf das besondere Potenzial des Miteinander, das der Fußball in besonderer Weise bietet. Integration ist in diesen Tagen ein viel diskutierter Begriff. Für uns verläuft die Trennlinie nicht zwischen schwarz und weiß, nicht zwischen Muslimen und Christen, nicht zwischen westlicher Welt und Orient, sondern zwischen Leuten die für Toleranz und Freundschaft stehen einerseits und jenen, die Gewalt und Misstrauen predigen andererseits. Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme in Fulda und die Unterstützung unserer gemeinsamen Ziele im Hinblick auf eine friedliche Fußball-Weltmeisterschaft 2006.“

Zu den Ehrengästen zählten neben Weltmeister Rainer Bonhof auch die HFV-Vorstandmitglieder Stefan Reuß, Carsten Well und Walter Biba, sowie der stellvertretende HFV-Geschäftsführer Jens-Uwe Munker, Bezirksfußballwart Hermann Dücker und der Ehrenverbandsjugendwart Wolfgang Schlosser. Dank gilt Reiner Birkel, der unseren Auftritt in Fulda erst möglich gemacht und glänzend vorbereitet hatte.



v.l.n.r.: Dr. Moldenhauer, Erwin Maisch, Michael Glameyer, Michael Skibbe, Sebastian Kehl

Europa zu Gast in Hessen

Das internationale Netzwerk von ballance 2006 erstreckt sich auf Partner in der Aquitaine (Frankreich), Wielkopolska (Polen), Emilia Romagna (Italien) und England, und so nahmen Vertreter dieser Regionen vom 29.11. – 01.12.2004 am 2. Internationalen Workshop in der Sportschule Grünberg teil, um über die aktuelle Projektentwicklung in den jeweiligen Regionen zu berichten und das weitere gemeinsame Vorgehen bis 2006 zu beraten.

Im Mittelpunkt der Tagung standen die weitere Ausdehnung der Aktivitäten gegen Gewalt und Rassismus in den jeweiligen Regionen, sowie die Planung des 3. Youngster-Workshops vom 25.-30. Juli 2005 in Bordeaux. Ferner wurden die ersten konzeptionellen Eckdaten zur gemeinsamen Gestaltung des „ballance finales 2006“ abgesteckt, das während der WM 2006 in Frankfurt stattfinden soll.

Präsident Hocke ließ es sich nicht nehmen, die Partner willkommen zu heißen. Unter ihnen Generalsekretär Christian Chartier, der im April 2004 das Besuchsprogramm in Bordeaux organisiert hatte. Damals lud Präsident Hocke seinen Amtskollegen Jean-Yves Bodiou aus der hessischen Partnerregion Aquitaine nach Hessen ein. So wird im Frühjahr 2005 eine B-Jugend Landesauswahl anlässlich der 10jährigen Partnerschaft zwischen der Aquitaine und Hessen zu Besuch kommen. Neben einem Spiel gegen Eintracht Frankfurt sieht die Planung von Michael Schäfer (HFV) ein Spiel gegen eine Auswahl des Schwalm-Eder Kreises sowie ein entsprechendes Kulturprogramm vor.

Große Resonanz rief die Teilnahme unserer Schirmherrin Steffi Jones am Workshop in Grünberg hervor. Durch ihre Zeit als Profi in den USA (Washington) spricht Steffi nicht nur ein vorzügliches Englisch, sie zeigte sich auch bei den Diskussionen rund um die internationale Zusammenarbeit voll „auf der Höhe“ und trug aktiv zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Ein Höhepunkt zum Abschluss der Tagung war schließlich die Besichtigung des Frankfurter Waldstadions. Herr Winfried Naß, Geschäftsführer der OK-Außenstelle Frankfurt führte die Gäste persönlich und gab den Delegationsmitgliedern fachkundig und engagiert Auskunft.



Winnie Naß (2.v.l.) zeigt den europäischen Gästen das neue Frankfurter WM-Stadion

Neues von streetfootballworld

Interessantes gibt es von "streetfootballworld" zu berichten. Projektleiter Jürgen Griesbeck, Initiator und Entwickler von "Straßenfußball für Toleranz" hatte bereits 2001 maßgeblichen Anteil daran, dass diese herausragende Methode in unserem Netzwerk Einzug hielt und hier an unsere Bedingungen angepasst und erfolgreich angewendet werden kann. Auch die Teilnahme hessischer Teams an der Straßenfußball-WM "Schulen zeigen Flagge" 2002 in Wittenberge und 2003 in Niedergörsdorf sowie gemeinsame internationale Kontakte (z.B. nacro) stehen in diesem Zusammenhang. Nunmehr hat sich "streetfootballworld" zu einem sogenannten "global player" gemausert und ist u.a. mit der Kampagne "Fair Play for Fair Life" unter der Schirmherrschaft von Bundestrainer Jürgen Klinsmann Teil des offiziellen Kunst- und Kulturprogramms der FIFA-WM 2006.

Zum Verständnis: „Fair Play for Fair Life“ ist ein bundesweiter Ansatz zum Thema "Straßenfußball für Toleranz", der - rein formal - nichts mit dem hessischen (bzw. rheinland-pfälzischen) "ballance 2006" zu tun hat. Von den insgesamt 205 teilnehmenden Schulen kommen 11 aus Hessen. Diese werden bei der Umsetzung von "Kick forward" (Jochen Föll, Steffi Biester; Landessportverband Baden-Württemberg) betreut.

Die Verantwortlichen verabredeten eine "gutnachbarschaftliche Beziehung zweier befreundeter Projekte auf hessischem Boden". Das Handlungsfeld zur Förderung von Toleranz und zum Einsatz gegen Gewalt bietet genügend Akteuren Platz und mögliche gemeinsame Aktionen von ballance-Netzwerkstrukturen mit „Fair Play for Fair Life Schulen“ werden begrüßt. Das gleiche gilt natürlich für das Miteinander von ballance-Strukturen mit den FIFA-WM-Kampagnen „talente 2006“ und klub 2006“.

Nachtrag zum letzten Infobrief 3/2004

Nachzutragen sind noch zwei Veranstaltungen der SG Arheilgen (Thomas Arnold): ein internationales Turnier vom 20. -23.05.2004 und ein Turnier "Straßenfußball für Toleranz" am 25./26.09.2004, bei dem Ex-Nationalspieler Ronald Borchers als Gast begrüßt werden konnte.

Thomas Arnold (SG Arheilgen) freut sich über den Besuch von Ex-Nationalspieler Ronald Borchers





Im Zusammenhang mit den Veranstaltungen des JBW Frankfurt sei der KfZ-Innung Rhein-Main und ihrem Hauptgeschäftsführer Claus Kapelke nochmals besonderer Dank für ihre Unterstützung gesagt. Die Sachpreisen für einzelne Veranstaltungen sind für unsere Arbeit ebenso wichtig, wie die kontinuierliche Projektförderung.

Wenn wir aber schon einmal dabei sind, unseren Förderern einen Dank zu sagen, so gilt dieser natürlich auch für das Engagement der Sparda-Bank, die uns ihre Unterstützung bis 2006 zugesichert haben und dem Netzwerk dieses Jahr eine zweite Kleinfeldanlage spendierte.



Nicht zu vergessen ist auch der Teamsportspezialist JAKO, in dessen T-Shirts sich mittlerweile Tausende von ballance-Kids und Multiplikatoren tummeln.

Wir hoffen, hier auch in den kommenden Jahren die Partnerschaft fortsetzen zu können. Unser Hauptförderer, die Fraport AG wird ja bereits über unsere Flyer kommuniziert.



Und natürlich gibt es dann noch die vielen Förderer der Partner und Maßnahmen vor Ort, die an dieser Stelle nicht alle aufgeführt werden können.

Kleine Veranstaltungsstatistik zum Schluss

Auch wenn es uns nicht vorrangig um die Quantität oder die Erreichung festgelegter "Planzahlen" geht, sondern um die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen durch qualitativ gute Angebote, ist ein Blick auf unsere kleine Veranstaltungsstatistik interessant: 2004 organisierten unsere Netzwerkpartner 35 ballance-Veranstaltungen, in denen ca. 3.150 Kinder und Jugendliche von 320 Multiplikatoren betreut wurden. Hierbei wurden ca. 7.000 Besucher gezählt.

ballance-Veranstaltungen von Netzwerkpartnern

	Kinder und Jugendliche	davon Mädchen	davon Jungs	Multiplikatoren	davon Frauen	davon Männer	Gäste
2002/2003	2100	500	1600	220	70	150	3500
2004	3150	650	2500	320	100	220	6950
Gesamt	5250	1150	4100	540	170	370	10450

Darüber wurden durch das IBZW im Rahmen von 15 Präsentationen und Seminaren 385 Funktionäre und potenzielle Multiplikatoren geschult bzw. über Projektziele- und Inhalte informiert.

Hier sind die Zahlen aus Rheinland-Pfalz nicht mit erfasst, wo sich im Übrigen einiges tut! Mit eigenen Schwerpunkten wird dort an einem spezifischen Profil gefeilt und ein Blick über die Landesgrenzen lohnt sich: sei es via Homepage (www.ballance2006.de, Rheinland-Pfalz) oder „live“ auf einer der vielen Veranstaltungen, die dort das Motto für Integration und Toleranz ins Land tragen, z.B. beim "Benefiz-Ländervergleich" der jeweiligen Projektteams, im Idealfall mit Jürgen Klopp und Olaf Marschall auf der einen, sowie Uwe Bein und Doris Fitschen auf der anderen Seite – Termine sind noch in der Planung!

Gute Wünsche zum Jahreswechsel!

Wenn man sich einmal anschaut, was in den zurückliegenden 3 Jahren alles bewegt wurde, muss man feststellen, dass wir uns auf einem guten Weg befinden. Qualität und Engagement der Initiativen vor Ort entwickeln sich bemerkenswert und stoßen auf viel Zustimmung und Anerkennung bis hinauf in höchste Kreise des Sports und der Politik. Im Namen der Träger danke ich Ihnen allen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche allen ein Frohes Fest und ein gutes, glückliches Neues Jahr 2005!

Witzenhausen, im Dezember 2004



Infobrief 1/2005



Integration und Toleranz für eine friedliche Fußballweltmeisterschaft

Liebe Freunde und Partner im Netzwerk ballance 2006, rechtzeitig zum Frühlingsbeginn möchten wir nachfolgend den Jahreskalender 2005 vorstellen. Er ist das Ergebnis umfangreicher Planungs- und Abstimmungsprozesse der Netzwerkpartner und umfasst abermals ein breites Spektrum von Aktivitäten im Sinne unseres Engagements für Integration, Toleranz und Fair-Play.

Veranstaltungen von Netzwerkpartnern

Auch im Sommer 2005 werden eine Reihe von Veranstaltungen im Netzwerk organisiert, davon viele rund um das Konzept "Straßenfußball für Toleranz". Weitere Einzelheiten gibt es wie immer im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage. Nachfolgend eine aktuelle Übersicht (Stand 15.04.05)

Termin	Veranstalter / Ort	bisherige Zusagen von Toleranzbotschaftern
23.04.	Netzwerkschule Lumdatal in Staufenberg	Tina Wunderlich (evtl)
23.04.	1. Mädchentag des KJA Hersfeld-Rotenburg	Tina Wunderlich (evtl)
29.04.	Stadt Frankfurt auf der Konstablerwache	Steffi Jones
04.05	JBW Landkreis Groß-Gerau in Gernsheim	Doris Fitschen
05.05	girls and boys in ballance, Brentanobad, 1. FFC Frankfurt, Eintracht Frankfurt, ballance 2006, Sparda Bank, Continental	Fitschen, Staab, Wunderlich, Behle, Borchers, Hölzenbein, Körbel, Kraaz, Sippel, u.v.a.
10.05	Friedrich-Wilhelm-Schule in Eschwege	
12.05	Studentengemeinden an der FH Frankfurt	
21.05.	Rheingau-Taunus Kreis in Aarbergen	
26.05.	SG Arheilgen	
03.06	Sportkreisjugend Da-Di in Griesheim	
04.06	Sportkreisjugend Da-Di in Kranichstein	Ronald Borchers
10.06	Sportkreisjugend Da-Di in Seeheim-Jugenheim	Ronald Borchers
11.06	Sportkreisjugend Da-Di in Münster	
12.06.	Stiftungslauf in Darmstadt	
18.06.	Landkreis Kassel am Kulturbahnhof	Lothar Sippel



25.06.	SV Niederaula	
25.06.	Stadt Frankfurt - Parade der Kulturen	Steffi Jones
26.06.	Stadt Darmstadt - Sport- und Spielfest	
26.06	Jugendförderung Büttelborn	
01.07.	Schul-WM - Sportamt und Fußballkreis Marburg	Grabowski, Jones, Kraaz, Fitschen
07.-24.07.	Sommertour des Sportamtes Schwalm-Eder Kreis	Sebastian Kehl
15.07.	Schule in Zierenberg	
16.07.	Netzwerkcup ballance 2006 in Melsungen	Christoph Preuß
16.07.	Ausländerbeirat Liederbach	Armin Kraaz
22.07.	Kirchenkreis Witzenhausen, Großalmerode Konfirmanden-Cup und Benefizspiel	u.a. Hocke, Schlitzberger, Bein, Schaub, Behle, Sippel, Kraaz
24.07.	FV Bracht	Eintracht Frankfurt
21.07	JBW Groß-Gerau, Schule in Mörfelden-Walldorf	Tina Wunderlich (evtl)
07.-14.08.	Fußball-Ferien-Freizeit in Allendorf-Lumda	Rolf Hocke (12.08.)
30.07	Netzwerkschulen Lumdata in Allertshausen	
06.-07.08	SV Bad Camberg	
27.-28.08	Olympia Kassel	Steffi Jones
05.-16.09.	Kreisjugendfußballausschuss Hofgeismar	
17.09.	SG Arheilgen	
17.09.	Auszeit e.V. Rüsselsheim	Tina Wunderlich (evtl)
18.09.	Auszeit e.V. Riedstadt	
24.09.	JBW Rheingau-Taunus Kreis in Born	Jürgen Grabowski
30.09	Netzwerkschulen Allendorf-Lumda	

Fair Play im Fußball

Wie man den Gedanken von Fair-Play in den „normalen“ Spielbetrieb hinein vermitteln kann, zeigte der Fußballkreis Hersfeld-Rotenburg bei seinen Hallenkreismeisterschaften der A,B,C,D,E,F und G-Junioren.

Pro Jahrgang wurden Spieler, Betreuer und Schiedsrichter auf der Grundlage spezieller Kriterien geehrt und mit ballance-T-Shirts ausgestattet. Die Aktion kam bei den Beteiligten sowie den Zuschauern hervorragend an, trug zu einem fairen Ablauf bei und wurde auch von den lokalen Medien entsprechend gewürdigt. Besonderer Dank gilt hier Erich Wirf (Kreisjugendausschuss Hersfeld-Rotenburg), der überdies den ballance-Fair-Play Gedanken auch in das Fußball-Camp in Rotenburg (HKZ) hineintrug.

Fair mit Pfiff

Nachdem bereits am 30.10.2004 die hessischen KSO über „Fair mit Pfiff“ informiert worden waren, fand die Schulung der „Öffentlichkeitsmitarbeiter der Kreisschiedsrichter-Ausschüsse“ am 26.02.2005 unter der Leitung von Verbandsschiedsrichterobmann Gerd Schugard, Verbandspressewart Stefan Reuß und IBZW-Geschäftsführer Michael Glameyer statt. In der Sportschule Grünberg beschäftigten sich Teilnehmer aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Niedersachsen mit der konzeptionellen Planung konkreter Aktionen in ihrem Kreis. Nach Aktivitäten der Schiedsrichterkreise Kassel (2003) und Offenbach (2004), sind mittlerweile die Darmstädter (Michael Imhof) in Kooperation mit dem TSV Messel in der konkreten Planung.

Zentrale Veranstaltungen

05.05.05: girls and boys in ballance

Einen Aktionstag "girls and boys in ballance" zugunsten des Kinderhilfswerks UNICEF, veranstalten die Eintracht Frankfurt Fußballschule und der 1.FFC Frankfurt am 5. Mai 2005 (Christi Himmelfahrt). Hier werden 50 Mädchen und 50 Jungen im Alter von 7 bis 13 Jahren gemeinsam mit Fußballlehrerin Monika Staab und ihrem Team der FFC-Mädchenfußballschule sowie mit Bundesliga-Rekordspieler Charly Körbel und seiner Eintracht Frankfurt Fußballschule



Charly Körbel, Moni Staab und Gerhard Hilgers bei einem Planungstreffen im relexa hotel Frankfurt

trainieren. Träger, Netzwerkpartner und youngster von ballance 2006 organisieren Straßenfußball für Toleranz und informieren in einem Markt der Möglichkeiten über ihre Arbeit. Höhepunkt wird ein Fußballspiel zwischen den Promiteams von „ballance 2006“ und den Fußballschulen sein. Zur Unterhaltung für die ganze Familie tragen mit Unterstützung von SIDI-Sportmanagement, der "Sparda-Bank" sowie Continental Torwandschießen, eine Kinderhüpfburg, eine Kletterwand und viele andere tolle Dinge bei. Einzelheiten werden auf einer Pressekonferenz am 25.04.2005 im relexa hotel Frankfurt bekannt gegeben.

Fair mit kick – Spiele der Projektelf

Nachdem man im Hin- und Rückspiel gegen die Auswahl des Hessischen Landtags erfolgreich war (6:5 in Bornheim, 8:3 in Gernsheim), wird die Projektelf um Kapitän und Torwart Rolf Hocke auch in diesem Jahr einige Partien bestreiten. Dabei werden abermals etliche Toleranzbotschafter "am Ball" sein, u.a.: Steffi Jones, Doris Fitschen, Moni Staab, Tina Wunderlich, Uwe Bein, Lothar Sippel, Ronald Borchers, Armin Kraaz und Langlauf-Bundestrainer Jochen Behle. Hier die Termine:

05.05.05 15.30 Uhr im Stadion Brentanobad Fußballschulen Staab/ Körbel

01.07.05 19.00 Uhr in Marburg gegen eine regionale Promi-Auswahl

22.07.05 18.00 Uhr in Großalmerode gemeinsam mit der nordhessischen Regionalauswahl gegen die Pfarrerauswahl „SG Himmelblau“.

Confeddi-Cup: Partnerschaft mit dem HR 1

In enger Zusammenarbeit mit dem Hessischen Fußball Verband (HFV) organisiert der Hessische Rundfunk (HR 1) den "Confeddi Cup". Hier wurde zwischen dem HR 1 und ballance 2006 eine umfassende Zusammenarbeit vereinbart. Im Sinne der Projektziele für "Fair-Play, Integration und Toleranz" bzw. gegen Diskriminierung und Gewalt werden pro Veranstaltungstag Ehrungen in den entsprechenden Kategorien vorgenommen. Zudem wird jeweils ein ballance-Netzwerkpartner teilnehmen und über die regionalen Aktivitäten berichten. Auch die Einbindung von Toleranzbotschaftern und Vertretern der Projektträger wird angestrebt. Die einzelnen Veranstaltungen sind wie folgt angesetzt:

<u>Lokaler Veranstalter</u>	<u>Termin</u>	<u>Netzwerkpartner ballance 2006</u>
KSV Baunatal	Sa., 28.05.05	JBW Landkreis Kassel
SC Hassia 1913 Dieburg	So., 29.05.05	SG Arheilgen
Hünfelder SV 1919	Sa., 04.06.05	KJA Hersfeld-Rotenburg
VfR 1907 Limburg	So., 05.06.05	SV Bad Camberg
1. FC Schwalmstadt	Sa., 11.06.05	Sportamt Schwalm-Eder Kreis
SC Teutonia 1914 Laubach	So., 12.06.05	Netzwerkschulen Lumdatal

ballance 2006 beim Stiftungslauf

In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Hessen wird sich ballance 2006 auch beim Stiftungslauf präsentieren – u.a. durch das Engagement unseres Netzwerkpartners Sportkreisjugend Darmstadt-Dieburg (Frank P.Schröder). Weitere Einzelheiten unter <http://cms.stiftungslauf.de>

16.07.05: Netzwerk-Cup ballance 2006

Am Samstag, 16.07.2005 wird in Melsungen der „Hessencup für Toleranz“ ausgespielt. Neben Straßenfußball für Toleranz wird es einen Markt der Möglichkeiten und Präsentationen geben. Außerdem werden im Beisein von Toleranzbotschafter Christoph Preuß die ersten „echten“ WM-Tickets verlost. Als Organisatoren fungieren der FV 08 Melsungen und das Sportamt des Schwalm-Eder Kreises.



Toleranzbotschafter Christoph Preuß wird in Melsungen erwartet

Internationale Kooperation

HFV-Delegation in Südafrika

Unter der Leitung von Verbandsjugendehrenwart Wolfgang Schlosser, , Walter Biba, Michael Schäfer und Matthias Eiles reisten 25 Jungfußballer vom 20.03. bis 05.04.2005 als "HFV-Team ballance 2006" nach Südafrika, um Schulen in Stellenbosch und Bredasdorp zu besuchen. Neben kulturellen und sportlichen Höhepunkten fanden Gespräche zur Teilnahme von Schülern am „ballance-finale 2006" in Frankfurt auf dem Programm. Rektor Gavin Manuel nahm die Einladung mit großer Freude entgegen.

U 15 der Aquitaine in Hessen

Die Einladung hatte Verbandspräsident Rolf Hocke im April 2004 ausgesprochen, als er seinen Amtskollegen Yves Bodiou in Bordeaux (Ligue de Football d'Aquitaine LFA) besuchte. In der Zeit vom 25.04. bis 01.05.05 wird die U-15 Auswahl der Aquitaine in Hessen zu Besuch erwartet, die von LFA-Generalsekretär Christian Chartier begleitet wird. Geplant sind sportliche Begegnungen mit Eintracht Frankfurt und einer Schwalm-Eder-

Auswahl sowie Jugendbegegnungen und Themen rund um die Projektziele „Fair Play und gegen Gewalt“. Programmkoordinatoren in Hessen: Michael Schäfer (HFV) und Jörg-Thomas Görl (Sportamt Schwalm-Eder Kreis).

ballance 2006 England

Nachdem die Gründung von "ballance 2006 England" durch unseren Partner nacro (www.nacro.org.uk) offiziell vollzogen wurde, werden Jens-Uwe Münker (stellvertr. HFV-Geschäftsführer) und Michael Glameyer vom 08.-10.06.05 in Manchester mit dem Vorstand von nacro (Ian Hands), sowie Kelly Simmons (Head of National Development FA) die nächsten Schritte erörtern. Geplant ist ferner der Besuch des Frauen-EM Spiels Deutschland – Italien in Preston.

ballance-youngster in Bordeaux

Vom 25.07. – 01.08.05 treffen sich insgesamt 40 ballance-youngster aus Hessen, England, Aquitaine, Wielkopolska und der Emilia-Romagna in Bordeaux um sich über die Entwicklung der jeweiligen regionalen Aktivitäten in Sachen "Fair-Play" zu informieren und die Vorbereitung der gemeinsamen Gestaltung des "ballance finales 2006" vom 09.-11.06.06 in Frankfurt voranzutreiben. Mit dabei sein werden natürlich die Multiplikatoren und Projektleiter der jeweiligen regionalen Träger. Gastgeber ist der Fußballverband und die Landesregierung Aquitaine.

ballance 2006 Wielkopolska

Auf Einladung von „ballance-Wielkopolska“ werden Jungfußballer der Netzwerkschulen aus Lumdatal vom 03.-05.06.2005 am internationalen Turnier in Srem / Polen teilnehmen. Zudem wird der Präsident des Fußballverbandes Wielkopolska Stefan Antkowiak (gleichzeitig Vizepräsident des polnischen Fußballverbandes) anlässlich des Confederations-Cup Gast des HFV in Frankfurt sein.

Zu Gast bei ballance 2006 – Rheinland Pfalz

Faszinierend zu sehen ist die dynamische Entwicklung von ballance 2006 – Rheinland Pfalz" mit seinem ganz eigenen Profil – über das Internetportal www.ballance2006.de können hier weitere Infos in Erfahrung gebracht werden. Neben regelmäßigen Konsultation auf verschiedenen Ebenen, treffen am 11.06.05 Kleinfeldmannschaft der Partnerprojekte beim Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Ems aufeinander. Mit von der Partie: NOK-Generalsekretär Bernhard Schwank, einer der maßgeblichen Initiatoren von ballance 2006, der bereits 2001 in seiner damaligen Funktion beim HMdIS die Entwicklung des Projekts unterstützte, Tina Wunderlich und Armin Kraaz.

Schulkampagne "Talente 2006 - Die FIFA WM in der Schule"

Beiliegend übersenden wir in Absprache mit dem WM-OK die Broschüre „talente 2006“ als pdf-Datei. Gerne möchten wir dazu ermutigen, sich an diesem Kreativwettbewerb für Schulen zu beteiligen bzw. die Infos an interessierte LehrerInnen weiterzureichen. Selbstverständlich können hier auch Projekte, die im Rahmen von ballance 2006 zum Thema „Die Welt zu Gast bei Freunden“ ausgearbeitet wurden, eingereicht werden.

Witzenhausen, im April 2005



Infobrief 2/2005



Liebe Freunde und Partner im Netzwerk ballance 2006, in diesem Infobrief möchten wir auf die „open-air-Saison 2005“ zurückblicken und über die Planungen der vor uns liegenden Schritte berichten.

Veranstaltungen von Netzwerkpartnern

In den zurückliegenden Monaten und seit unserem letzten Infobrief im April fand abermals ein breites Spektrum von Aktivitäten im Sinne unseres Engagements für Integration, Toleranz und Fair-Play statt. Allem voran sind die nachfolgend aufgelisteten Veranstaltungen zu nennen, die von Netzwerkpartnern geplant und organisiert wurden.

Termin	Veranstalter / Ort
23.04.	Martina Kreß (Netzwerkschulen Lumdatal) und Frank Röhrsheim (SV Staufenberg) organisierten ein Toleranzevent in Staufenberg.
23.04.	Zur Freude von Martina Schäfer-Bode und Erich Wirf (Fußballkreis Hersfeld-Rotenburg) besuchten 120 junge Kickerinnen den 1. Mädchentag im Rahmen von „ballance 2006“. Sie leisteten damit einen beachtlichen Beitrag, Mädchen- und Frauenfußball unter dem Motto von Fair-Play voranzubringen.
29.04. 25.06.	Auch in diesem Jahr setzten Roland Sautner (Leiter), Miriam Claudi und Marlies Denter (Jugendförderung der Stadt Frankfurt) ihre Tradition fort, ballance-Veranstaltungen in großem Stil auf der Konstablerwache bzw. anlässlich der „Parade der Kulturen“ zu organisieren. Das Team erfreute sich dabei abermals eines Besuchs unserer Schirmherrin Steffi Jones.
04.05	18 Helfern gestalteten den inhaltlich anspruchsvollen Aktionstag des JBW Lkr. Groß-Gerau (P.Schlimme) in Gernsheim. Es nahmen ca. 110 Kinder teil.
12.05	Dank des Engagements von Rüdiger Johäntgen waren erstmals die Studentengemeinden an der FH Frankfurt aktiv. 8 Multiplikatoren verzeichneten bei den 50 Teilnehmern eine hohe Akzeptanz der Fairnessregeln und starkes Interesse an fair gehandelten Fußbällen.
20.05	Unter dem Motto „Wir bringen das Runde in das Eckige“ spielte die Bolzplatz Initiative Ederstraße nach Fairnessregeln und demonstrierte damit ihre Zugehörigkeit zu „ballance 2006“.
21.05.	Auch heuer nahm sich Achim Frankenbach vom JBW des Rheingau-Taunus Kreises gleich zwei Veranstaltungen vor. Den Anfang machte Aarbergen...
26.05.	Das besondere Engagement der SG Arheilgen unter seinem neuen Vorsitzenden Thomas Arnold zeigte sich heuer zum einen durch mehrere Fair-Play-Turniere. Zum anderen gelang es, gemeinsam mit ENTEGA eine Kleinfeldanlage für den Verein sowie andere Netzwerkpartner anzuschaffen.

03.06. 04.06. 10.06. 11.06. 12.06.	Frank P. Schröder und Gunnar Knöb von den Sportkreisjugenden Darmstadt-Dieburg sind seit dem Start von ballance 2006 vor 4 Jahren unverzichtbare Größen und Markenzeichen unseres Netzwerks. Jahr für Jahr warten sie jeweils gleich mit ganzen Veranstaltungsserien auf. Heuer tourten sie durch Griesheim, Kranichstein, Seeheim-Jugenheim und Münster. Den Abschluss bildete ein Turnier anlässlich des Stiftungslaufs in Darmstadt. Die Siegerehrung nahm der neue Toleranzbotschafter Dragoslav „Stepi“ Stepanovic vor.
18.06.	Schirmherr Sebastian Kehl höchstpersönlich besuchte die vom Landkreis Kassel am Kulturbahnhof organisierte Veranstaltung, an der 105 männliche und 59 weibliche Personen teilnahmen. Neben den Organisatoren Bijan Otmischi, Harald Kühlborn und Ralf Lukas engagierten sich 8 Teamer von Dynamo Windrad. Wolfram Dawin informierte über „fair gehandelte“ Fußbälle.
25.06.	Der SV Niederaula organisierte am 25.06.05 Straßenfußball für Toleranz
26.06	Begeistert waren die 62 Mädchen und Jungs sowie Betreuer und Gäste, dass Steffi Jones ihr Straßenfußballturnier besuchten. „Auf jeden Fall möchten wir nächstes Jahr wieder ein ballance-Turnier organisieren!“ betonte Monique Faust von der Jugendförderung Büttelborn.
01.07.	Die 3. Schul-WM organisierten das Sportamt (Wolfgang Strümpfler, Herr Schmidt) und der Fußballkreis Marburg (Peter Schmidt). Dabei konnten u.a. Schirmherrin Steffi Jones, die langjährige Kapitänin der deutschen Damen-Nationalmannschaft Doris Fitschen sowie Armin Kraaz begrüßt werden.
07.- 24.07.	An der diesjährigen Sommertour des Sportamtes Schwalm-Eder Kreis (organisiert von Jörg-Thomas Görl) nahmen an Veranstaltungen in Ziegenhain, Guxhagen, Morschen, Spangenberg und Melsungen 565 Kinder und Jugendliche und 1.120 ZuschauerInnen teil.
18.07.	In der Regie von Schülern (Martin Ebert) lag die Organisation der diesjährigen ballance-Veranstaltung in der Friedrich-Wilhelm-Schule in Eschwege. 2006 ist ein umfassenderer Ansatz geplant (u.a. mit Ulrich Matz)
22.07.	Die Kirchenkreise Großalmerode (Johannes Barth) und Witzenhausen (Frieder Brack) verbanden als erste den Konfirmanden-Cup mit balance und wurden belohnt durch das Engagement der Kinder und den Besuch von Bischof Martin Hein. Im Anschluss an die Kinder kickte die Pfarrerauswahl „SG Himmelblau“ gegen eine Promi-Elf mit Ex-Eintracht-Profi Lothar Sippel (s.u.).
24.07.	Beim ballance-Turnier des FV Bracht, das Patrick Schneider mit 7 Multiplikatoren organisierte, begeisterten 23 Kinder ihre Eltern durch ein beeindruckendes Verständnis für Fair-Play und des Umgangs miteinander.
21.07	Eingebettet in Projekttag zu `Toleranz organisierte das JBW Groß-Gerau (Peter Schlimme), mit der Bertha-von-Suttner-Schule in Mörfelden-Walldorf ein großes Turnier mit ca. 210 Kindern sowie rund 140 Fans und 51 Helfer/innen.
30.07	Erfolgreich setzten die Netzwerkschulen Lumdatal in Allertshausen (Herr Zaha, Dirk Eller) Straßenfußball für Toleranz um.
06.- 07.08	Dass die Kinder beim Kicken für Toleranz „viel Spaß“ hatten, wusste Herbert Falkenbach vom SV Bad Camberg zu vermelden, auch wenn an einem der beiden Tage „Fritz-Walter-Wetter“ herrschte. Nächste Auflage: 2006
07.- 14.08.	6 Vereine nahmen an der von Manfred Lotz organisierten Fußball-Ferien-Freizeit in Allendorf-Lumda teil. Dabei setzte man sich intensiv und kritisch u.a. mit der Rolle von Eltern und Betreuern auseinander, wenn es darum geht, „unnötige Schärfe“ ins Spiel der Kinder zu tragen, bzw. schlichtend zu wirken.

05.05.05 girls and boys in ballance

Moni Staab, Toleranzbotschafterin und Mitglied der Steuerungsgruppe hatte vor 2 Jahren den Weg zur Schirmherrschaft von Steffi Jones geebnet und nunmehr gelang es ihr wiederum, einen Meilenstein für ballance 2006 zu setzen: „girls and boys in ballance“ lautete das Motto des Aktionstages mit ca. 300 Jugendlichen, zu dem zahlreiche Zuschauer, Medienvertreter und Prominente am 05.05.05 bei Kaiserwetter den Weg ins Stadion am Brentanobad fanden und folgende Programmpunkte erlebten:

- gemeinsames Training von je 50 Mädchen und 50 Jungs der Fußballschulen des 1. FFC Frankfurt (Moni Staab) und Eintracht Frankfurt (Charly Körbel)
- Straßenfußball für Toleranz von über 200 Kindern und Jugendlichen der Netzwerkschulen Lumdatal und Staufenberg, der Lehrervereinigung Frankfurt e.V. sowie aus Hersfeld-Rotenburg.
- Einlagespiel: U 15 des 1. FFC Frankfurt (Gaby Schmidt) gegen Hersfeld-Rotenburg
- Infostände des Deutschen Fußball Bundes (DFB), der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ), des Internationalen Bildungszentrums Witzenhausen (IBZW), des JBW Groß-Gerau und der Netzwerkschule Allendorf-Lumda
- Bambini-Mobil des Hessischen Fußball Verbandes (HFV)
- Ehrung durch HFV-Vizepräsident Hans Wichmann für besonderes Engagement: Martina Kreß, Meike Lotz, Marlies Denter, Dirk Eller, Manfred Lotz, Roland Sautner, Erich Wirf und Peter Schlimme (Multiplikatoren) und Christel Gleichmar, Theresa Knoll, Antonia Gruß, Sarah Distelmann, Patrick Schneider, Markus Grunenberg und Martin Ebert (Youngster)
- Promi-Kick: ballance 2006 - Fußballschule Eintracht Frankfurt 0:2 (0:0), u.a. mit Monika Staab und Tina Wunderlich (1. FFC Frankfurt), Doris Fitschen (Europameisterin, DFB), Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt), Jochen Behle (Ski-Langlauf-Bundestrainer, Toleranzbotschafter), Lothar Sippel (Ex-Eintracht Profi) und Ronny Borchers (Ex-Nationalspieler). In der Fußballschule kickten u.a. Rekordbundesligaspieler Charly Körbel, Uwe Müller, Cezary Tobollik und Weltmeister Bernd Hölzenbein. Schiedsrichter: Stefan Reuß



Moni Staab und Charly Körbel bei der Pressekonferenz „girls & boys in ballance“

Bei der von Gaby Bock und Carsten Schellhorn vom Hessischen Rundfunk moderierten Veranstaltung erhielten alle „girls & boys“ T-Shirts sowie Urkunden mit den Original-Unterschriften der Schirmherren Steffi Jones und Sebastian Kehl.

Im Rahmenprogramm dieses von SIDI-Sportmanagement unterstützten Aktionstags boten die Sponsoren Sparda Bank und Continental Aktiv-Angebote wie Hüpfburg und Torwandschießen. Die Fraport AG und die WM-Stadt Frankfurt versorgten die „Kiddies“ mit allerlei „giveaways“ und die Bundesliga-Damen des 1.FFC um Schirmherrin Steffi Jones und Weltfußballerin Birgit Prinz statteten der Veranstaltung ebenfalls einen Besuch

ab. So ging schließlich ein Tag zu Ende, der allen Beteiligten als ein wunderschönes Erlebnis in Erinnerung bleiben wird.

28.05. – 12.06.2005 HR1 bewegt den Confeddi-Cup

Eine interessante Erfahrung war für uns die Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk, der im Rahmen von „HR 1 bewegt“ den "Confeddi Cup" organisierte. In Baunatal, Dieburg, Hünfeld, Limburg, Schwalmstadt und Laubach engagierten sich der JBW Landkreis Kassel (Bijan Otmischi), die SG Arheilgen (Uli Lücker), der Kreisjugendausschuss Hersfeld-Rotenburg (Erich Wirf), das Sportamt des Schwalm-Eder Kreises (Jörg-Thomas Görl) und die Netzwerkschulen Lumdatal (Martina Kreß, Meike Lotz). Etliche Beiträge über ballance 2006 wurden im Radio gesendet (hierzu mehr unter www.wm2006-hessen/info/Medienspiegel) und mit Herrn Mike Nowak und Frau Nicole Schneider Gespräche über eine Medienpartnerschaft mit Blick auf das WM-Jahr 2006 vereinbart.

11.06.2005: zu Gast bei „ballance 2006 – Rheinland Pfalz“

Gerne nahmen wir die Einladung der Staatskanzlei in Mainz an, am Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Ems an einem Kleinfeldturnier teilzunehmen, das von Ministerpräsident Kurt Beck eröffnet wurde. Glänzend vertreten wurde ballance 2006 hierbei durch NOK-Generalsekretär Bernhard Schwank, DFB-Direktor Willi Hink und die Fußball-Damen Tina Wunderlich und Mira Krummenauer vom 1.FFC Frankfurt. Sportlich erreichte man den 2. Platz und verwies damit das von Rudi Gutendorf betreute Team „ballance 2006 Rheinland-



Pfalz“ sowie die Traditionsteams von Mainz 05 und des 1.FCK auf die Plätze.

MP Kurt Beck und Rudi Gutendorf begrüßen ihre ballance-Partner in Bad Ems: 2.v.l. Tina Wunderlich und Mira rummenauer (1.FFC Frankfurt), 2.v.r. Bernhard Schwank (NOK-Generalsekretär), Willi Hink (rechts, DFB)

12.06.2005: „Lebbe geht weiter“ mit Dragoslav Stepanovic

Verstärkung der besonderen Art konnten ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer (IBZW) und Jürgen Kerwer (HLZ) am 12.06.05 in Darmstadt präsentieren, wo der legendäre Dragoslav „Stepi“ Stepanovic als 20. Toleranzbotschafter von ballance 2006 sein „Ja-Wort“ gab. Seinen ersten Auftritt absolvierte er bei der Siegerehrung der diesjährigen Sommertour der Sportkreisjugenden Darmstadt Dieburg (Frank P. Schröder, Gunnar Knöß), wo Stepi zeigte, wie man die Herzen von Kindern und Jugendlichen jeglicher „coleur“ im Handumdrehen erobert. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auf www.fussballakademie-stepanovic.de.

01. und 22.07.2005: Jones, Fitschen, Sippel und Kraaz am Ball

2:2 gegen Marburger Regionalauswahl

Nach der knappen Niederlage gegen die Charly-Körbel-Fußballschule absolvierte die Projektelf die beiden letzten Saisonspiele 2005 ohne Niederlage.

Zunächst trat man anlässlich der Schul-WM für Toleranz auf Einladung der Stadt und des Fußballkreises am 01.07.05 im Georg-Gaßmann-Stadion in Marburg gegen eine Regionalauswahl an. Ein schönes Spiel entwickelte sich zwischen zwei ebenbürtigen Teams. Bei ballance ragten erwartungsgemäß Steffi Jones und Kapitänin Doris Fitschen sowie Armin Kraaz heraus.



Armin Kraaz, Doris Fitschen und Steffi Jones mit dem Schiedsrichtergespann

Gastspieler Manfred Schaub brachte die Elf mit dem DFB-Duo Wolfgang Möbius und Willi Hink mit 2:0 in Führung, ehe die Marburger um Keeper Peter Schmidt und Coach Wolfgang Strümpfler in der 2.

Hälfte zum 2:2 ausglich. In der Schlussphase gab es einen offenen Schlagabtausch, es blieb jedoch beim verdienten Unentschieden, das beim gemütlichen Beisammensein am Grill abgerundet wurde.

6:1 gegen Pfarrerauswahl SG Himmelblau

Der Bischof der Kirche Kurhessen-Waldeck, Martin Hein ließ es sich nicht nehmen, am 22.07.2005 in Großalmerode höchstpersönlich einige besinnliche Worte zum Fair-Play zu sagen und der Partie einen guten Verlauf zu wünschen. Ungewöhnlich genug war der Rahmen: hatte doch Pfarrer Johannes Barth ballance 2006 und den Konfirmanden-Cup der Kirchengemeinden Witzenhausen und Großalmerode erfolgreich zusammengebracht und widrigsten Wetterverhältnissen getrotzt.

Nach dem Turnier der Jüngsten (Mädchen und Jungs gemischt), traten sodann die Pfarrer gegen eine Kombination von ballance 2006 mit der von Hartmut Vogt gecoachten nordhessischen Regionalauswahl mit Ex-Profi Lothar Sippel und KSV'ler Manfred Grawunder an. Lange Zeit hielten die Pfarrer um Keeper Brack glänzend mit, dann setzte sich die Fußball-Routine der Projektelf durch und man siegte durch Treffer von Lothar Sippel, Reinhard Schaaqe (Bürgermeister Wolfhagen), Thomas Kopietz (Redakteur HNA) und Herbert Appel (Sparkassen Versicherung) mit 6:1.



Bischof Martin Hein spricht über Toleranz im Sport

05.07.05: Ehrung von Sebastian Kehl in Baunatal

Anlässlich eines Blitzturniers zwischen Borussia Dortmund, KSV Baunatal und Hessen Kassel erhielt Sebastian Kehl vor gut besetzten Rängen im Parkstadion aus den Händen von Bürgermeister Manfred Schaub die Ehren-Kristallkugel der Stadt Baunatal. Die Ehrung in seiner hessischen Heimat erfolgte für Sebastians Engagement gegen Diskriminierung und Rassismus in seiner Rolle als Schirmherr für ballance 2006. Schaub unterstrich die Hoffnung, dass Jürgen Klinsmann die sehr guten Leistungen von Sebastian als Leistungsträger und herausragender Defensivspieler bei Borussia Dortmund im Hinblick auf die WM 2006 entsprechend honorieren würde.



Ehrung durch Bürgermeister Schaub

16.07.05: Netzwerk-Cup ballance 2006 in Melsungen

Auf der Suche nach einem geeigneten Austragungsort für den Netzwerkcup fiel die Wahl auf Melsungen. Es erwies sich, dass die bewährte Zusammenarbeit mit Arno Wagener (FV 08 Melsungen) und Jörg-Thomas Görl (Sportamt Schwalm-Eder Kreis) eine hervorragende Grundlage für die Veranstaltung war, die gleichsam als Generalprobe für das ballance finale 2006 gedacht war.

Es nahmen 23 Teams aus ganz Hessen in zwei Altersklassen (8-11 und 12-15 Jahre) teil. Auch wenn eher das gemeinsame Kicken und der Spaß daran, als die Platzierungen entscheidend sind, sei erwähnt, dass bei dem jüngeren Jahrgang das Team des KJFA Witzenhausen (England) den ersten Platz belegte, währenddem sich bei den Älteren KJFA Marburg (Iran) durchsetzte



Das Team aus Marburg mit Toleranzbotschafter Christoph Preuß und Betreuer Peter Schmidt und Wolfgang Strümpfler

Erstmals präsentierte sich auch das Infomobil der Kirche Kurhessen-Waldeck, in dem Wolfram Dawin über „Fair gehandelte Fußbälle“ informierte.

Als Ehrengäste konnten der Landrat des Schwalm-Eder Kreises Frank-Martin Neupärtl und Bürgermeister Dieter Runzheimer den Toleranzbotschafter Christoph Preuß (Eintracht Frankfurt) und DFB-Vizepräsident Rolf Hocke begrüßen, der den Organisatoren eines der 8 offiziellen ballance-Maskottchen überreichte.

Neben einer gelungenen Veranstaltung unter der großen FIFA-„Fair-Play“-Flagge, die vom Melsunger Rathaus wehte, nahm man eine Reihe wichtiger Ideen und Erkenntnisse für das „ballance finale“ mit das am 11.06.2006 in Wiesbaden stattfinden soll.

03.09.05: Fair mit Pfiff in Messel

Nach Karl-Heinz Koch (Kassel, 2003) konzipierte nunmehr Michael Imhof von der Schiedsrichtervereinigung

Darmstadt gemeinsam mit der TSG Messel einen Aktionstag „Fair mit Pfiff“.

Toleranzbotschafter

Dragoslav Stepanovic erwies sich bei der Podiumsdiskussion als kompetenter und kurzweiliger

Gesprächspartner rund um das Thema „Fairness“. Mit ihm diskutierten Yvo Hofmann, (ehem. Darmstadt 98) Jürgen Best (stv. Verbandsjugendwart) und Verbandsrechtswart

Torsten Becker. Ehrengast war

Carina Leinweber, Bundessiegerin der DFB-Aktion „Fair ist mehr“, die

beim Stand von 3:3 ein Elfmetergeschenk abgelehnt hatte, als sie im Strafraum ohne Fremdeinwirkung zu Fall gekommen war und der Schiedsrichter auf Strafstoß entschied.

Vorbildlich war auch der Mut von Karl-Heinz Fröhner, als „Laie“ eines der Spiele zu pfeifen. Wer einmal diese Erfahrung gemacht hat, wird zukünftig zweifelsfrei „fairer“ sein, in der Beurteilung von Schiedsrichterleistungen.



v.l.n.r.: Michael Glameyer, Toleranzbotschafter Dragoslav „Stepi“ Stepanovic, Yvo Hofmann, Jürgen Best (stv. Verbandsjugendwart), Verbandsrechtswart Torsten Becker, Fair Play-Bundessiegerin Carina Leinweber und Veranstalter Michael Imhof

Internationale Kooperation

25.-30.04.2005 U15 der Aquitaine in Hessen

Auf Einladung von Verbandspräsident Rolf Hocke weilte in der Zeit vom 25.04. bis 01.05.05 die U-15 Auswahl der Aquitaine mit LFA-Generalsekretär Christian Chartier in Hessen zu Besuch. Neben sportlichen Begegnungen mit Eintracht Frankfurt und einer Schwalm-Eder-Auswahl standen Jugendbegegnungen und Exkursionen auf dem Michael Schäfer (HFV) und Jörg-Thomas Görl koordinierten Programm.

08.-10.06.2005 ballance 2006 England

Im Zuge der Gründung von "ballance 2006 England" durch unseren Partner nacro (www.nacro.org.uk), reisten Jens-Uwe Münker (stellvertr. HFV-Geschäftsführer) und Michael Glameyer vom 08.-10.06.05 zu Kooperationsgesprächen nach Manchester und besuchten u.a. das Frauen-EM Spiel Deutschland – Italien in Preston.

03.-05.06.2005 ballance 2006 Wielkopolska

Unter der Leitung des Verbandsreferenten für jugend-pädagogische Aufgaben Manfred Lotz sowie Betreuer Wolfgang Luh nahmen vom 03.-05.06.05 zwölf Jungfußballer des Jahrgangs 1993 aus Grünberg, Reiskirchen, Lehnheim und Allendorf am internationalen Fußballturnier „Orliki 2005“ in Srem bei Posen in Polen teil. Die Verständigung der Gleichaltrigen aus Hessen, Polen und Tschechien funktionierte trotz der Sprachprobleme prima. Man übte gemeinsame Anfeuerungsrufe ein, ging aufeinander zu und kickte auch jenseits der offiziellen Turnierspiele miteinander. Das Erreichen des Halbfinals rundete das gute Gesamtbild der hessischen Delegation erfolgreich ab.



vlnr: Tomasz Wiktor (Regierungsdirektor), Michael Glameyer, HFV-Vizepräsident Hans Wichmann, Miroslaw Jankowski (langjähriger Trainer von Lech Posen) und Stefan Antkowiak, Vizepräsident des polnischen Fußballverbandes

Im Gegenzug ließen es sich der Präsident des Fußballverbandes Wielkopolska Stefan Antkowiak (gleichzeitig Vizepräsident des polnischen Fußballverbandes), Miroslaw Jankowski (langjähriger Trainer von Lech Posen) und Tomasz Wiktor (Regierungsdirektor) nicht nehmen, die Einladung nach Frankfurt zum Eröffnungsspiel des Confederation-Cups anzunehmen. Als hochrangige Gesprächspartner rund um den Besuch standen vom HFV Vizepräsident Hans Wichmann, Verbandspressewart Stefan Reuß sowie die Geschäftsführer Gerhard Hilgers und Jens-Uwe Münker sowie Jürgen Kerwer (HLZ) zur Verfügung.

25.-31.07.2005 Youngster-Workshop in Bordeaux - Patrick Battiston nimmt Einladung nach Hessen an

30 Youngster und Multiplikatoren aus Hessen und seinen Partnerregionen Wielkopolska, Aquitaine, Emilia-Romagna sowie England trafen sich auf Einladung der „Ligue de Football d'Aquitaine“ (Christian Chartier) in Bordeaux, um sich mit Fragen rund um Gewaltprävention und der Planung des „ballance finale 2006“ zu beschäftigen. Neben etlichen Exkursionen und Fachvorträgen standen Arbeitsgruppen und Präsentationen der Youngster im Mittelpunkt der Arbeit

Weiterer Höhepunkt des Workshops war das Zusammentreffen mit dem 56fachen französischen Nationalspieler Patrick Battiston (Schirmherr „ballance 2006 Aquitaine“), der

zu Fragen rund um die Themen Fair-Play, Toleranz und Respekt Stellung nahm. Nachfolgend eine (verkürzt wiedergegebene) Version der Aussagen von Patrick Battiston:

„Als mich Christian Chartier fragte, ob ich bereit wäre, die Schirmherrschaft für ballance 2006 in der Aquitaine zu übernehmen, zögerte ich keinen Augenblick. Ich weiß zwar nicht, ob ich dieser Rolle wirklich würdig bin und ihr gerecht werde, aber ich setze mich gerne nach Kräften dafür ein. Dieses Projekt ist aus meiner Sicht fundamental wichtig. Es verfolgt noble Ziele, weil ohne Respekt und Toleranz im Leben überhaupt nichts geht.“



Patrick Battiston kommt zur WM 2006 nach Hessen

„Die Medien prägen die öffentliche Meinung und das Bewusstsein. Es ist sehr wichtig, dass nicht immer nur die hässlichen Bilder sondern auch gute Beispiele kommuniziert werden. So wird beispielsweise Eric Cantona oft nur auf jene berüchtigte Szene reduziert, als er einen Zuschauer trat – zweifelsohne eine unschöne Aktion, aber eben nicht die ganze Wahrheit. Ich erinnere mich an eine Szene, wo er sich mir gegenüber sehr fair verhielt. Wir kamen im Spiel mit ziemlich hoher Geschwindigkeit auf einander zu und man spürte, dass das gefährlich werden könnte. Eric zog plötzlich zurück und überließ mir den Ball. Eine echte Geste des Respekts!“

„Man muss manche Sachen im Leben relativieren können. Bei der Fußballweltmeisterschaft 1982 bin ich von Harald Schumacher, dem deutschen Torhüter, ziemlich böse gefoult worden. Ich erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, Wirbelverletzungen und verlor mehrere Zähne. Einige Tage später entschuldigte sich Schumacher bei mir. Ich nahm die Entschuldigung an. Das Foul hat ziemlich böse ausgesehen und rief eine gewaltige Reaktion hervor. Mir war berichtet worden, dass seine Familie, seine Kinder bedroht wurden und in der französischen Presse wurden plötzlich die Ereignisse von 1939 bis 1945 als Vergleich herangezogen. Das ging mir alles viel zu weit, und ich wollte diese Eskalation nicht. Man weiß ja nie, was aus so etwas werden kann. Plötzlich rennt vielleicht noch ein Verrückter mit einer Pistole los. Da habe ich gesagt: 'Schluss – aus!' Lass uns die ganze Sache vergessen und nach vorne blicken.“

„Respekt hat etwas mit dem täglichen Leben zu tun. Arsene Wenger hat einmal gesagt, der Mensch ist oftmals mit sich selber sehr großzügig und mit anderen sehr streng. Umgekehrt wäre manchmal besser, mit anderen großzügiger, und mit sich selber etwas strenger zu sein.“

„Manchmal wird gefragt, ob man unfair sein muss, um nach oben zu kommen. Ich glaube, dass man nur dann ein wirklich Großer werden kann, wenn man imstande ist, sich zu beherrschen. Spieler, die auf jede Provokation hereinfliegen, bei jedem Foul ausflippen und über reagieren, stehen sich selber im Weg. Zum Beispiel riskieren sie Rote Karten und schwächen dadurch ihre eigene Mannschaft.“

„Die Einladung zum 10.06.2006 nach Hessen nehme ich hiermit gerne und dankend an. Ich freue mich, diese engagierten jungen Leute wieder zu sehen und gemeinsam mit ihnen ein WM-Spiel in Frankfurt zu besuchen!“

Sonstiges: www.steffijones.com

Gerne weisen wir bei dieser Gelegenheit auf die neue Homepage unserer Schirmherrin hin. Jede Menge Interessantes und Lesenswertes findet sich unter www.steffijones.de

Geplante Veranstaltungen

Straßenfußball für Toleranz

17./18.09.05	SG Arheilgen mit Armin Kraaz Auszeit e.V. in Rüsselsheim (17.09.) und Riedstadt (18.09.)
24.09.05	JBW Rheingau-Taunus Kreis in Born mit Jürgen Grabowski
30.09.05	in Allendorf Lumda mit Armin Kraaz

Präsentationen und Seminare

08.10.05	Infostand zur olympischen Ballnacht
23.10.05	Teilnahme am Podium von ZICO bei der Frankfurter Buchmesse mit HFV Vizepräsident Hans Wichmann und Armin Kraaz
22.11.05	Info- und Einführungsabend im IBZW in Witzenhausen
25./26.11.05	Auswertungs- und Planungstagung in der Sportschule Grünberg

Witzenhausen, im September 2005



Podiumsveranstaltung mit Patrick Battiston
(Schirmherr ballance 2006 Aquitaine)
beim Fußballclub „Girondins de Bordeaux“
am 28.07.2005 in Bordeaux



Anlässlich eines Workshops zur Vorbereitung des „ballance finales 2006“ trafen sich 30 Youngster und Projektverantwortliche aus Hessen, der Emilia Romagna, Wielkopolska, der Aquitaine und England vom 25. – 31. 07.2005 in Bordeaux. Ein Höhepunkt des Programms war das Zusammentreffen mit Patrick Battiston, dem Schirmherrn von „ballance 2006 Aquitaine“. Der französische Ex-Nationalspieler nahm Stellung zu Fragen rund um die Themen Fair-Play, Toleranz und Respekt. Bei der von Christian Chartier (Generalsekretär Ligue de Football d’Aquitaine) vorbereiteten 90minütigen Podiumsveranstaltung im Presseraum von Girondins de Bordeaux beantwortete Patrick Battiston, heute verantwortlich für die Nachwuchsarbeit, Fragen der Youngster. Das ursprünglich in Französisch geführte Gespräch, ist in leicht gekürzter Form wiedergegeben:

Derek Milejczak (Polen): Haben sich Rassismus und Diskriminierung seit Ihrer aktiven Zeit verändert?

Patrick Battiston: Ja, leider. Der Fußball verändert sich mit der Gesellschaft insgesamt, und dort gibt es viele Entwicklungen, die nicht immer gut sind.

Giulia Gargalli (Italien): Was kann man zur Entwicklung des Frauenfußballs beitragen?

Patrick Battiston: Ich glaube, das passiert bereits dadurch, dass man anerkennt, dass Frauen tatsächlich guten Fußball spielen können, und das hat man in den letzten Jahren feststellen können. Natürlich muss es auch eine entsprechende Förderung der Strukturen geben. Aimé Jaquet macht sich diesbezüglich sehr verdient. Es gibt Auswahlmannschaften, Talente werden geschult usw. Auch wenn es noch nicht die ganz große Zuschauerresonanz gibt, wie bei den Männern, lässt sich doch eine gute Entwicklung erkennen.

Theresa Knoll (Deutschland): Was bedeutet für Sie ballance 2006?

Patrick Battiston: Das ist für mich ein sehr wichtiges Projekt. Ohne Respekt und Toleranz geht im Leben überhaupt nichts. Als mich Christian Chartier fragte, ob ich bereit wäre, die Schirmherrschaft für ballance 2006 in der Aquitaine zu übernehmen, zögerte ich keinen Augenblick. Ich weiß zwar nicht, ob ich dieser Rolle wirklich würdig bin und ihr gerecht werde, aber ich setze mich gerne nach Kräften dafür ein, weil dieses Projekt aus meiner Sicht fundamental wichtig ist und es noble Ziele verfolgt. Wir



hatten zum Beispiel gestern abend ein Freundschaftsspiel, bei dem ich mich sehr über das Verhalten einiger meiner Spieler geärgert habe. Sie hatten offensichtlich nicht begriffen, das es sich um ein Freundschaftsspiel handelte und waren teilweise so aggressiv, dass ich am liebsten die ganze Mannschaft aus dem Spiel genommen hätte. Aber als Trainer darf man natürlich nicht über reagieren. Aber aus erzieherischen Gründen war es wichtig, hierüber nach dem Spiel zu sprechen.

Patrick Schneider (Deutschland): Wie kann man den `Fair-Play-Gedanken´ des Sports in das tägliche Leben übertragen?

Patrick Battiston: Ich denke, dass es ja ganz genau darum geht. Fairplay darf nicht nur im Sport passieren. Es muss ins täglichen Leben Einzug finden. Dabei kommt es auf jeden einzelnen an, auch wenn es manchmal nur ein Tropfen im Ozean zu sein scheint – jeder Beitrag macht Sinn.

Adam Wysocki (Polen): Welche Rolle spielen Ihrer Meinung nach die Medien bei der Verbreitung des `Fair-Play-Gedankens´?

Patrick Battiston: Die Medien spielen heutzutage in allen Bereichen eine riesengroße Rolle. Sie prägen die öffentliche Meinung und das Bewusstsein. Dabei haben wir natürlich auch eine besondere Verantwortung. Mir fällt eine Begegnung mit Eric Cantona ein, als er noch in Auxerre spielte. Wir kamen im Spiel mit ziemlich hoher Geschwindigkeit auf einander zu und der Ball befand sich genau zwischen uns. Irgendwie spürte man, dass das gefährlich werden könnte, so dass ich eher zögerlich zum Ball ging. Eric, eigentlich als kantiger robuster Spieler bekannt, zog plötzlich zurück, wick mir aus und überließ mir den Ball. Eine echte Geste des Respekts! Solche Szenen sollten als gute Beispiele kommuniziert werden - nicht nur immer die bösen und hässlichen Bilder. So wird Cantona oft nur auf die berüchtigte Szene reduziert, als er einen Zuschauer trat – zweifelsohne eine unschöne Aktion, aber eben nicht die ganze Wahrheit.

Oder nehmen wir die Fans in England. Was hört man nicht alles über die Hooligans und gewalttätige Zuschauer. Als ich mit Monaco eine Freundschaftstour absolvierte, spielten wir z.B. bei West Ham United. Die Zuschauer saßen total nah am Spielfeld, keine drei bis vier Meter entfernt und verhielten sich stets höflich, fair und freundschaftlich. Sie applaudierten uns und es gehört zur Aufgabe der Medien, auch so etwas zu kommunizieren, wengleich es vielleicht nicht immer ganz so spektakulär ist wie hässliche Bilder.

Mark Marshall (England): Gab es Projekte wie ballance 2006 auch früher?

Patrick Battiston: Nein, allenfalls Aktionen zugunsten der Schiedsrichter. Aber die Zeiten ändern sich, und es ist gut, dass es jetzt solche Initiativen gibt. Die Probleme lösen sich nicht immer von alleine.



Martin Ebert (Deutschland): Wie haben sie früher reagiert, wenn sie provoziert oder gefoult wurden?

Patrick Battiston: Naja, es gab da so eine Situation, an die sich manche erinnern werden. Bei der Fußballweltmeisterschaft 1982 in Sevilla / Spanien bin ich von Harald Schumacher, dem deutschen Torhüter, ziemlich böse gefoult worden. Ich erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, Wirbelerletzungen und verlor mehrere Zähne. Einige Tage später entschuldigte sich Schumacher bei mir. Ich nahm die Entschuldigung an. Das Foul hat ziemlich böse ausgesehen und rief eine gewaltige Reaktion hervor. Mir war berichtet worden, dass seine Familie, seine Kinder bedroht wurden und in der französischen Presse wurden plötzlich die Ereignisse von 1939 bis 1945 als Vergleich herangezogen. Das ging mir alles viel zu weit, und ich wollte diese Eskalation nicht. Man weiß ja nie, was aus so etwas werden kann. Plötzlich rennt vielleicht noch ein Verrückter mit einer Pistole los. Da habe ich gesagt: `Schluss – aus!` Lass uns die ganze Sache vergessen und nach vorne blicken. Es gibt auch noch andere Sachen im Leben, die wichtiger sind, da muss man auch einmal relativieren können.

Julien Cellier (Frankreich): Was ist Ihre Definition von Toleranz und Respekt?

Patrick Battiston: Toleranz ist, dass man Unterschiede zwischen den Menschen und verschiedenen Ideen akzeptiert. Dass ich nicht darauf bestehe, dass meine Meinung die einzig richtige ist.

Respekt hat etwas mit dem täglichen Leben zu tun. Mit meiner Einstellung gegenüber vermeintlichen Nebensächlichkeiten zum Beispiel. Dass ich auch einmal bereit bin, Verantwortung für andere, für die Allgemeinheit zu übernehmen. Wir kamen gestern spät von einem Freundschaftsspiel mit dem Bus zurück, heute morgen stand eine Flasche Wasser auf einem Stein draußen. Irgend einer von meinen Jungs hatte sie dort „entsorgt“. Was sollte ich da lange Untersuchungen anstellen. Ich habe die Flasche genommen, habe sie ausgeleert und in den Altglascontainer geworfen. Klingt vielleicht banal, ist aber ein wichtiges Beispiel für Respekt. Arsene Wenger hat einmal gesagt, der Mensch ist oftmals mit sich selber sehr großzügig und mit anderen sehr streng. Umgekehrt wäre manchmal besser, mit anderen großzügiger, und mit sich selber etwas strenger zu sein.

Markus Grunenberg (Deutschland): Kann man aber heutzutage auch als fairer Spieler ganz nach oben kommen? Passen `Fair-Play` und Erfolge wirklich zusammen?

Patrick Battiston: Oh, ich würde das ganze sogar umdrehen. Ich glaube, dass man nur dann ein wirklich Großer werden kann, wenn man imstande ist, sich zu beherrschen. Spieler, die auf jede Provokation hereinfallen, bei jedem Foul ausflippen und über reagieren, stehen sich selber im Weg. Zum Beispiel riskieren sie Rote Karten und schwächen dadurch ihre eigene Mannschaft. Meine Spieler wissen ganz genau, was ich von ihnen erwarte: 1. kein Kommentar über Schiedsrichterentscheidungen, 2. keine Reaktion auf dem Platz bei Fouls oder verbalen Provokationen. Fußball ist nicht irgendwas. Es ist ein komplexes Spiel, wo man viele Sachen beachten und sich



konzentrieren muss. Da darf man sich nicht ablenken lassen, sonst wird sich das als Bremse für die eigene Karriere erweisen. Wir hatten anfangs viele afrikanische Spieler, die viel Talent haben, aber viel zu schnell die Geduld verloren. Ich habe erlebt, dass sie sich plötzlich gegenseitig mit rassistischen Äußerungen beschimpften und in Rangeleien verfielen, so dass ich gesagt habe: `Halt, halt, so geht das nicht!`. Wer Girondins Bordeaux spielt, muss sich an ganz bestimmte Sachen gewöhnen. Ich erinnere mich an ein Länderspiel in Rotterdam gegen Holland mit Rijkaard, Gullit. Da gab es Zuschauer, die mir vor dem Spiel beim Warmlaufen zuriefen: `Schumacher, Schumacher!` Ich reagierte darauf nicht, schoss im Spiel ein Tor, wir gewannen 2 : 1, so einfach ist das.

Skye Hunt (England): Haben Sie ein Idol? Ein Vorbild?

Patrick Battiston: Ja, auch wenn ihn in der heutigen Generation nicht mehr viele kennen werden. Gaetano Scirea, ein Weltklasse-Fußballer und ein toller Mensch. Auch als Gegenspieler immer sauber und fair. Nie provozierend, beleidigend oder foulspielend. Ich habe ihn für seine Art und Eleganz sehr bewundert. Nach dem Europa Cup Halbfinalspiel, als Juventus auf dem Weg zum Heyselstadion gegen Liverpool Bordeaux aus dem Wettbewerb warf, haben wir die Trikots getauscht. Als wir einige Jahre später bei der WM 1986 im Viertelfinale aufeinander trafen, bat ich ihn abermals, um einen Trikottausch. `Noch einmal tauschen?`, fragte er verwundert. `Ok`, sagte er dann. Ich habe bestimmt 50 bis 60 Trikots aus meiner aktiven Laufbahn, die ich mit anderen getauscht habe. Von ihm alleine, von Scirea, habe ich zwei. Leider ist er vor einigen Jahren in der Nähe von Bologna bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Namen aus heutiger Zeit, die mir einfallen: Thiere Henry, der viele Provokationen über sich ergehen lassen musste, und immer Haltung bewahrte. Er hat ja dann auch die Initiative `Stand-up – Speak-up` gegründet. Wenn er gefoult wurde, hörte man nie ein Wort von ihm. Er stand auf und weiter ging`s. Auch Michael Owen ist so einer oder Klaus Allofs und Dieter Müller. Sie überzeugten nicht durch Worte sondern durch Taten.“

Michael Glameyer: Lieber Patrick Battiston, am 10. Juni 2006 findet unser „ballance finale 2006“ statt. Hierzu und zum anschließenden gemeinsamen Besuch des ersten WM-Spiels in Frankfurt möchten wir Sie hiermit herzlich einladen.

Patrick Battiston: Diese Einladung nehme ich hiermit gerne und dankend an. Ich freue mich, diese engagierten jungen Leuten wieder zu sehen und gemeinsam mit ihnen das Spiel zu besuchen!

Christian Chartier: Wir danken Ihnen und den Verantwortlichen von Girondins de Bordeaux für dieses Gespräch!

Witzenhausen, 02. August 2005



Infobrief 1/2006



Liebe Freunde und Partner im Netzwerk ballance 2006,

lange haben wir darauf gewartet, und nun ist es endlich soweit: in wenigen Tagen wird die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 angepfeifen. "The winner is Deutschland" mit diesen Worten hatte FIFA-Präsident Joseph Blatter die Vergabe der WM nach Deutschland verkündet. Ob dies auch nach dem Abpfiff des Finales am 09.07.2006 noch gilt, werden wir erleben und zwar in doppelter Hinsicht. Während Jürgen Klinsmann und seine Nationalkicker für den sportlichen Erfolg verantwortlich sind, liegt es an uns allen, ob wir uns als weltoffene und tolerante Gastgeber erweisen. Das Netzwerk „ballance 2006“ hat in den zurückliegenden Monaten und Jahren seit 2002 einen gewichtigen Beitrag für eine friedliche WM geleistet. Hunderte von Betreuer, Jugendbildungsreferenten, Lehrer und anderen Multiplikatoren haben über 10.000 Kinder und Jugendliche für Integration, Toleranz und Fair Play sensibilisiert und hessenweit in über 100 Veranstaltungen eingebunden.

ballance finale 2006

Natürlich gilt es auch, während der WM „Flagge“ zu zeigen, wo wir zu einer fröhlichen Atmosphäre beitragen und unsere Aktivitäten vorstellen möchten. Dies wird im Rahmen des „ballance finale 2006“ geschehen.

Am Samstag, 10. Juni 2006 werden wir mit 250 Kindern, Jugendlichen und Multiplikatoren aus Hessen, der Aquitaine, Emilia Romagna, Wielkopolska und England das WM-Spiel England - Paraguay in Frankfurt besuchen.



Anschließend geht es weiter in die Landeshauptstadt, wo wir uns mit Unterstützung des Amtes für soziale Arbeit und des Fußballkreises Wiesbaden am Sonntag, 11. Juni 2006 ab 09.00 Uhr mit unseren Best-Practise Projekten und Partnern auf dem Kranzplatz präsentieren. Zur Eröffnung und Begrüßung erwarten wir Minister Volker Bouffier und Oberbürgermeister Diehl.

Ab 12.00 Uhr werden der hessische Ministerpräsident Roland Koch und Weltmeister Jürgen Grabowski an der Seite von HFV-Präsident Rolf Hocke, NOK-Generalsekretär Bernhard Schwank und Staatssekretär Dirk Metz auf der HR1-Bühne unseren Schirmherren und Toleranzbotschaftern für deren ehrenamtlichen Einsatz danken, ebenso den Vereinen 1. FFC und Eintracht Frankfurt sowie Kickers Offenbach. Ihr Kommen zugesagt haben Steffi Jones, Armin Kraaz, Tina Wunderlich, Jochen Behle, Lothar Sippel, Ronald Borchers, Christoph Preuß, Hanno Balitsch, Uwe Bindewald, Lutz Wagner und Dieter Müller, der sich schon heute auf das Wiedersehen mit Patrick Battiston freut, mit dem er einst in Bordeaux zusammen kickte.

Als Netzwerkpartner mit dabei: Allendorf Lumda, die Deutsche Agentur JUGEND, der Landkreis Groß Gerau, die evangelische Landeskirche Kurhessen Waldeck, die Schiedsrichterkreise Kassel und Darmstadt mit dem Konzept „Fair mit Pfiff“, der Fußballjugendausschuss Hersfeld Rotenburg, Mädchenzeitschrift Görls, die Sportjugend Hessen mit dem Ansatz „Mediation / interkulturelle Konfliktvermittlung“, Smog e.V. sowie „ballance 2006 - Rheinland Pfalz“. Als Förderer werden die Fraport AG und die KFZ-Innung vor Ort sein und natürlich nutzen auch die Träger die Gelegenheit, für ihre Belange zu werben: DFB (Fair ist mehr), HMdIS (Hessen – Tooor zur Welt), der HFV mit seinem Bambini-Mobil, die HLZ (u.a. mit der druckfrischen Projektdokumentation) und das IBZW (Integration und europäische Jugendbildung).

In zwei Kleinfeldanlagen spielen folgende Teams „Straßenfußball für Toleranz“: Allendorf-Lumda, SG Arheilgen / Sportjugend Darmstadt-Dieburg, 1.FFC Frankfurt, Eintracht Frankfurt, JBW Frankfurt, Fraport AG, JBW Groß Gerau / Auszeit e.V., KJA Hersfeld Rotenburg, Sportamt Marburg, FV 08 Melsungen, JBW Offenbach, JBW Rheingau Taunus Kreis, SV Reichensachsen / SG Witzenhausen sowie die Cloeteville High School aus Südafrika.

Wer am Sonntag, 11.06.06 Lust auf interessante Gespräche und Begegnungen rund um Integration, Toleranz und Fair Play hat, sei hiermit sehr herzlich zu dieser Veranstaltung einladen!

Alles weiteren wichtigen Infos zum „ballance finale 2006“ (Programm, Teilnehmerliste etc.) siehe: www.wm2006-hessen.de

Neuerscheinung: Die Projektdokumentation

Die kürzeste Antwort auf die Frage „Was ist eigentlich ballance 2006?“ lautet: „Die Summe aller Netzwerkpartner und ihrer Aktivitäten.“ Ebendiese gibt es jetzt nachzulesen und zwar in der Projektdokumentation, die in diesen Tagen unter der ISBN 3-927127-68-x erscheint und über die HLZ zu beziehen ist. In übersichtlicher und ansprechend gestalteter Form sind dort der Weg des Projekts in Wort und Bild nachgezeichnet und seine Ergebnisse zusammengefasst.

Zentraler Bestandteil ist der Evaluationsbericht von Günther Koegst, Prof. Dr. Gunter Pilz (Universität Hannover), Rudolf Schmidt, Dr. Matthias Wesseler (Universität Kassel).

Veranstaltungskalender 2006

Bei aller Bedeutung von zentralen Veranstaltungen wie dem „ballance finale 2006“ ist die Fortsetzung einer dezentral und nachhaltig angelegten Maßnahmen im Sinne der Projektziele entscheidend für eine erfolgreiche Arbeit.

Im Frühjahr fanden folgende Veranstaltungen von ballance-Netzwerkpartnern statt:

05.01.2006	Hallenturnier des SV Reichensachsen
13.01.2006	Benefiz-Veranstaltung von smog e.V. in Fulda / Künzell
15.01.2006	Fair-Play Aktion bei Hallenmeisterschaften der Mädchen in Bebra
17.01.2006	Paralympics School Day in Limburg-Weilburg
20.01. – 03.02.	SfT der Sportpflege Schwalm Eder Kreis in Borken
03.02.2006	Jubiläum: 60 Jahre HFV mit Podium des Fußballbezirks Kassel
18.02.2006	Jubiläum: 60 Jahre HFV mit Podium des Fußballbezirks Darmstadt
18./19.02.	Fair-Play Aktion des KJA Hersfeld-Rotenburg bei den Hallenkreismeisterschaften der Junioren A-G in Schenklengsfeld
18.03.2006	Planungstreffen `ballance finale 2006` in Wiesbaden
19.03.2006	Fair-Play Aktion des FJA Hersfeld-Rotenburg beim Jugendturnier in Rotenburg a. d. Fulda
01.04.2006	SfT der Netzwerkschulen Lumdatal
05.04.2006	Cool sein – cool bleiben, Polizei Kassel mit Sebastian Kehl
10.-13.04.	Junioren Fußballcamp in Rotenburg a. d. Fulda
28.04.2006	SfT `Weiße Schule` / TSG Wieseck
02.05.2006	SfT, kath. und ev. Studentengemeinde
03.-05.05.	`Fußball-WM 2006`, Grundschule Rabendorf-Londorf
05.05.2006	Spiel ohne Streit, Rüsselsheim, Auszeit e.V.
06.05.2006	SfT in Bonames, JBW Frankfurt (* SfT – Straßenfußball für Toleranz)

Folgende weitere Veranstaltungen sind 2006 geplant:

13.05.2006	Schul-Fußball-WM, KFA / Sportamtes Marburg
13.05.2006	SfT, JBW Rheingau-Taunus-Kreis
14.05.2006	Merck-Turnier der SG Arheilgen
18.05.-06.06.	SfT Ziegenh./Mels., Sportpflege Schwalm-Eder- mit Lutz Wagner
20.05.2006	SfT, Netzwerkschulen Lumdatal
22.05.-18.06.	Junior Football Cup, Vellmar mit Uwe Bein
24.05.2006	SfT, Anne-Frank-Schule in Raunheim
26.-27.05.	Die Welt zu Gast in Bebra, Brüder-Grimm-Schule
30.05.2006	Kick gegen Hessischer Landtag mit Steffi Jones, Armin Kraaz, und Lothar Sippel, Hessisch Lichtenau
02.06.2006	SfT im Museumshof Fulda, Kreisschiedsrichtervereinigung Fulda
03.06.2006	„Hand Gottes“ Landeskirchentag Gelnhausen mit Michael Skibbe
08.06.2006	SfT - Bertha-von-Suttner-Schule, Mörf.-Walld. mit Hanno Balitsch

10.-11.06.	ballance-finale in Wiesbaden mit MP Koch, Grabowski, Jones...
15.-19.06.	SfT der SG Arheilgen
17.06.2006	SfT in Melsungen mit Steffi Jones
19.06.-25.06.	SfT in Gudensberg, Sportpfl. Schwalm-Eder-Kreis
24.06.2006	SfT, Amt für soziale Arbeit Wiesbaden
24.06.2006	SfT, Stadt Baunatal und Landkreis Kassel
25.06.2006	SfT, Jugendpflege Büttelborn
25.06.2006	SfT, Spiel- und Sportfest des Sportamts Darmstadt
15.-21.07.	SfT in Bad Camberg
22.07.2006	Straßenfußball für Toleranz, Netzwerkschulen Lumdatal
23.-30.07.	Fußball Ferien Freizeit, TSV Allendorf-Lumda
01.09.2006	SfT, TSV Viermünden/Schreufa
15.09.2006	SfT - in Gudensberg, Sportpflege Schwalm-Eder-Kreis
16.09.2006	Sportfest für Toleranz, FV Bracht
17.09.2006	SfT, Auszeit e.V.
22.-29.09.	SfT, Netzwerkschulen Lumdatal
06.10.2006	Tag der offenen Tür in der Gesamtschule Lumdatal
24.-25.11.	Abschlussseminar `ballance 2006`, Sportschule Grünberg

Ausblick auf die Zukunft

Als ballance 2006 vor gut 5 Jahren geplant und gestartet wurde, war den Verantwortlichen bewusst, dass Gewaltprävention keineswegs nur im Hinblick auf die Fußball-WM von Bedeutung ist. Vielmehr half die Aufbruchsstimmung rund um die WM, eine Dynamik anzustoßen, die hoffentlich weit über 2006 hinaus nachhaltige Kräfte beflügelt, das Medium Fußball dazu zu nutzen, Jugendliche in besonderer Weise zu erreichen und für ein gemeinsames Engagement zu gewinnen. Dabei kommt der Zusammenarbeit von Vereinen, Schulen, Jugendbildungswerken und Kirchen eine besondere Rolle zu.

Die Anzeichen sind ermutigend: der HFV plant, durch die Einrichtung einer Sozialstiftung die langfristige Verankerung dieser Komponente in die Verbandsstrukturen, die HLZ setzt auf die Fortsetzung erfolgreicher Netzwerkarbeit an der Schnittstelle zwischen jugendpolitischer Bildungsarbeit, kommunalen Strukturen und Verein und der DFB nimmt sich selbst beim Wort, in dem er die positiven Erfahrungen seines eigenen Modellprojekts „ballance 2006“ in die programmatische Weiterentwicklung seines sozialen Engagements einbindet.

Wie es in diesem Bereich konkret weitergeht, kann heute im Detail noch nicht beantwortet werden. Dass es weitergeht, ist gewiss. Und dass auf die Kontinuität bewährter Partnerschaften und Methoden gesetzt wird, ebenso. Wir hoffen, im Herbst und spätestens bei unserem Abschluss-Seminar am 24./25.11.2006 in der Sportschule Grünberg hierüber informieren zu können.

Witzenhausen, im Mai 2006

Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Infobrief 2-06



Liebe Freunde und Partner im Netzwerk ballance 2006,

das WM-Jahr 2006 neigt sich dem Ende entgegen und wir blicken auf eine friedliche und erfolgreiche Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land zurück, zu deren Gelingen wir gemeinsam mit unserem Netzwerk „ballance 2006“ einen erkennbaren Beitrag haben leisten können. Wir alle verbinden hiermit unvergessene Eindrücke und Erinnerungen. Einige davon sind in der Dokumentation nachzulesen, die über die HLZ zu beziehen ist.

Im Namen der Träger sei an dieser Stelle nochmals allen gedankt die in unterschiedlicher Weise diese Maßnahme getragen und unterstützt haben. Tausende junger Menschen konnten für unsere Ziele sensibilisiert werden und die Evaluierung des Expertenteams um Prof. Gunter A. Pilz bescheinigt dem Projekt Nachhaltigkeit, Qualität und Effizienz. Dass der Hessische Ministerpräsident Roland Koch auf dem Kranzplatz während des „ballance-finales“ unserer Schirmherrin Steffi Jones den Hessischen Verdienstorden in Würdigung Ihres Engagements bei ballance 2006 verlieh, unterstreicht dies in beeindruckender Weise. Diese Anerkennung bekam Steffi stellvertretend auch für Sie alle, wie sie in ihren Dankesworten in Anwesenheit von Dieter Kehl, dem Vater unseres Schirmherrn Sebastian Kehl formulierte.



Ministerpräsident Roland Koch verleiht den Hessischen Verdienstorden an Schirmherrin Steffi Jones, rechts DFB-Vizepräsident Rolf Hocke

Doch wie schnelllebig unsere Zeit ist, machten bereits kurz später die Ereignisse auf und neben Sportplätzen von der Champions League bis hinunter zur Jugend-Kreisklasse deutlich: körperliche Gewalt, Diskriminierungen, Rassismus sind keineswegs ausgestorben sondern erwachen zu neuen besorgniserregenden Kräften. Und so waren sich die Verantwortlichen in Sport (HFV, DFB, LSBH), Politik (HMdIS, HLZ), Wirtschaft (Fraport AG, Sparda Bank Hessen) und Gesellschaft (IBZW) rasch einig: ein so wichtiges Netzwerk wie „ballance 2006“ darf man nicht einfach beenden. Vielmehr gilt es, die hier gewachsenen Strukturen, die auf Nachhaltigkeit angelegte Kontinuität und Kompetenz zu erhalten, weiter zu entwickeln und im Verbund mit weiteren Maßnahmen rund um die Themen Gewaltprävention und Antirassismus neu aufzustellen.

Ergebnis ist die Gründung von „ballance hessen – Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play“, das am 01.01.2007 seine Arbeit aufnehmen wird. Ich darf Sie herzlich einladen, auch bei diesem Projekt mitzuwirken, sich zu engagieren bzw. ihm die nötige ideelle Rückendeckung zu geben. Steffi Jones sowie Sebastian Kehl stehen abermals als Schirmherren zur Verfügung.

Neben den bewährten methodischen Ansätzen „Straßenfußball für Toleranz“ und „Fair mit Pfiff“ wird ein neuer Schwerpunkt „Fair Play im Jugendfußball“ sein. Bei der internationalen Komponente „Way South“ richten wir unsere Jugendbegegnungen zwischen Hessen, der Aquitaine, Wielkopolska und England auf die WM 2010 in Südafrika aus. Dies und vieles mehr gibt es ab 2007 unter www.ballance-hessen.de



„Way South?“ Sportminister Volker Bouffier begrüßt Chris Joubert aus Südafrika beim ballance finale in Wiesbaden

Was bleibt, ist Ihnen und Ihren Familien eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie einen Guten Start ins Neue Jahr zu wünschen und Ihnen für das gute und partnerschaftliche Zusammenwirken zu danken. In diesem Sinne verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Ihr Projektteam von ballance 2006

Witzenhausen, im Dezember 2006